

FRITZ RUDOLF KÜNKER  
MÜNZENHANDLUNG



MÜNZEN UND MEDAILLEN  
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

TEIL I/II

KATALOG ZUR 98. AUKTION 08. - 10. MÄRZ 2005

## DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



### REICHSMÜNZSTÄTTE

### AACHEN

- 2501 **Friedrich I., 1152-1190.** Pfennig. 1,31 g. Kaiser sitzt v. v. mit Lanze und Reichsapfel auf Löwenstuhl//Palast in Seitenansicht mit zwei großen und zwei kleinen Türmen, oben achtstrahliger Stern. Menadier 33 c. **Sauber zentriertes Exemplar, sehr schön +** 100,--
- 2502 **Albrecht I. von Österreich, 1298-1308.** Großpfennig. 1,41 g. König thront v. v. mit Blumenzepter und Reichsapfel//Marienmünster. Menadier 77 a. **Sauber zentriertes, voll lesbares Exemplar, fast vorzüglich** 150,--
- 2503 **Heinrich VII. von Luxemburg, 1308-1313.** Großpfennig. 1,39 g. König thront v. v. mit Blumenzepter und Reichsapfel//Marienmünster. Menadier 80 b. **Sehr schön** 125,--
- 2504 **Ludwig IV. der Bayer, 1314-1347.** Sterling. 1,28 g. Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz, in den Winkeln 3 Kugeln - Adler - 3 Kugeln - 3 Kugeln. Menadier 82 d. **Sehr schön** 100,--

### JÜLICHER PFANDBESITZ

- 2505 **Wilhelm I., 1356-1361.** Heller. 0,21 g. Adlerschild//Kreuz, in den Winkeln  $\overline{\text{T}}$  - Q - V - S', in der Mitte Vierpaß. Menadier 89 b. **R Sehr schön** 75,--



- 2506 **Reinhold, 1402-1423.** Turnosgroshen 1404. Menadier 100 a. **R Sehr schön** 150,--
- 2507 Turnosgroshen 1411. Menadier 112 a. **R Sehr schön** 150,--
- 2508 Turnosgroshen 1411. Menadier 112 a. **R Fast sehr schön** 125,--
- 2509 Turnosgroshen 1419. Menadier 116 d leicht var. **R Sehr schön** 150,--



- 2510 Turnosgroshen 1422. Menadier 119. **R Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön** 125,--

### STADT

- 2511 **2 Mark 1577, mit Titel Rudolfs II.** Menadier 152 a. **Sehr schön** 75,--



2512



2513

## ALTENBURG

### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2512 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat, um 1180. 0,91 g. Kaiser thront v. v. mit Doppelreichsapfel und Lilie, l. im Feld eine Kugel. Berger -; Buchenau, Fund von Gotha, -; Slg. Bonhoff 1169 (dieses Exemplar); Slg. Löbbbecke -. Kl. Randabbruch, sehr schön + 100,--
- 2513 Brakteat, 1185/1190. 0,88 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel auf Bogen. Berger 2076; Buchenau, Fd. von Gotha, 329; Slg. Löbbbecke 673 ff. Sehr schön 100,--



2514



2515



## ANHALT

### ANHALT-KÖTHEN-PLÖTZKAU, FÜRSTENTUM

- 2514 **August Ludwig, 1728-1755.** 2/3 Taler 1747, Stolberg. Dav. 207; Mann 495. Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 2515 2/3 Taler 1750, Stolberg. Dav. 207; Mann 496. Feine Patina, sehr schön 150,--



2516



2519 Me



2518



### ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 2516 **Carl Wilhelm, 1667-1718.** 2/3 Taler 1678, Zerbst. Dav. 202; Mann 252. Sehr schön 75,--
- 2517 2/3 Taler 1678, Zerbst. Dav. 202 (2x); Mann 252 (2x). 2 Stück. Fundbelag, sehr schön 125,--
- 2518 **Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746.** 2/3 Taler 1742, auf ihren Regierungsantritt. Dav. 206; Mann 352. Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 2519 **Friedrich August, 1747-1798.** Einseitiges Messing-Ratszeichen o. J. Stadttor mit fünf Türmen, zu den Seiten je ein Wappen. Mann -. R Fast vorzüglich 150,--



### ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 2520 **Ludwig der Ältere, 1603-1650.** Reichstaler 1650, Eisleben, auf seinen Tod. 28,83 g. Neun Zeilen Schrift//Dreifach behelmtes, neunfeldiges Wappen. Dav. 6020; Mann 444 a.  
Leichter Doppelschlag auf der Vorderseite, sehr schön 1.500,--

### ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 2521 **Christian II., 1630-1656.** Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. 28,17 g. Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde und Spitzenkragen//Gekrönter Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel. Dav. 6006; Mann 559. **RR** Sehr schön 2.500,--



2522



2523



2524



- 2522 **Victor Friedrich, 1721-1765.** 24 Mariengroschen 1727, Stolberg. Dav. 213; Mann 592.  
Winz. Randfehler, sehr schön 100,--
- 2523 24 Mariengroschen 1727, Stolberg. Dav. 214; Mann 592 a. Feine Patina, sehr schön 150,--
- 2524 2/3 Taler 1729, Harzgerode. Dav. 208; Mann 594. Fast vorzüglich 150,--



2525



2526



2525

- 2525 1/6 Taler 1752, Harzgerode. Mann 625. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
- 2526 **Friedrich Albrecht, 1765-1796.** Konv.-Taler 1793, Silberhütte. Dav. 1905; Mann 696 a. Sehr schön-vorzüglich 500,--





2527



2528



- 2527 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** 24 Mariengroschen 1796, Silberhütte. Mann 722 a.  
Feine Patina, fast vorzüglich 75,--
- 2528 1/4 Konv.-Taler 1799, Silberhütte. Mann 728. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--



2530



2529



2531



- 2529 Konv.-Taler 1806. AKS 2; Dav. 501; Kahnt 2; Thun 1. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2530 1/2 Konv.-Taler 1808. AKS 3; J. 50. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--
- 2531 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinstaler 1859. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5.  
Feine Patina, vorzüglich 150,--



2532



### ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 2532 **Johann Georg II., 1660-1693.** Silbermedaille 1681, unsigniert, wahrscheinlich auf die am 6. Juli 1659 gefeierte Vermählung mit Henriette Katharina von Oranien, Tochter Heinrich Friedrichs. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Unter Fürstenhut die zu einem Schild verbundenen Wappen von Anhalt und Nassau-Oranien, zu den Seiten Palm- und Orangenweig. 53,23 mm; 72,34 g. Mann 896 a.  
**RR** Rand min. bearbeitet, sehr schönes Exemplar 3.000,--



- 2533 **Leopold Friedrich Franz, 1751-1817.** Silbermedaille 1801, von F. W. Loos und J. V. Döll, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild l. in Uniform//Minerva sitzt v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit dem linken Arm auf den anhalt-dessauischen Wappenschild gelehnt, in der erhobenen Rechten hält sie zwei Kränze; zu ihren Füßen ruht ein Bär, umher liegen Attribute der Staatsklugheit, der Gerechtigkeit, sowie der Künste und Wissenschaften. 44,59 mm; 30,78 g. Mann 917 a; Sommer A 84. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--
- 2534 Silbermedaille 1808, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Huldigung der Stadt Jessnitz zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum im Jahre 1801. Brustbild in Uniform l.//Gekrönte weibliche Gestalt mit dem Wappen der Stadt Jessnitz, bekränzt einen Altar mit dem anhaltischen Wappen, dahinter Gegenstände des Handels und der Wissenschaften; vor der Gestalt ein Füllhorn, dahinter ein Kranich. 36,25 mm; 13,29 g. Mann 918 a; Sommer A 135. Feine Patina, fast vorzüglich 125,--



- 2535 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.250,--
- 2536 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Sehr schön-vorzüglich 600,--



- 2537 **Friedrich I., 1871-1904.** Tragbare, silberne Prämienmedaille o. J. (gestiftet 1895),, unsigniert, für Treue in der Arbeit. Kopf r.//Vier Zeilen Schrift in Eichenkranz. 32,05 mm; 12,95 g. Mann 986. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

#### ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

- 2538 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

#### LOT

- 2539 Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts von Bernburg und Zerbst. Dabei u. a. Groschen 1617, 6 Pfennig 1756, Pfennig 1793. **24 Stück.** Schön und sehr schön 200,--



2541



2540



2541

## ANHOLT

### HERRSCHAFT

- 2540 **Dietrich I. von Bronckhorst, 1432-1451.** 1/4 Groschen o. J. **† DEID///LKV** Kirchengebäude// **MONA/ NOV A ° DE ° TRLH O//**Kreuz. Roest in Tijdschrift voor Munt- en Penningkunde 3, 1895, - **Von größter Seltenheit.** Schön 250,--  
(vgl. 16, von Gisebert I.).
- 2541 **Leopold Philipp Karl von Salm, 1637-1663.** Stüber o. J. Joseph 225. **RR** Fast sehr schön 125,--



2542



2543



2544



2542

## ARENBERG

### HERZOGTUM

- 2542 **Ludwig Engelbert, 1778-1801.** Konv.-Taler 1785. Dav. 1915; Neu 34. **R** Min. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

## AUGSBURG

### BISTUM

- 2543 **Hartwig I. von Lierheim, 1167-1184.** Denar. 0,69 g. Brustbild mit Krummstab? (kaum erkennbar)// Sonnenrad. Berger -; Slg. Bonhoff 1887; Steinhilber 46. Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--
- 2544 Denar. 0,82 g. Brustbild eines Geistlichen, in der Rechten einen Krummstab, in der Linken ein Buch //Dreitürmiges Gebäude, darunter in einem Bogen Brustbild mit zwei Flügeln. Slg. Bonhoff -; Steinhilber 50. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön 150,--



2547 Holz



2545



2546



2547 Holz

- 2545 **Wolfgang von Roth-Wackernitz, 1288-1302.** Brakteat. 0,65 g. Kopf des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch. Berger 2656; Steinhilber 94. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
- 2546 Brakteat. 0,64 g. Kopf des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch. Berger 2656; Steinhilber 94. **Vorzüglich** 75,--
- 2547 **Otto von Waldburg, 1543-1573.** Dame-Brettstein aus Holz o. J. Zwei Wappenschilde, dazwischen Pelikan, oben Mitra//Herkules mit der Säule geht r. 50,21 mm. Himmelheber 166. **Sehr schöne Arbeit** 100,--



- 2548 **Alexander Sigismund von Pfalz-Neuburg, 1690-1737.** Reichstaler 1694, Augsburg. Stempel von P. H. Müller. Dav. 5010; Forster 398. Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
- 2549 **Joseph von Hessen-Darmstadt, 1740-1768.** Reichstaler 1744, Augsburg. Dav. 1916; Forster 403. **R** Vorzüglich 1.000,--



- STADT**
- 2550 Zehner 1560, mit Titel Ferdinands I. Forster 39. Kl. Randverprägung, sehr schön 100,--
- 2551 Guldenaler (60 Kreuzer) 1563, mit Titel Ferdinands I. Dav. 2; Forster 60. **RR** Sehr schön 600,--



- 2552 Guldenaler (60 Kreuzer) 1573, mit Titel Maximilians II. Dav. 3; Forster 77. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2553 Guldenaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. Dav. 3; Forster 81. Etwas geglättet, fast vorzüglich 600,--



- 2554 Guldenaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. 24,49 g. Stadtwappen in einem deutschen, mit Schnitzwerk verzierten Schild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 60. Dav. 3; Forster 82. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--
- 2555 Guldenaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. Dav. 3; Forster 82. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



2556



2557



2556 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5011; Forster 127.

2557 1/4 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Forster 131.

**RR** Felder geglättet, sehr schön

200,--

**RR** Patina, sehr schön

400,--



2558



2559



2560



2558 Reichstaler 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5014; Forster 166. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

300,--

2559 Reichstaler 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5014; Forster 166. Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

250,--

2560 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. Dav. 5019; Forster 168.

**R** Hübsche Patina, vorzüglich

750,--



2561



2561 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. Dav. 5019; Forster 168.

**R** Vorzüglich

750,--





2562



2563



2564



2562	Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182.	<b>Prachtexemplar.</b> Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz	1.000,--
2563	Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182.	Herrliche Patina, fast vorzüglich	300,--
2564	Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182.	Sehr schön	250,--



2565



2567



2566



2565	Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5021; Forster 184.	Feine Patina, sehr schön-vorzüglich	250,--
2566	Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5021; Forster 184.	Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Glättungsstelle im Wappen, sehr schön-vorzüglich	125,--
2567	1/3 Taler 1626, mit Titel Ferdinands II. Forster 187 var.	Fast vorzüglich	250,--



2568



2570



2569



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 2568 | Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5026; Forster 201. | Feine Patina, fast vorzüglich                           | 300,-- |
| 2569 | Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5029; Forster 202. | <b>R</b> Schrötlingsfehler, etwas Fundbelag, vorzüglich | 300,-- |
| 2570 | 1/2 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Forster 205.        | Sehr schön  | 200,-- |



2571



2572



2573



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 2571 | Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5028; Forster 216.   | Feine Patina, sehr schön                                   | 250,-- |
| 2572 | Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5035; Forster 226.   | Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich                      | 300,-- |
| 2573 | Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. | <b>Prachtexemplar.</b> Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 600,-- |



- |      |  |                              |        |
|------|--|------------------------------|--------|
| 2574 | Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. | Etwas Belag, vorzüglich      | 500,-- |
| 2575 | Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. | Felder geglättet, sehr schön | 150,-- |



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 2576 | Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5035; Forster 254.  | Attraktive Patina, fast vorzüglich      | 300,-- |
| 2577 | Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5037; Forster 271. | <b>RR</b> Feine Patina, fast vorzüglich | 500,-- |



- |      |   |                                       |        |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 2578 | Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5038; Forster 277.   | <b>R</b> Fast vorzüglich              | 750,-- |
| 2579 | Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 285. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2580 | Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286.   | Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |



2581

- 2581 Schraubtaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Pyr vor Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkrantz. Ohne Einlagen; in den Deckelinnenseiten befinden sich Gravierungen: Liebespaar in idyllischer Landschaft, im Vordergrund schert ein Hirte ein Schaf//Acht Zeilen Schrift. Dav. zu 5039; Forster zu 286; Preßler 110.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--



2582

2583

2583

- 2582 1/2 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Forster 287.

**R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

300,--

- 2583 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--



2584

- 2584 Silberne Ratsmedaille 1672, unsigniert. Zwei Genien halten über der Stadt, von Osten gesehen, die in drei Reihen gestellten Wappen der Stadtpfleger Stetten und Langenmantel und der fünf Geheimen Rehlinger, Amman, Uhlstatt, Rehm und Fugger. Vor der Ansicht das Stadtpyr, im Abschnitt die vier Wappen der Bauherren Imhof, Stetten, Ilsung und Hamann//Brustbild Leopolds I. r. mit Lorbeerkrantz. 50,17 mm; 36,55 g. Forster 51.

**R** Fein getöntes, vorzügliches Exemplar

5.000,--





2585 Holz



2586 Holz



2587



- |      |   |                      |
|------|---|----------------------|
| 2585 | Brettstein aus dunklem Holz o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), von Chr. J. Leherr. Amor auf See, seinen Köcher als Schiff benutzend, im Hintergrund Segelschiffe//Stehender Putto, in der Rechten eine brennende Lampe, aus seiner Linken fällt ein Würfel. 54,33 mm. Forster 625/634; Himmelheber 170 (Rückseite). | Vorzüglich<br>150,-- |
| 2586 | Brettstein aus dunklem Holz o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), von Chr. J. Leherr. Löwe von spielenden Hasen umgeben//Skarabäus fliegt gegen einen Adler. 54,59 mm. Forster 631; Himmelheber 182.   | Vorzüglich<br>150,-- |
| 2587 | Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 402. Rand min. bearbeitet, fast vorzüglich   | 200,--               |



2588



2589



- |      |   |  |
|------|---|--|
| 2588 | Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403.   | Herrliche Patina, vorzüglich<br>300,-- |
| 2589 | Silbermedaille 1697, von P. H. Müller, auf den Frieden von Rijswijk. Mars sitzt l. mit abgelegter Rüstung, l. Pax mit Ölweig und landwirtschaftlichen Geräten, an denen ein Schild mit der Aufschrift PAX RYSWIC / 1697 hängt//Mit Ölweigen umwundener Merkurstab, darüber strahlender Name Jehovas, unten Erdhalbkugel mit "EUROPA". Mit Randschrift: « PAX UNA TRIUMPHIS INNUMERIS POTIOR .. 45,21 mm; 35,09 g. Forster 695 var.; Slg. Montenuovo 1139. | Hübsche Patina, vorzüglich<br>200,--   |





2590



2591



- 2590 Silbermedaille o. J., unsigniert von P. H. Müller, auf die Ehe. Rahel mit Schäferstab und Ruth mit Ährenbusch stehen sich einander gegenüber//Martha mit Spinnrocken und Kochgeschirr und betende Maria stehen nebeneinander. 38,41 mm; 19,02 g. Forster 877; Slg. Goppel 1058. Sehr schön 100,--
- 2591 Silbermedaille 1730, von Chr. E. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Stadtansicht von Westen, darunter zwei Hufeisen und ein Stern in verzierter Einfassung, darauf Stadtpyr; oben strahlender Name Jehovas//Die Verlesung der Konfession vor Kaiser Karl V. im Reichstag. 42,87 mm; 28,48 g. Forster 102; Slg. Whiting 365. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2592



2594



2593



- 2592 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 1924; Forster 543. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--
- 2593 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 1925; Forster 555. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2594 1/2 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Forster 558 leicht var. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2595



- 2595 Silbermedaille 1748, unsigniert, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Auswurfmünze für die Schüler des Gymnasiums St. Anna. Schulgebäude, darüber schwebt Pax mit Öl- und Palmzweig//Vier flammende Herzen auf Altar, umher sechs Personen, oben Strahlen aus Wolken. 26,29 mm; 3,62 g. Deth./Ord. 236; Forster 119; Pax in Nummis 197. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2597



2596



2598



- 2596 Silbermedaille 1755, von C. Boerer, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Stadtschild mit Pyr zwischen zwei Urkunden, oben strahlender Name Jehovas//Engel mit Posaune fliegt l. über Armaturen und Kreuz. 29,29 mm; 5,92 g. Forster 124; Slg. Whiting 497.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 2597 Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 1929; Forster 640.

Vorzüglich

500,--

- 2598 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 656.

Fast sehr schön

100,--



2599



2600



## BADEN

### BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2599 **Wilhelm, 1622-1677.** 12 Kreuzer (Dreibätzner) 1624, Baden-Baden. Wielandt 267.

Etwas Fundbelag, sehr schön

150,--

- 2600 **Ludwig Wilhelm, 1677-1707.** Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Schlacht am Schellenberg. Geharnischtes Brustbild r.//Stadtansicht von Donauwörth mit dem Schellenberg im Hintergrund, im Vordergrund l. lagert der Donaugott an Quellurne mit Mauerkrone in der erhobenen Linken. Mit Randschrift: ♦ VIRTUTE PRINCIPIS ET SOCIORVM VIA VICTORIIS INSEQUESTIBVS APERTA •. 37,11 mm; 18,27 g. Wielandt/Zeitz 49.

Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--



2601



### BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2601 **Ernst Friedrich, 1577-1604.** 3 Kreuzer (Groschen) 1596, mit Titel Rudolfs II. Wielandt 351 var.

R Sehr schön

75,--



2602



2603



- 2602 **Friedrich VII. Magnus, 1677-1709.** 12 Kreuzer o. J., Emmendingen. Wielandt 588. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2603 12 Kreuzer o. J., Emmendingen. Wielandt 608. R Winz. Zainende, sehr schön + 300,--



2604



2605



2604

- 2604 **Karl Friedrich, 1745-1811.** Konv.-Taler 1765, Durlach. Dav. 1933; Wielandt 707 a. Sehr schön 150,--
- 2605 20 Kreuzer 1773, Durlach. Wielandt 730. Sehr schön 100,--



2606



2607



- 2606 Konv.-Taler 1778, Durlach. Dav. 1935; Wielandt 716. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2607 Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung in der badischen Pfalzgrafschaft. Büste r. mit Umhang//Acht Zeilen Schrift. 35,47 mm; 14,70 g. Wielandt/Zeitz 131. Winz. Kratzer, vorzüglich 100,--



2608



2609



- 2608 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1814. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14. Fast vorzüglich 400,--
- 2609 **Ludwig, 1818-1830.** Kronentaler 1819. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16. Sehr schön + 600,--



2610



2611



2610

2610 Taler (100 Kreuzer) 1829. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18.

Sehr schön

100,--

2611 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Silberabschlag von den Stempeln des des Ku.-Kreuzers 1832, auf die Niederkunft der Großherzogin. J. 89. **RR** Prachtvolle Patina, Stempelglanz

200,--



2612



2613



2614



2612 Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23.

Winz. Randfehler, vorzüglich

125,--

2613 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.

Kl. Kratzer, vorzüglich

200,--

2614 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz

750,--



2615



2615 Doppelgulden 1852. AKS 91; Dav. 527; Thun 27.

Stempelglanz

250,--

2616 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinstaler 1865. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30.

Fast Stempelglanz

200,--



2616



## LOTS

2617 Baden-Durlach. Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Ku.-Kreuzer 1844, auf die Errichtung des Carl-Friedrich-Denkmal. J. 58; Friedrich I., 1852-1856-1907. Ku.-Kreuzer 1868, auf die Feier zur Badischen Verfassung. J. 86; Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Kreuzers 1832, auf die Niederkunft der Großherzogin. J. 89 (RR); Friedrich I., 1852-1856-1907. Messingkreuzer 1871, auf die Siegesfeier zu Bühl. J. 94.

Vorzüglich

200,--

2618 Baden-Durlach. Friedrich VII. Magnus, 1677-1709, 2 Pfennig o. J. (2x); Karl Wilhelm, 1709-1738, 2 Kreuzer 1737; Karl Friedrich, 1745-1811, 12 Kreuzer 1747.

**4 Stück.** Meist sehr schön

100,--



2620



2619



2620

## BAMBERG

### BISTUM

- 2619 **Heinrich I. von Bilversheim, 1242-1257.** Pfennig, Bamberg. 0,57 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Lilie//Brustbild des Bischofs (kaum erkennbar), am Rand Sterne. Krug 76. **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2620 **Melchior Otto von Salzburg, 1642-1653.** Reichstaler 1649, Nürnberg. 29,04 g. Brustbild r. im Ornat mit Spitzenkragen//Mit dem Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, zu den Seiten Palmzweige. Dav. 5054; Krug 262. **RR** Feine Patina, min. Kratzer, vorzügliches Exemplar 2.000,--



2621



2622



2623



- 2621 **Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg, 1683-1693.** Reichstaler 1691, Nürnberg. Dav. 5063; Krug 353. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 150,--
- 2622 **Sedisvakanz 1693.** Reichstaler 1693, Nürnberg. Dav. 5064; Krug 356. Patina, sehr schön + 400,--
- 2623 **Lothar Franz von Schönborn, 1693-1729.** Reichstaler 1696, Nürnberg. Dav. 5066; Krug 369 a. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 750,--



2624



- 2624 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Reichstaler 1750, Nürnberg. Dav. 1937; Krug 405. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--





2625



2626



2627



- 2625 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939; Krug 427.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2626 **Sedisvakanz 1795.** Silbermedaille 1795, von P. P. Werner. Kaiser Heinrich II. sitzt v. v. auf einem gotisch verzierten Stuhl mit Zepter und Reichsapfel, oben die Wappen des Dompropstes Johann Philipp Anton von Schaumberg und des Domdechanten Joseph Karl Georg von Hutten, umher die Wappen der acht älteren Domherren//Unter stählendem Gottesauge steht der runde Altar des Vaterlandes mit dem bambergischen Löwen, darauf liegt der Fürstenhut, die Inful, das Schwert, der Bischofsstab und das Prälatenkreuz, l. lehnt Kaiser Heinrich II. am Altar, ihm gegenüber seine Gemahlin Kaiserin Cunigunda mit Zepter, hinter beiden sieht man die Domkirche mit vier Türmen, umher die Wappen der zehn übrigen Domherren. 48,01 mm; 43,82 g. Heller 564; Zepernick 71.  
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 2627 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800. Dav. 1940; Krug 435.  
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2628



2629



- 2628 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1941; Krug 437. Min. justiert, vorzüglich 350,--
- 2629 1/2 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Krug 432. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--



2630 Ä



## GRAFSCHAFT

## BARBY

- 2630 **Albrecht und Jost Günther, 1617-1641.** Kipper-Ku.-3 Flitter 1621, Barby. Mehl 130 a; Slg. Kraaz 724.  
R Sehr schön 75,--



2631



2632



## BAYERN

### HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2631 Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1618, München. Dav. 6063; Hahn 62.  
 RR Patina, kl. Randfehler, fast sehr schön 300,--
- 2632 Reichstaler 1623, München. Dav. - (vgl. 6066); Hahn -. R Feine Patina, sehr schön 250,--



2633



2634



- 2633 Reichstaler 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), München. Dav. 6067; Hahn 105.  
 Feine Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2634 Reichstaler 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), München. Dav. 6067; Hahn 105.  
 Winz. Zainende, sehr schön 200,--



2635



2636



2637



- 2635 Reichstaler 1625, München. Dav. 6069; Hahn 106. Sehr schön 250,--
- 2636 Reichstaler 1625, München. Dav. 6071 A; Hahn 109.  
 Feine Patina, winz. Kratzer am Rand, sehr schön + 200,--
- 2637 Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel überschritten?), München. Dav. 6074 A; Hahn 110. R Vorzüglich 750,--



2639 Holz



2638



2639 Holz

2638 1/2 Reichstaler 1627, München. Hahn 104.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

250,--

2639 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Brettstein aus hellem Holz o. J. (1689), nach Medaillenstempeln von P. H. Müller gefertigt, auf den Beistand, den Maximilian II. Emanuel seinem Bruder, Joseph Clemens von Köln, gegen Frankreich geleistet hat. Geharnischtes Brustbild r. mit prunkvollem Helm//Die mit Kurhüten belegten Wappenschilde von Köln und Bayern, dazwischen Reichsapfel, der ebenfalls mit einem Kurhut belegt ist; oben ein nach l. springender Löwe. 58,81 mm. Forster 834 (dort als Silbermedaille); Himmelheber 199; Witt. 1506 (dort als Silbermedaille).

Vorzügliches Exemplar

300,--



2640



2640 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Silbermedaille 1747, von F. A. Schega, auf seine Vermählung mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Bergige Flußlandschaft mit Sonne und zwei Regenbögen. 43,95 mm; 40,73 g. Grottemeyer 16; Witt. 2127.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



2641



2641 Silbermedaille 1765, von F. A. Schega, auf die Vermählung seiner Schwester Josepha mit Josef II. Brustbild Josephas I. mit Perlschnüren, Geschmeide und Bandschleife im Haar//An einem mit Girlanden umwundenen Obelisk befestigt ein geflügelter Hymen, der die Gesichtszüge der Prinzessin trägt, den bayerischen Wappenschild neben dem österreichischen Wappenschild. 45,95 mm; 45,33 g. Grottemeyer 67; Slg. Montenuovo 1935; Witt. 2245.

Feine Patina, vorzüglich

150,--



2642



2643



2642 1/2 Konv.-Taler 1774, München. Hahn 305.

2643 1/2 Konv.-Taler 1775, München. Hahn 305.

2644 Konv.-Taler 1756, 1766, beide München, 1767 A, 1770 A, 1772 A, alle Amberg. Dav. 1948, 1953, 1950, 1954 (2x).

Min. justiert, vorzüglich +

Hübsche Patina, sehr schön +

5 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

150,--

75,--

150,--



2645



2645 **Karl Theodor, 1777-1799.** Silbermedaille o. J., von J. H. Straub, vermutlich auf den Einzug des Fürstenpaares in München am 9. Oktober 1778 geprägt. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten r./Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth Augustes I. 33,60 mm; 14,60 g. Stemper 550; Witt. 2441. Vorzüglich

150,--

Elisabeth Auguste war die erste Gemahlin von Kurfürst Karl Theodor. Sie war die älteste Tochter des Pfalzgrafen Joseph Karl Emanuel von Pfalz-Sulzbach und dessen Gemahlin Elisabeth Auguste Sophie. An ihrem 21. Geburtstag, dem 17. Januar 1742, fand ihre Vermählung mit Karl Theodor in Mannheim statt.

2646 Konv.-Taler 1787, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 285; Hahn 393. Schön-sehr schön

75,--



2647



2648



2647 Konv.-Taler 1790, Mannheim, für die Rheinpfalz, auf das Vikariat. Dav. 1972; Haas 289; Hahn 399.

**Prachtexemplar.** Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

2648 1/2 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Hahn 358.

Sehr schön

150,--



2649



2650



2649 1/2 Konv.-Taler 1792, Mannheim, für die Rheinpfalz, auf das Vikariat. Haas 306; Hahn 402.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz

1.250,--

2650 1/2 Reichstaler 1793 A, Amberg. Hahn 381.

R Sehr schön

500,--



2651



2652



2651 1/2 Konv.-Taler 1793, Mannheim, für die Rheinpfalz. Haas 301; Hahn 392.

Herrliche Patina, vorzüglich

350,--

2652 1/2 Konv.-Taler 1794, München. Hahn 344.

Leicht justiert, sehr schön

100,--



2653



2654



2653 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** 1/2 Konv.-Taler 1805. AKS 11.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

2654 Silbermedaille 1806, von J. P. Tiolier, auf den Besuch des Kronprinzen Ludwig in der Pariser Münzstätte. Brustbild r. in Uniform mit umgelegtem Ordensband//Sechs Zeilen Schrift. Mit Randgravur: BALANCIER 'A VIROLE ADOPTÉ' EN 1803 \*. 28,12 mm; 11,92 g. Witt. 2464.

Vorzüglich

75,--



2656



2655



2657



2655 Konv.-Taler 1808. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43.

Min. justiert, sehr schön

125,--

2656 Silbermedaille 1809, von F. X. Lösch, auf den Besuch des bayerischen Königspaares im neuen Münzgebäude in München. Büste des Königspaares nebeneinander r.//Weibliche Allegorie in antikem Gewand mit Waage und Füllhorn fast v. v., im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 35,69 mm; 14,60 g. Witt. 2485.

R Vorzüglich

100,--

2657 Silbermedaille 1810, von J. Lösch, auf die Anwesenheit des Kronprinzen Ludwig und seiner Gemahlin Therese von Sachsen-Altenburg in Innsbruck. Die Büsten des Kronprinzenpaares nebeneinander r. //Neun Zeilen Schrift. 35,84 mm; 14,58 g. Witt. 2620.

Kl. Randkerbe, fast vorzüglich

75,--





2658 Sn



- 2658 Zinn-Steckmedaille 1813, von Th. Stettner, auf den siegreichen Feldzug der Alliierten. Tempel mit sieben Säulen, an denen die gekrönten Wappenschilder von Rußland, Österreich, Preußen, England, Schweden, Bayern und Württemberg befestigt sind//Personifizierte Gerechtigkeit, Weisheit und Einigkeit stehen nebeneinander v. v. Inhalt: 12 kolorierte Pappereinlagen mit Motiven und Text aus den Befreiungskriegen. 50,65 mm. Preßler -; Witt. 2494 (dort in Silber). Sehr schön-vorzüglich

250,--



2659



2660



- 2659 Silbermedaille 1816, von F. X. Löscher und J. P. Stiglmaier, auf die Vermählung seiner Tochter Caroline Auguste mit Kaiser Franz I. von Österreich. Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Pallas sitzt l. auf einem Adler. 40,75 mm; 29,09 g. Slg. Montenuovo 2461; Witt. 2787.

Etwas rau, vorzüglich

75,--

- 2660 Konv.-Taler 1822. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2661



2662



- 2661 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

300,--

- 2662 Kronentaler 1834. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



2663



2664



2665



2663

2663 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.

**Prachtexemplar. Stempelglanz**

350,--

2664 6 Kreuzer 1835. AKS 81; J. 29.

Fast Stempelglanz

100,--

2665 3 Kreuzer (Groschen) 1835. AKS 84; J. 28.

Fast Stempelglanz

75,--



2666



2667



2666 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71.

Patina, vorzüglich

250,--

2667 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. AKS 98; Dav. 581; Kahnt 102; Thun 75.

Vorzüglich

200,--



2668



2669



2668 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

2669 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. AKS 99; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76.

Vorzüglich +

250,--



2670



2672



2670 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. AKS 99; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76.

Vorzüglich +

250,--

2671 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. AKS 99; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76.

Patina, winz. Randfehler, etwas berieben, fast vorzüglich

150,--

2672 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. AKS 100; Dav. 583; Kahnt 104; Thun 77.

Patina, vorzüglich

200,--



2673



2674



- 2673 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. AKS 101; Dav. 585; Kahnt 105; Thun 78.  
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2674 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. AKS 101; Dav. 585; Kahnt 105; Thun 78.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2675



2676



- 2675 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. AKS 104;  
Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81.  
Kl. Kratzer, Stempelglanz 350,--
- 2676 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. AKS 104;  
Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81.  
Patina, vorzüglich 200,--



2677



2678



- 2677 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. AKS 103; Dav. 587; Kahnt 107; Thun 80. Patina, vorzüglich 200,--
- 2678 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



2679



2680



- 2679 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.  
Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 175,--
- 2680 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Kräftige Patina, vorzüglich 200,--



2681



2682



- 2681 Vereinsdoppeltaler 1845. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. AKS 107; Dav. 592; Kahnt 111; Thun 84. Patina, vorzüglich 400,--
- 2682 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. AKS 108; Dav. 593; Kahnt 112; Thun 85. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--



2683



2684



- 2683 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 400,--
- 2684 Doppelgulden 1846. AKS 77; Dav. 594; Kahnt 73; Thun 89. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 40,--



2685



2686



- 2685 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2686 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,--



2687



2688



- 2687 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. AKS 110; Dav. 596; Kahnt 114; Thun 87. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Kl. Fleck, fast Stempelglanz 750,--
- 2688 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. AKS 110; Dav. 596; Kahnt 114; Thun 87. Min. Randfehler, vorzüglich 300,--





2689



2690



2689

- 2689 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.  
Feine Patina, winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 175,--
- 2690 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. AKS 111; Dav. 597; Kahnt 115; Thun 88.  
**Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.



2691



2692



2693



- 2691 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.  
Winz. Randfehler, min. berieben, vorzüglich 500,--
- 2692 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. AKS 164; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.  
**RR** Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 1.500,--
- 2693 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre genannt Orlando di Lasso. AKS 165; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94.  
**RR** Patina, Felder geglättet, sehr schön 500,--



2695



2696



- |      |   |                                       |       |
|------|---|---------------------------------------|-------|
| 2694 | Doppelgulden 1849. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90. | Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 40,-- |
| 2695 | Doppelgulden 1850. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90. | Vorzüglich                            | 75,-- |
| 2696 | Doppelgulden 1851. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90. | Vorzüglich-Stempelglanz               | 80,-- |



2697



2699



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 2697 | Doppelgulden 1852. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90.                   | <b>Prachtexemplar.</b> Herrliche Patina, kl. Kratzer, Stempelglanz | 100,-- |
| 2698 | Doppelgulden 1853. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90.                   | Feine Patina, vorzüglich   | 75,--  |
| 2699 | Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. AKS 166; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. | Patina, fast vorzüglich  | 200,-- |



2700



2701



2700

- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 2700 | Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. | Feine Patina, vorzüglich +               | 250,-- |
| 2701 | Gulden 1855. AKS 151; J. 82.                                    | <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz | 100,-- |



2702



2703



- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 2702 | Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.                               | Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich  | 150,--   |
| 2703 | Vereinsdoppeltaler 1856. Denkmal des Königs in Lindau. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. | <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz | 1.500,-- |



2704



2705



- 2704 Vereinstaler 1857. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98.  
2705 Vereinstaler 1858. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98.

Vorzüglich 75,--  
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2706



2706



2707

- 2706 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Vorzüglich 1.000,--  
2707 Vereinstaler 1863. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--  
2708 Lot. Vereinstaler 1858, 1860, 1861, 1862, 1864. Dazu: Doppelgulden 1855. Mariensäule. AKS 149 (5x), 168; Dav. 606 (5x), 604; Kahnt 116 (5x), 118; Thun 98 (5x), 97. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



2709



2710



- 2709 **Ludwig II., 1864-1886.** Vereinstaler 1865. Kopf mit Scheitel. AKS 173; Dav. 609; Kahnt 127; Thun 102; Witt. 3007 Anm. Sehr schön-vorzüglich 75,--  
2710 Vereinstaler 1866. Kopf ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103. Vorzüglich + 125,--



2712



2711



2713



- 2711 1/2 Gulden 1866. Kopf mit Scheitel. AKS 179; J. 99. Vorzüglich 100,--  
2712 Vereinstaler 1869. Kopf r. ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--  
2713 Vereinstaler o. J. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 104. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2714



2718



2715



- 2714 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt, mit neuer Rückseitendarstellung. AKS 174 Anm.; Dav. 613; Kahnt 129; Thun 106 A. **RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2715 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. Vorzüglich 60,--
- 2716 Vereinstaler 1871. Sieg. Dazu: Bremen, Taler 1871. Sieg. AKS 188, 17; Dav. 615, 629; Kahnt 132, 164; Thun 107, 127. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 2717 Lot. Vereinstaler 1866, 1867, 1868, 1870. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 175,--
- 2718 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Silbermedaille o. J. (1911), von B. Bleeker, auf seinen 90. Geburtstag, gestiftet vom Kunstverein München. Kopf l./Nackte weibliche Gestalt steht v. v. mit Statuette, Tuch und Schild. 42,94 mm; 25,73 g. Fast vorzüglich 175,--



2719 Æ 1:1,5

## BAYERISCHE STÄDTE

- 2719 **München.** Bronzene Hohlgußmedaille 1876, von Wagnmüller, auf die Kunstgewerbeausstellung. In einer reich verzierten Einfassung in vertieftem Feld, eine erhabene weibliche und eine männliche allegorische Figur, die sich über Werkzeugen die Hände reichen, oben zwei Zeilen Schrift: MÜNCHEN / MDCCCLXXVI, unten eine Biene zwischen Früchten//In verzierter Einfassung und vertieftem Feld zwei Zeilen Schrift: DEM VERDIENSTE, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 117,40 mm. Hauser 549; Witt. -; Wurzbach -. Vorzüglich 150,--





## BECKUM

### STADT

- 2720 Ku.-12 Pfennig 1609. Weing. 108; Wittenbrink 12 b. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 250,--

## BENTHEIM

### BENTHEIM-STEINFURT, GRAFSCHAFT

- 2721 **Ernst Wilhelm, 1643-1693.** Blamüser (6 Stüber) 1662, Münster. Kennepohl 13 c. **RR** Sehr schön 250,--

### BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

- 2722 **Johann Adolf, 1674-1700.** 6 Pfennig (1/42 Taler) 1677, Kirchstapel. Kennepohl 127 b. **RR** Sehr schön 125,--



2723 Fe 1:1,5



2725 Æ 1:1,5



2724 Fe 1:1,5

## BONN

### STADT

- 2723 Einseitige Eisengußplakette 1827, unsigniert. Jahresplakette der Saynerhütte. Ansicht der Stiftskirche von Schwarz-Rheindorf. 111,10 x 88,10 mm. **R** Entfernter Henkel, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2724 Einseitige Eisengußplakette 1834, unsigniert, Modell von H. Zumpft (?), nach einer Zeichnung von Georg Osterwald. Jahresplakette der Saynerhütte. Ansicht der Ruine des Chores der Abteikirche Heisterbach im Siebengebirge. 110,98 x 85,77 mm. Slg. Buderus 17. **Vorzüglich** 300,--
- 2725 Bronzemedaille 1865, von A. Mertens, Werkstatt G. Loos, auf die Errichtung des Denkmals zu Ehren des Politikers, Freiheitskämpfers und Dichters Ernst Moritz Arndt, \*1769 Schoritz (Rügen), †1860 Bonn. Kopf Arndts l./Ansicht des Denkmals. 53,21 mm. Weiler 2540. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--



2726 Æ



## BORKEN

### STIFT ST. REMIGIUS

2726 Ku.-Präsenzzeichen o. J. (16. Jahrhundert).

Unediert. Sehr schön +

200,--



2728



2727



2728

## BRANDENBURG IN FRANKEN

### BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

2727 Georg der Fromme, 1527-1536. 6 Kreuzer 1531, Schwabach. v. Schr. 604.

Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

150,--

2728 Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545). Taler 1539, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 669.

Kl. Stempelfehler am Rand, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

150,--



2729



2730



2729 Taler 1539, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 670 b.

Attraktives vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,--

2730 Taler 1541, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 696 a.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



2731



2732



2731 Taler 1543, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 707 b.

Sehr schön

200,--

2732 Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543. Taler 1549, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 748.

Etwas Fundbelag, sehr schön

200,--



2733



2734



### BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 2733 **Christian, 1603-1655.** Reichstaler 1624, Kulmbach. Dav. 6265; Slg. Wilm. -.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Zainende, fast vorzüglich 600,--
- 2734 Reichstaler 1624, Kulmbach. Dav. 6265; Slg. Wilm. -.  
 Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--



2735



2736



- 2735 **Christian Ernst, 1655-1712.** Reichstaler 1664, auf die fränkische Kreisobristenwürde. Dav. 6272; Slg. Wilm. -.  
**RR** Henkelspur, Feld der Vorderseite geglättet, sehr schön 400,--
- 2736 **Friedrich Christian, 1763-1769.** Konv.-Taler 1766, Bayreuth. Dav. 2041; Slg. Wilm. 797.  
 Kl. Graffiti, fast sehr schön 100,--



2737



2738



### BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 2737 **Joachim Ernst, 1603-1625.** Reichstaler 1620, Fürth. Dav. 6227; Slg. Wilm. 821.  
**R** Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--
- 2738 Reichstaler 1625, Fürth, auf seinen Tod. 28,56 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Kommandostab in der Linken//Acht Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. Dav. 6234; Slg. Wilm. 828.  
**Von großer Seltenheit.** Winz. Schleifspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Der Markgraf Joachim Ernst war schon seit einigen Jahren schwer krank und litt wahrscheinlich an Wassersucht. Im Jahr 1625 wurde er in Roth so krank, daß er nach Ansbach gebracht werden mußte. Mit 42 Jahren, am 25. Februar 1625, starb er an einem Schlaganfall und wurde zwei Monate später nach Heilsbronn gebracht, wo er in der dortigen Klosterkirche bestattet wurde.



2739



2740



2739

- 2739 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1626, Nürnberg. Dav. 6236 A; Slg. Wilm. 868. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2740 **Johann Friedrich, 1667-1686.** 3 Kreuzer (Groschen) 1676, Schwabach. Slg. Wilm. 915. Fast vorzüglich 100,--



2741



2742



- 2741 2/3 Taler 1677, Schwabach. Dav. 309; Slg. Wilm. 905. Etwas Fundbelag, sehr schön 125,--
- 2742 **Georg Friedrich II., 1692-1703.** Reichstaler 1696, Augsburg. Dav. 6257; Forster 911; Slg. Wilm. -. RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



2743



2744



- 2743 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Reichstaler 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 1981; Slg. Whiting 373; Slg. Wilm. -. R Kl. Henkelspur, sonst fast vorzüglich 500,--
- 2744 2/3 Taler 1753, Ansbach. Dav. 313; Slg. Wilm. 1023. Berieben, sehr schön 125,--



2745



2746



- 2745 Konv.-Taler 1754, Schwabach. Dav. 1985; Slg. Wilm. 1014. Winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön 150,--
- 2746 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** 2/3 Taler 1757, Schwabach. Dav. 314; Slg. Wilm. 1123. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--





2747



2748



- 2747 1/4 Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. Slg. Wilm. 1125.  
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2748 1/2 Konv.-Taler 1767, auf die Bruckberger Porzellanfabrik. Slg. Wilm. 1056.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--
- 2749 Konv.-Taler 1767, 1768, Schwabach. Dav. 1998 (2x); Slg. Wilm. 1083, 1084.  
**2 Stück.** Patina, fast sehr schön 200,--



2750



2751



- 2750 Konv.-Taler 1774, Schwabach. Dav. 2006; Slg. Wilm. 1091.  
Attraktive Patina, sehr schön 200,--
- 2751 Konv.-Taler 1775, Schwabach. Dav. 2011; Slg. Wilm. 1094.  
Sehr schön 150,--



2752



2753



- 2752 Konv.-Taler 1777, Schwabach. Dav. 2014; Slg. Wilm. 1098.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--
- 2753 Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2019; Slg. Wilm. 1102.  
**Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2754



2755



2754

- 2754 20 Kreuzer 1779, Bayreuth. Slg. Wilm. 1128.  
Min. justiert, vorzüglich 75,--
- 2755 Konv.-Taler 1783, Bayreuth. Dav. 2025; Slg. Wilm. 1111.  
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--



2757



2756



2758

## BRANDENBURG-PREUSSEN

### BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 2756 **Przibislaw Heinrich, 1127-1150.** Dünnpfennig, Brandenburg. 0,69 g. Brustbild v. v. mit Schwert und Fahne//Brustbild der Fürstin Petrisa v. v., l. Stern, r. vier Kugeln. Bahrf. 3; Slg. Bonhoff 785.  
**R** Etwas porös, leicht dezentriert, sehr schön 400,--
- 2757 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Wegeleben. 0,72 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahrf. 33; Berger 1755; Thormann 23. **R** Feine Patina, sehr schön + 750,--
- 2758 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,93 g. Markgraf sitzt v. v. mit Schwert und Fahne auf Mauer zwischen zwei Türmen. Bahrf. 39; Berger 1663. Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 750,--



2759



1,5:1



2760

- 2759 Brakteat, Brandenburg. 0,80 g. BR - AND - EBV - RG Mauerring mit zwei schmalen Türmen an den Seiten, oben und unten je ein größerer Turm, zu den Seiten des unteren Turmes OT - TO. Bahrf. 41; Berger 1668; Slg. Bonhoff 795. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.**  
Voll ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 2760 Brakteat, Brandenburg. 1,10 g. Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Reichsapfeln. Bahrf. 59; Berger 1672. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--



2762



2761



2762

- 2761 **Anonym.** Pfennig (Vinkenaue) um 1373/1375. 0,20 g. Adler//Löwe. Dannenberg 343. **R** Sehr schön 300,--
- 2762 **Joachim I., 1499-1535.** Groschen 1524, Stendal. Bahrf. 227. **Selten in dieser Erhaltung.** Etwas unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich 75,--



2764



2763



2764

- 2763 1/4 Taler 1525, Stendal. 7,65 g. Brustbild im Hermelin und mit Kurhut r., mit der Rechten das Zepter schulternd//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber 15Z5. Bahrf. 309 var. **RR** Prägeschwäche, Schürfspuren, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 2764 **Joachim II., 1535-1571.** Groschen 1540, Berlin. Bahrf. 331 b. Sehr schön 100,--



2765

- 2765 **Joachim Friedrich als Kurfürst, 1598-1608.** Reichstaler 1604 MH (Melchior Hoffmann), Cöln. 28,05 g. Geharnischtes Hüftbild r., das Zepter geschultert, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die Jahreszahl 1 - 604//Dreifach behelmt, mehrfeldiges Wappen, oben MH (verbunden). Bahrf. 537 a; Dav. 6112. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 6.000,--



2766



ex 2767



2768



- 2766 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Ort (1/4 Taler) 1624, Königsberg. Variante mit einem Kleeblatt am Ende der Rückseitenumschrift. Marienb. 9645. Kl. Zainende, winz. Randfehler, vorzüglich + 100,--
- 2767 Ort (1/4 Taler) 1624, Königsberg. Marienb. 1448 var.; Old. 41 a. Dazu: Preußen, Herzogtum (Ostpreußen). Albrecht von Brandenburg, 1525-1568, 3-Gröschler 1541, 1545. **3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--
- 2768 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/6 Taler 1667 IL, Berlin. v. Schr. 809. **RR** Winz. Zainende, sehr schön + 200,--



2769



- 2769 Silbermedaille 1669, von G. Leygebe, auf die Rückkehr des Kurfürsten aus Preußen, gewidmet von den märkischen Ständen. Der gekrönte und geharnischte Kurfürst mit umgelegtem Mantel und mit Zepter in der Rechten reitet r.//Borussia mit Mauerkrone sitzt v. v. mit Kind auf dem Schoß und blickt zu dem preußischen Adler empor, der einen Lorbeerkrantz im Schnabel hält; mit der Rechten hält sie ein Spruchband. 57,04 mm; 65,73 g. Brockmann 214. **RR** Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 1.500,--



1,5:1



2770



1,5:1

2770 3 Pfennig 1671 IW, Minden. v. Schr. 1498.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--



2771



2772



2771 1/3 Taler 1672 IL, Berlin. v. Schr. 473 var.

Prägeschwäche, sehr schön 50,--

2772 1/3 Taler 1673 IL, Berlin. v. Schr. 482.

Vorzüglich 150,--



2773



2774



2773 1/3 Taler 1673 CV, Königsberg. v. Schr. 686.

Sehr schön 100,--

2774 1/3 Taler 1674 GTM, Krossen. v. Schr. -.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

Das Münzmeisterzeichen GTM ist in der Literatur unbekannt, stilistisch kann man das Stück jedoch eindeutig der Münzstätte Krossen zuordnen.



2775



2775 Silbermedaille 1681, von J. B. Schultz, auf die Gründung der Kolonie Großfriedrichsberg am Golf von Guinea. Geharnischtes Brustbild r. mit langen Locken und Halstuch//Segelnde Schiffe auf Meer, im Hintergrund Küste von Guinea, im Vordergrund ein Kompass auf einem Tisch. Mit Randschrift: COEPTA NAVIGATIO AD ORAS GUINEÆ ANNO. MDCLXXXI. 47,76 mm; 42,48 g. Brockmann 244.

**Von großer Seltenheit.** Henkelspur, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--

Der niederländische Reeder Benjamin Raule initiierte die Expedition unter Major Otto Friedrich von der Groeben nach Guinea. Man schloß Verträge mit den Eingeborenen ab und kaufte Land. Am 1. Januar 1683 brachte man die kurfürstliche Fahne an Land und legte den Grundstein für die Festung Großfriedrichsberg, dem späteren Großfriedrichsburg und dem heutigen Ghana. Auch die Ausprägung der Guinea-Dukaten erfolgte aus dem gleichen Anlaß.





2776

- 2776 Talerförmige Silbermedaille 1681, von J. Elers, auf die Huldigung der Stadt Magdeburg. Zwei Hände aus Wolken halten ein Medaillon mit dem Bildnis des Kurfürsten, darunter die Stadtansicht von Magdeburg//Stadtgöttin kniet r. in Landschaft und empfängt mit erhobenen Armen den Adler, der Zepter und Füllhorn trägt. 48,95 mm; 29,01 g. v. Schr. 2213 var.; Brockmann 240.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.000,--

- 2777 Lot. 1/3 Taler 1667 IL, Berlin, 1671 HB, Minden; 1/12 Taler 1685 LCS, Berlin; 1/24 Taler (Groschen) 1666, Berlin. v. Schr. 420, 753, 888, 1029.

4 Stück. Sehr schön

150,--



2778



2779



- 2778 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1689 IE, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 166.

Sehr schön

125,--

- 2779 2/3 Taler 1693 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 320 leicht var. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

150,--



2780



2781



- 2780 1/3 Taler 1693 LCS, Berlin. v. Schr. 369.

Kl. Stempelfehler, sehr schön +

150,--

- 2781 2/3 Taler 1694 ICS, Magdeburg. Brustbild mit deutschem Harnisch. Dav. 274; v. Schr. 179.

Sehr schön +

100,--



2782



2783



- 2782 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 39.

Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

- 2783 2/3 Taler 1698 HFH, Magdeburg. Dav. 275; v. Schr. 191 var.

Fast vorzüglich

200,--



2784



2786



2784 18-Gröschler 1700 CG, Königsberg. v. Schr. 760.

R Winz. Schröttingsfehler, sehr schön +

75,--

2785 Lot. 2/3 Taler 1691 ICS, Magdeburg; 1/3 Taler 1690 LCS, Berlin; 1/12 Taler 1692 ICS, Magdeburg (2 Varianten). v. Schr. 168, 353, 535, 536.

4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

200,--

### PREUSSEN, KÖNIGREICH

2786 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Silbermedaille o. J. (1701), von R. Faltz, auf seine Krönung. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Monogramme um fünffeldiges Wappen (Brandenburg, Magdeburg, Kleve und Pommern) mit dem preußischen Adler als Mittelschild. 25,27 mm; 7,28 g. Brockmann 471.

Vorzüglich

75,--



2787 Pb



2787 Bleimedaillon 1701, von Chr. Wermuth, auf die Akademie der Schönen Künste. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Göttin mit Füllhorn steht v. v., umgeben von den drei Genien der Malerei, der Baukunst und der Bildhauerei, im Hintergrund das Akademiegebäude. Mit Randschrift: \* ARTIVM REMVNERATORI • PR • OPT • MAX • SVBMISS • D • D • D • IOSEPH • WERNER • ACAD • DIRECT • RECTOR • PROFESSORES & C • WERM • NVM • • (Dem höchsten und besten Fürsten machen dies Geschenk untertänigst der Akademiedirektor Joseph Werner, der Rektor und die Professoren, sowie Chr. Wermuth, der Verfertiger dieser Medaille). 62,71 mm. Brockmann 400 (dort in Zinn); Wohlfahrt 01012.

Von großer Seltenheit. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön

250,--



2788



2789



2788 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 27,71 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, unten Münzzeichen I • P • (Jean Patry, Stempelschneider in Neuenburg 1712-1713)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 1776; D./T. 982; HMZ 668; Martin 53.

R Nur 1.622 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich

3.500,--

2789 1/2 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 13,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, unten Münzzeichen I • P • (Jean Patry, Stempelschneider in Neuenburg 1712-1713)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. D./T. 983 b; HMZ 669; Martin 52.

R Nur 7.764 Exemplare geprägt. Etwas justiert auf der Rückseite, sehr schön

2.500,--



2790



2791



- 2790 1/4 Reichstaler 1713, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 984 b; HMZ 670; Martin 51. Sehr schön 150,--
- 2791 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/12 Taler 1716 (Jahreszahl im Stempel aus 1715 geändert) HFH, Magdeburg. v. Schr. 384. Sehr schön + 100,--



2792



2793



- 2792 2/3 Taler 1720 IGN, Berlin. Dav. 301; v. Schr. 248 d. Sehr schön 600,--
- 2793 1/2 Reichstaler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. Slg. Henckel 3995; v. Schr. S. 113 Anm. R Sehr schön-vorzüglich 750,--



2794



2794



2795



- 2794 1/3 Taler 1727 EGN, Berlin. v. Schr. 299. R Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2795 Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r./Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, darüber strahlendes Gottesauge. 43,70 mm; 29,35 g. Brockmann 554; Roll 13. Vorzüglich 300,--

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.



2796



2797



2796



- 2796 Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r./Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, darüber strahlendes Gottesauge. 43,52 mm; 29,45 g. Brockmann 554; Roll 13. Sehr schön 250,--
- 2797 Silbermedaille 1732, von D. S. Dockler, Nürnberg (?), auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Emigrantenfamilie schaut zu dem umstrahlten göttlichen Auge hinauf//Wolkensäule in Strahlenkranz. 28,23 mm; 5,61 g. Marienb. -; Roll 11. Winz. Kratzer, vorzüglich 100,--



2798 Sn; 1:2

- 2798 Großes Zinnmedaillon 1733, von P. P. Werner, auf die Truppschau. Geharnischtes Brustbild r. mit Zopf und Ordensband//Auf weitem Feld stehen Truppen in Paradeaufstellung, oben PRO DEO (strahlendes Dreieck) ET MILITE, unten auf einem Band: BEROL • MDCCXXXIII •, r. daneben N •. 130,64 mm. Brockmann 564. **RR** Felder altgeglättet, fast vorzüglicher Originalguß 4.000,--

Bei Pniower wird die Vermutung geäußert, daß die Truppschau bei dem Einzug des neuvermählten Paares, Kronprinz Friedrich und Elisabeth Christine, zwischen Berlin und Charlottenburg stattgefunden hat.

- 2799 3 Gute Pfennig 1735 EGN, 1 Guter Pfennig 1736 EGN, Berlin. v. Schr. 415 var., 422. **2 Stück.** Sehr schön 75,--



2800

2802

- 2800 1/12 Taler 1736 EGN, Berlin. v. Schr. 354. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 125,--
- 2801 Lot. 1/12 Taler 1716 IFS, Berlin; 1/48 Taler 1732 EGN, Berlin, 1734 EGN, Berlin. v. Schr. 314, 402 a, 412. **3 Stück.** Kl. Schrötlingsfehler (2x), sehr schön 100,--
- 2802 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1741, unsigniert, von G. W. Kittel, auf den ersten schlesischen Krieg. Trauernde Silesia neben dem Sarkophag Karls VI., im Hintergrund untergehende Sonne//Schlachtfeld, im Hintergrund brennende Häuser, oben der Planet Mars. 32,28 mm; 10,53 g. F. u. S. 4247; Old. 901. Attraktive Patina, vorzüglich 150,--
- 2803 Silbermedaille 1741, unsigniert, von G. W. Kittel, auf den ersten schlesischen Krieg. Trauernde Silesia neben dem Sarkophag Karls VI., im Hintergrund untergehende Sonne//Schlachtfeld, im Hintergrund brennende Häuser, oben der Planet Mars. 32,25 mm; 9,72 g. F. u. S. 4247; Old. 901. Sehr schön + 100,--



2804

2805

- 2804 Silbermedaille 1742, von G. W. Kittel, auf den Frieden von Breslau. Die gekrönten, miteinander verbundenen Wappen von Preußen und Österreich/Ungarn, darüber Taube mit Ölzweig//Strahlendes Dreieck über fünf Zeilen Schrift. 32,90 mm; 7,74 g. F. u. S. 4274; Old. 539 a; Pax in Nummis 525 var. Patina, fast vorzüglich 125,--
- 2805 Silbermedaille 1744, von J. C. Hedlinger, auf die Vermählung seiner Schwester Luise Ulrike mit dem späteren König Adolf Friedrich von Schweden am 17. Juli in Berlin. Die Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Stehende Korngarbe auf Feld. 33,35 mm; 15,94 g. Old. 813; Felder 171; Hildebrand II, S. 88, 8. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--





2806



2807



- 2806 Silbermedaille 1744, von J. C. Hedlinger, auf die Ankunft seiner Schwester Luise Ulrike in Schweden am 28. Juli. Brustbild Luise Ulrikes r. mit umgelegtem Hermelin//Niederschwebender Adler, der im Schnabel eine Perle hält, darunter Halbkugel mit den drei schwedischen Kronen. 32,80 mm; 14,00 g. Felder 170; Hildebrand II, S. 125, 1; Old. 816. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--
- Der Adler in der Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes ist eine Anspielung auf Preußen, die Perle steht für die Prinzessin Luise Ulrike, die von Preußen an Schweden (Halbkugel mit den drei Kronen) übergeben wird.
- 2807 Silbermedaille 1745, von G. W. Kittel, auf den Frieden von Dresden. Der gekrönte preußische Adler mit Ölweig und Zepter fliegt r., den Kopf zurückgewandt//Sechs Zeilen Schrift. 31,00 mm; 8,98 g. F. u. S. 4314; Old. 568; Pax in Nummis 548. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2809



2808



2809

- 2808 Silbermedaille 1745, unsigniert, von J. C. Hedlinger. Preis der Akademie für Literatur. Gekröntes, verschlungenes Monogramm aus LVL//Herz in Lorbeerkrantz, umher • ALDELES • SWENSKT • 1745. 33,90 mm; 10,88 g. Felder 177; Hildebrand II, S. 126, 2; Old. 817. R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2809 Silbermedaille 1746, von D. Fehrman, auf die Geburt seines Neffen Gustav, Sohn Adolf Friedrichs von Schweden und seiner Gemahlin Luise Ulrike, Schwester Friedrichs II. Brustbild Adolf Friedrichs und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Suecia sitzt v. v. auf einem Felsen, in der Rechten Ährengarbe, in der Linken Schild mit Monogramm des Thronfolgers, r. Löwe. 51,36 mm; 55,78 g. Hildebrand II, S. 89, 10; Old. 819. Patina, fast vorzüglich 250,--



2810



2811



- 2810 Silbermedaille 1751, von D. Fehrman. Prämie für weibliche Spinnkunst. Büste seiner Schwester Luise Ulrike und ihres Gemahls Adolf Friedrich von Schweden nebeneinander r.//Eine Spinnerin bei der Arbeit. 33,90 mm; 14,74 g. Hildebrand II, S. 121, 56; Old. 829. R Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 2811 Silbermedaille 1756, unsigniert, von G. W. Kittel, auf den Sieg bei Lobositz. Darstellung der Schlacht//Auf einer Leiste Lorbeerkrantz mit Bandschleife, im Kranz drei Zeilen Schrift, oben und unten ebenfalls Schrift. 30,23 mm; 9,98 g. F. u. S. 4344; Old. 597. Feine Patina, fast vorzüglich 100,--



2813



2812 Æ



2814 Æ



- 2812 Bronzemedaille 1757, unsigniert, auf die Schlacht bei Prag. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Victoria mit Schild in der Linken schleudert Blitze auf die vor ihr kniende Bohemia, vor ihr liegen Trophäen und zwei Fässer auf dem Boden. 48,43 mm. F. u. S. 4348; Old. 604 b. Vorzüglich 100,--
- 2813 Silbermedaille 1757, von J. Abraham, auf den Sieg bei Roßbach. Der König mit Schwert in der Rechten reitet r., im Hintergrund Schlachtszene//Der preußische Adler schleudert Blitze gegen den österreichischen Doppeladler, den gallischen Hahn und die drei "Spatzen" der Reichsarmee. 42,51 mm; 29,00 g. F. u. S. 4358; Hoffmann 3; Old. 606. Sehr schön + 600,--
- 2814 Bronzemedaille 1757, unsigniert, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa, sowie die Wiedereinnahme Breslaus. Der König reitet l. mit Kommandostab in der erhobenen Rechten, im Hintergrund Wald, Feldlager und Stadt//Darstellung der Schlacht. 43,76 mm. F. u. S. 4368; Old. 617. Vorzüglich 75,--



2815 Æ



2816



- 2815 Bronzemedaille 1757, unsigniert, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa, sowie die Wiedereinnahme Breslaus. Der König reitet l. mit Kommandostab in der erhobenen Rechten, im Hintergrund Wald, Feldlager und Stadt//Darstellung der Schlacht. 42,50 mm. F. u. S. 4369; Old. 618. Vorzüglich 75,--
- 2816 Silbermedaille 1757, von G. H. Singer und D. Ulitsch, auf die Schlacht bei Lissa. Reiterdenkmal des Königs//Der preußische Adler vertreibt den österreichischen Doppeladler mit Blitzen aus dem Horst, im Hintergrund Schlachtfeld und die Stadtansicht von Breslau. 41,95 mm; 29,11 g. F. u. S. 4371; Old. 620. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--



2817



2818



2819



- 2817 Silbermedaille 1757, von G. H. Singer und D. Ulitsch, auf die Schlacht bei Lissa. Reiterdenkmal des Königs//Der preußische Adler vertreibt den österreichischen Doppeladler mit Blitzen aus dem Horst, im Hintergrund Schlachtfeld und die Stadtansicht von Breslau. 41,90 mm; 29,16 g. F. u. S. 4371; Old. 620. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2818 Silbermedaille 1757, von T. Pingo, auf die Siege des Jahres 1757. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordenskrenz//Viktoria bekränzt eine Trophäe, darüber schwebender Adler. 42,73 mm; 31,57 g. F. u. S. 4379; Old. 630. Winz. Stempelfehler, vorzügliches Prachtexemplar 1.000,--
- 2819 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf. Der König reitet r. in Landschaft//Fama mit Lorbeerkrantz und Posaune schwebt r., darunter sieben Zeilen Schrift. 42,68 mm; 28,79 g. Hoffmann 4; Old. 644. R Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--



2820



2821



2820

- 2820 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf. Geharnischtes Brustbild r., darüber hält eine Hand aus Wolken einen Lorbeerkrantz//Ansicht des Schlachtfeldes mit dem brennenden Zorndorf, r. die Festung Küstrin. 42,81 mm; 28,81 g. F. u. S. 4401; Hoffmann 5; Old. 645. Sehr schön 600,--
- 2821 Silbermedaille o. J. (1762), von D. Fehrman, auf den 16. Geburtstag des Kronprinzen Gustav III. von Schweden. Büste seiner Schwester Luise Ulrike und ihres Gemahls Adolf Friedrich von Schweden nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz, umher SPES PATRIAE ET PARENTUM • XVI • 33,55 mm; 14,75 g. Hildebrand II, S. 106, 34; Old. 848. Üblicher Stempelfehler, vorzüglich 100,--



2822

- 2822 Silbermedaille 1767, von J. Abraham, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine mit Wilhelm V. von Oranien, Erbstatthalter der Niederlande. Die Büsten des Paares hintereinander r.//Preußischer Adler mit Perle im Schnabel über sitzender Hollandia mit Löwenschild und Flügelstab, zu ihren Füßen die Schätze Indiens. 43,53 mm; 34,78 mm. Hoffmann 17; Old. 867; Verv. v. Loon 406. Patina, fast vorzüglich

150,--



2824

2823

2824

- 2823 Silbermedaille 1770, von I. G. Holtzhey, auf die Geburt seines Großneffen Wilhelm von Nassau-Oranien. Brustbilder seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine und ihres Gemahls Wilhelm V. von Nassau-Oranien nebeneinander r.//Engel auf Wolken hält das Neugeborene auf dem Arm. 33,80 mm; 10,92 g. Marienb. -; Verv. v. Loon 440. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Friederike Sophie Wilhelmine, Tochter August Wilhelms, wurde am 7. August 1751 in Berlin geboren. Sie vermählte sich am 4. Oktober 1767 mit Wilhelm V. von Nassau-Oranien, Erbstatthalter der Niederlande. Friederike Sophie Wilhelmine litt sehr unter der Unselbständigkeit ihres Gemahls. Seit 1780 erhob sich die Partei der oranienfeindlichen "Patrioten" gegen ihren Gemahl. 1787 gelang es ihr, Hilfe durch ihren Bruder Friedrich Wilhelm II. zu erwirken, dessen Truppen den Aufstand niederschlugen. Als Wilhelm V. im Jahr 1795 vor den Franzosen fliehen mußte, ging sie mit ihm ins Exil. Sie starb am 11. Juni 1820 im Schloß Het Loo bei Apeldoorn. Ihr Sohn Wilhelm wurde 1815 als Wilhelm I. König der Niederlande.

- 2824 Silbermedaille 1776, von A. Abramson, auf den Besuch des Großfürsten Paul von Rußland in Berlin. Der preußische Genius empfängt das Medaillonbild des Großfürsten Paul, um es im Tempel der Freundschaft aufzuhängen//Drei Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz, darunter vier Zeilen Schrift. 42,88 mm; 30,18 g. Hoffmann 165; Old. 694; Sommer A 3. R Schöne Patina, kl. Stempelfehler, vorzügliches Exemplar

1.250,--

Diese Medaille wird von Sommer dem Medailleur Loos zugeschrieben. Laut Hoffmann gilt es jedoch als sicher, daß Abramson die Stempel geschnitten hat.



2825

- 2825 Silbermedaille 1777, unsigniert, von A. Moll, auf den Wiederaufbau des Schützenhauses in Breslau. Darstellung des Abbruchs des alten Schützenhauses, im Abschnitt 1769-//Preußischer Adler mit Breslauer Stadtwappen über dem neuen Schützenhaus, r. Sonne, im Abschnitt 1777. 44,45 mm; 29,07 g. F. u. S. 4479; Old. 699. RR Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich

750,--





2826



2827



2828



- 2826 Silbermedaille 1778/1779, von A. Abramson, auf den Beginn und das Ende des Bayerischen Erbfolgekrieges. Genius auf Wolken, in der Rechten Waage, r. Adler mit Ölweig und Blitz//Minerva mit preußischem Schild schwebt auf Wolken zur Erde und stößt ihre Lanze in den Boden, aus dem ein Ölweig sprießt. 42,30 mm; 28,82 g. F. u. S. 4485; Hoffmann 31; Old. 934. Vorzüglich 150,--  
Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich um die Kombination von zwei Rückseitenstempeln.
- 2827 Silbermedaille 1779, von J. F. Stieler, auf den Frieden von Teschen. Zerbrochene Säule auf Schlachtfeld, zu den Seiten Armaturen//Intakte Säule in blühender Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 45,73 mm; 42,43 g. F. u. S. 4497; Old. 936; Pax in Nummis 627. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--  
Durch die Vermittlung Frankreichs und Rußlands wurde der Frieden im bayerisch-österreichischen Krieg zwischen Österreich auf der einen und Preußen, Sachsen und Bayern auf der anderen Seite geschlossen.
- 2828 Silbermedaille 1786, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod. Brustbild l. in Uniform//Gekrönte, rauchende Urne, umgeben von Symbolen des Friedens und des Krieges, oben fliegender Adler unter strahlendem Sternenkranz. 45,08 mm; 26,00 g. Old. 753 a. Vorzüglich 150,--



2829



- 2829 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Tod. Büste r. mit Strahlenkrone//Borussia kniet r. vor Altar, darauf der gekrönte preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel, oben Wolken. 42,31 mm; 29,40 g. Old. 756; Sommer A 10. Sehr schön + 100,--
- 2830 Lot. Bronzemedaille 1757, auf die Siege des Jahres 1757 (2 Varianten); Satirische Bronzemedaille 1759, auf die fränkischen Städte. Old. 629, 634, 668. 3 Stück. Sehr schön + 100,--



2831

- 2831 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 29,17 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Hermelinmantel//Gekrönter, ovaler Schild in Rokokoeinfassung, darin gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, unten Lorbeer- und Palmzweig. Dav. 2581; Old. 1; v. Schr. 55.

RR Fast vorzüglich/vorzüglich

4.000,--



2832

2833

- 2832 2/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 17,18 g. Dav. 307; Old. 2; v. Schr. 56.

R Winz. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön

1.000,--

- 2833 1/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. Old. 3 a; v. Schr. 58.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar

1.250,--



2834

2835

2836

- 2834 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Dav. 2582; Old. 9 a 2; v. Schr. 167. Kl. Randfehler, sehr schön

125,--

- 2835 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Dav. 2582; Old. 9 c 1; v. Schr. 171.

Seltene Variante in überdurchschnittlicher Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich

250,--

- 2836 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Dav. 2582; Old. 9 c 2; v. Schr. 174.

Sehr schön

150,--

- 2837 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Dav. 2582; Old. 9 b 1, 9 c 3; v. Schr. 169, 172.

2 Stück. Fast sehr schön

250,--



2838



2839



2840



2842



- |      |  |            |        |
|------|--|------------|--------|
| 2838 | 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 12 b; v. Schr. 189 b.  | Sehr schön | 100,-- |
| 2839 | 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 13 a; v. Schr. 188 a.  | Sehr schön | 100,-- |
| 2840 | 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 13 b; v. Schr. 188 b.  | Sehr schön | 100,-- |
| 2841 | 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 12 a; 13 a (2x), b; v. Schr. 190, 188 a (2x), b.<br><b>4 Varianten.</b> Fast sehr schön und sehr schön |            | 300,-- |
| 2842 | 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Großes Brustbild. Old. 14; v. Schr. 200.  | Sehr schön | 100,-- |



2843



2844



2845



2846



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 2843 | 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 15 c; v. Schr. 202.  | Fast sehr schön                        | 75,--  |
| 2844 | 8 Gute Groschen 1754 A, Berlin. Old. 18; v. Schr. 210.   | Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 2845 | 8 Gute Groschen 1754 A, Berlin. Old. 18 Anm. 2; v. Schr. 210.<br>Prachtexemplar von schönster Erhaltung und mit feiner Patina. Stempelglanz    |  | 300,-- |
| 2846 | 8 Gute Groschen 1756 A, Berlin. Old. 19 a; v. Schr. 217.<br><b>Sehr seltener Jahrgang.</b> Feine Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich |  | 150,-- |



2847



2848



- |      |  |                                 |        |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 2847 | 8 Gute Groschen 1757 A, Berlin. Old. 19 b; v. Schr. 220.<br><b>Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz |                                 | 350,-- |
| 2848 | 1/6 Reichstaler preuß. 1752 A, Berlin. Old. 22; v. Schr. 245.  | Schrötlingsfehler, sehr schön + | 50,--  |



2849



2850



2849 Reichstaler preuß. 1750 B, Breslau. Dav. 2583; Old. 28 a; v. Schr. 179.

**Überdurchschnittlich erhalten.** Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

200,--

2850 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Dav. 2583; Old. 28 b; v. Schr. 182.

Schön-sehr schön

100,--



2851



2852



2851 1/2 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Old. 30; v. Schr. 191.

Sehr schön

100,--

2852 1/2 Reichstaler preuß. 1752 B, Breslau. Old. 31; v. Schr. 193.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

100,--

2853 1/4 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau, 1752 B, Breslau. Old. 32, 33; v. Schr. 205, 207.

**2 Stück.** Schön-sehr schön

100,--



2854



2856



2855



2854 1/6 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Old. 36 a; v. Schr. 259.

Kleines Zainende, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

75,--

2855 1/6 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Old. 36 b; v. Schr. 261 a.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

100,--

2856 1/6 Reichstaler preuß. 1752 B, Breslau. Old. 38 a; v. Schr. 262.

Winz. Zainende, sehr schön +

75,--



2857



2858



2857 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Dav. 2584; Old. 47 a; v. Schr. 185.

**R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

400,--

2858 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Dav. 2584; Old. 47 a; v. Schr. 185.

**R** Min. justiert, winz. Kratzer, sehr schön

300,--





2859



2860



2859 Reichstaler preuß. 1752 C, Cleve. Dav. 2584; Old. 47 b; v. Schr. 186.

**R** Sehr schön 400,--

2860 Reichstaler preuß. 1752 C, Cleve. Dav. 2584; Old. 47 b; v. Schr. 186.

**R** Kl. Zainende, sehr schön 350,--



2861



2862



2861 Reichstaler preuß. 1753 C, Cleve. Dav. 2584; Old. 47 c; v. Schr. 187.

**R** Sehr schön 400,--

2862 1/2 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Old. 48; v. Schr. 199.

**R** Schön-sehr schön 200,--



2863



2864



2865



2866



2863 1/2 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Old. 48; v. Schr. 199.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön + 400,--

2864 1/6 Reichstaler preuß. 1752 C, Cleve. Old. 50 b; v. Schr. 272 a.

Sehr schön + 100,--

2865 1/6 Reichstaler preuß. 1752 C, Cleve. Old. 50 b; v. Schr. 272 b.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--

2866 1/6 Reichstaler preuß. 1753 C, Cleve. Old. 50 b; v. Schr. 274.

Feine Patina, fast vorzüglich 125,--



2867



2868



2869



2867 1/6 Reichstaler preuß. 1756 C, Cleve. Old. 51; v. Schr. 278.

**R** Sehr schön-vorzüglich 100,--

2868 1/12 Taler 1751 C, Cleve. Old. 52; v. Schr. 331.

Feine Patina, vorzüglich + 50,--

2869 1/12 Taler 1753 C, Cleve. Old. 52; v. Schr. 334.

Vorzüglich 50,--



2870



2871



2872



2870 1/12 Taler 1755 C, Cleve. Old. 52; v. Schr. 339.

2871 1/6 Reichstaler preuß. 1752 D, Aurich. Old. 57; v. Schr. 283.

2872 1/6 Reichstaler preuß. 1753 D, Aurich. Old. 57; v. Schr. 285.

**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich

Gelocht, sehr schön +

**R** Stempelfehler, sehr schön

60,--

300,--

200,--



2873



2874



2873 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Dav. 2586; Old. 69 d; v. Schr. 448.

2874 Reichstaler preuß. 1768 A, Berlin. Dav. 2586; Old. 69 d; v. Schr. 452.

2875 Reichstaler preuß. 1778 A, Berlin, 1786 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 464, 472.

Min. justiert, vorzüglich

Fast sehr schön

**2 Stück.** Sehr schön

250,--

75,--

150,--



2876



2877



2876 Reichstaler preuß. 1778 A, Berlin, Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 464.

2877 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473.

Min. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich

Vorzüglich

750,--

250,--



2878



2879



2878 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473.

2879 1/2 Reichstaler preuß. 1764 A, Berlin. Old. 72 a; v. Schr. 520.

Fast sehr schön/sehr schön

Attraktive Patina, sehr schön

125,--

75,--



2880



2881



2880 1/2 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Old. 72 a; v. Schr. 521.

**Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz**

250,--

2881 1/2 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Old. 72 a; v. Schr. 520.

**Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich**

150,--



2882



2883



2884



2885



2882 1/2 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Old. 72 a; v. Schr. 520.

Sehr schön

75,--

2883 Reichstaler preuß. 1767 B, Breslau. Dav. 2586; Old. 85 a; v. Schr. 477.

Sehr schön +

125,--

2884 Reichstaler preuß. 1770 B, Breslau. Dav. 2586; Old. 85 b; v. Schr. 480.

Fast sehr schön

75,--

2885 1/3 Reichstaler preuß. 1776 B, Breslau. Old. 90; v. Schr. 554.

Vorzüglich

100,--



2887



2886



2887

2886 1/3 Reichstaler preuß. 1779 B, Breslau. Old. 90; v. Schr. 557.

**Prachtexemplar von feiner Erhaltung. Erstabschlag, fast Stempelglanz**

400,--

2887 Reichstaler preuß. 1765 C, Cleve. Dav. 2589 Anm.; Old. 97; v. Schr. 491.

**R Fast sehr schön**

250,--



2888



2888



2889

2888 Reichstaler preuß. (60 Stüber) 1765 C, Cleve. Dav. 2589; Old. 98; v. Schr. 492.

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich

600,--

2889 1/6 Reichstaler preuß. 1764 C, Cleve. Old. 99; v. Schr. 607.

Sehr schön

75,--



2890



2891



2892



2890 1/6 Taler (10 Stüber) 1765 C, Cleve. Old. 101; v. Schr. 610.

**RR** Etwas berieben, winz. Zainende, sehr schön

100,--

2891 1/12 Taler 1764 C, Cleve. Old. 102; v. Schr. 655.

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--

2892 1/12 Taler (5 Stüber) 1766 C, Cleve. Old. 103; v. Schr. 658.

**RR** Winz. Kratzer, winz. Zainende, sehr schön

100,--



2893



2893 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. 22,03 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Adler auf Armaturen. Dav. 2586; Old. 109; v. Schr. 496.

**Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



2894



2896



2894 Reichstaler preuß. 1786 E, Königsberg. Dav. 2590; Old. 111 b 2; v. Schr. 503.

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

2895 Reichstaler preuß. 1785 E, Königsberg. Dav. 2590; Old. 111 b 2; v. Schr. 502. Dazu: 1/3 Reichstaler preuß. 1774 E, Königsberg. Old. 113; v. Schr. 565.

**2 Stück.** Min. justiert, sehr schön

100,--

2896 1/2 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. Old. 112; v. Schr. 530.

**R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

125,--





2898



2897



2898

2897 1/4 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. Old. 115; v. Schr. 583.

Sehr schön 125,--

2898 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Old. 120; v. Schr. 504.

Kl. Randfehler, fast sehr schön 125,--



2899



2900



2899 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Old. 120; v. Schr. 504.

Kl. Schrötlingsriß, schön-sehr schön/sehr schön 100,--

2900 1/2 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Old. 122 Anm. 2; v. Schr. 531.

Sehr schön 125,--



2901



2902



2903



2904



2901 1/4 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Old. 127; v. Schr. 586.

**Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, kl. Probierspür am Rand, vorzüglich 125,--

2902 1/4 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Old. 127; v. Schr. 586.

Sehr schön 75,--

2903 1/6 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Old. 128; v. Schr. 631.

**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2904 1/24 Taler 1752 A, Berlin. Old. 135; v. Schr. 689.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 50,--



2905



2905 1/24 Taler o. J. (1752) A, Berlin. Old. 136; v. Schr. -.

**Von allergrößter Seltenheit.** Min. poröser Schrötling, fast vorzüglich 500,--



2906



2907



2909



2910



- 2906 1/48 Taler 1741 EGN, Berlin. Old. 141 a; v. Schr. 770. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 50,--
- 2907 1/48 Taler 1742 AGP, Cleve. Old. 165; v. Schr. 834. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 150,--
- 2908 1/24 Taler (Groschen) 1782 E, Königsberg. Dazu: 1/48 Taler 1744 EGN, Berlin. Old. 168, 142; v. Schr. 730, 775. **2 Stück. R** Schön-sehr schön und sehr schön 50,--
- 2909 Groschen 1764 E, Königsberg. Old. 232 b; v. Schr. 1247. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 75,--
- 2910 Mariengroschen 1764 F, Magdeburg. Old. 276; v. Schr. 1363. **R** Sehr schön 75,--



2911



2912



2913



- 2911 Stüber 1751 C, Cleve. Old. 283; v. Schr. 1401. **RR** Schön-sehr schön 75,--
- 2912 Stüber 1764 C, Cleve. Old. 284; v. Schr. 1403. **In dieser Erhaltung äußerst selten. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--
- 2913 4 Kreuzer 1755 C, Cleve. Old. 288 b; v. Schr. 1448. **RR** Leicht justiert, sehr schön 125,--



2914



2915



- 2914 15 Kreuzer 1743 W, Breslau. Old. 289; v. Schr. 1451. **Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.** Stempelglanz 1.250,--
- 2915 15 Kreuzer 1743 W, Breslau. Old. 289; v. Schr. 1451. **R** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--



2916



2917



- 2916 18 Kreuzer 1752 B, Breslau. Schlesischer Typ. Old. 293 a; v. Schr. 1455. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 75,--
- 2917 18 Kreuzer 1755 B, Breslau. Preußischer Typ. Old. 294; v. Schr. 1461. Vorzüglich 100,--



2918



2919



- 2918 18 Kreuzer 1756 B, Breslau. Preußischer Typ. Old. 294; v. Schr. 1464. Vorzüglich 100,--  
 2919 6 Kreuzer 1743 W, Breslau. Old. 296 a; v. Schr. 1474. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--



2920



2921



- 2920 6 Kreuzer 1743 W, Breslau. Old. 296 a; v. Schr. 1474. **RR** Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 175,--  
 2921 6 Kreuzer 1745 W/AHE, Breslau. Old. 298 b; v. Schr. 1479. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



2922



2923



2924



2925



- 2922 3 Kreuzer 1743 W/AHE, Breslau. Old. 302; v. Schr. 1489. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--  
 2923 Kreuzer 1745 AE, Breslau. Old. 308 a; v. Schr. 1523. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, kl. Zainende, Stempelglanz 100,--  
 2924 Kreuzer 1745 AE, Breslau. Old. 308 a; v. Schr. 1523. Vorzüglich 75,--  
 2925 Gröschel 1754 B, Breslau. Old. 325; v. Schr. 1616. Vorzüglich 40,--



2926



2927



- 2926 8 Gute Groschen 1763 A, Berlin. Old. 335; v. Schr. 1669. **Von großer Seltenheit.** Schön 125,--  
 2927 8 Gute Groschen 1759 F, Magdeburg. Old. 341; v. Schr. 1676. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 150,--



2928



ex 2929



- 2928 1/6 Reichstaler preuß. 1763 F, Magdeburg. Old. 342; v. Schr. 1701. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--  
 2929 1/3 Reichstaler preuß. 1758, 1759 ohne Münzzeichen, Dresden. Old. 344; v. Schr. 1683, 1685. **2 Stück.** Schrötlingsfehler (1x), vorzüglich 150,--



2930



ex 2931



- 2930 1/24 Taler 1763 C, Cleve. Old. 349; v. Schr. 1708.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

200,--

- 2931 6-Gröschler 1756, 1757 C. Old. 359 a, b; v. Schr. 1731, 1737. **2 Stück.** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

60,--

Als Münzstätten für diesen 6-Gröschler kommen Berlin, Cleve, Aurich, Magdeburg und Königsberg in Frage.



2932



- 2932 Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. 27,13 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Hermelinmantel//Von einem wilden Mann und einem Chinesen gehaltener Schild mit Dreimaster, oben gekrönter Adler; unter dem Schild ein weiterer, kleiner Schild mit dem Monogramm der Kompagnie, das aus den miteinander verschlungenen Buchstaben KPACVE = "Königlich-Preußisch-Asiatische-Kompagnie von Emden" gebildet wird, darunter steht auf einer Rolle CONFIDENTIA IN DEO ET VIGILANTIA = Auf Gott vertrauen und wachsam sein!". Dav. 2591; Old. 368; v. Schr. 1651.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Herrliche Patina, Stempelglanz

4.000,--

Der Piaster wurde auf Vorschlag der Asiatischen Kompagnie von Emden für den Handel mit China geprägt, da man wegen des höheren Silberpreises in China bei Bezahlung mit Piastern einen zusätzlichen Gewinn in Höhe von 22 % erwartete. Die Stempel schnitt der Klever Stempelschneider I. C. Marmé, weshalb v. Schröter Kleeve als Münzstätte vermutete. Demgegenüber hat Kappelhoff in BNZ 29, 1969, S. 113 ff. für diese Piaster Aurich als Prägeort nachgewiesen.



2933



- 2933 Speciestaler 1755, ohne Münzzeichen, Berlin. 28,62 g. D • G • FRIDERICUS BORUSSORUM REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Krone, Ordensband und umgelegtem Hermelinmantel, am Armabschnitt Stempelschneiderzeichen E (Tobias Ernst, Stempelschneider in Berlin 1754-1768)// SAC • ROM • IMP • ARCHIC • ET • ELECT • 1755 • Gekrönter, verzierter Barockschild, darin der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust das gekrönte Monogramm FR. Dav. 2592; Hahn/Kernd'l S. 190, Abbildung 36 (dieses Exemplar); Martin 253 b; Old. 369; v. Schr. 1644 b.

**Von allergrößter Seltenheit.** Kabinettstück mit herrlicher blau-violetter Patina. Fast Stempelglanz

35.000,--

Exemplar der Slg. Bauss, Auktion Fritz Rudolf Künker 81, Osnabrück 2003, Nr. 4500.

Bei diesem Stück handelt es sich um eins von nur 16 Exemplaren, die 1787 posthum von den Originalstempeln geprägt wurden. Die ursprünglich im Jahre 1755 geprägten Stücke wurden bis auf drei Exemplare wieder eingeschmolzen, da sie dem großen Preußenkönig mißfielen: Ihm war die Darstellung auf der Vorderseite mit der Krone auf seinem Haupte zu steif.

Man kann die Originale leicht von den Nachprägungen unterscheiden: Die Originalprägungen haben einen Laubrand, die Stücke von 1787 hingegen einen Kerbrand.

Gunther Hahn und Alfred Kernd'l konnten von den 16 im Jahr 1787 geprägten Exemplaren nur drei verschiedene Stücke ermitteln, die nach dem Zweiten Weltkrieg vorkamen. Zu diesen drei Exemplaren zählt auch das hier zur Versteigerung gelangende Stück aus der Sammlung Fritzotto Bauss, das im Werk von Hahn und Kernd'l abgebildet ist.



2934

- 2934 Levantetaler 1767, Berlin. Handelsmünze. 28,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang und Lorbeerkrantz//Gekrönter Adler mit gekröntem Wappen auf der Brust. Mit Randschrift: SUUM CUIQUE mit Verzierungen und Punkten. Dav. 2595; Old. 371; v. Schr. 1647.

R Min. justiert, vorzüglich 3.000,--

Als Münzstätte des vorliegenden Stückes kommt auch Magdeburg in Frage.



2935



2936



2937



2938



- 2935 **Ostpreußen unter russischer Besetzung.** 1/3 Taler 1761 ohne Münzzeichen, Königsberg oder Moskau. Old. 451; v. Schr. 1846. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich

500,--

- 2936 1/6 Taler 1761 ohne Münzzeichen, Königsberg. Old. 452 a; v. Schr. 1859. Sehr schön

150,--

- 2937 18-Grösch 1759 ohne Münzzeichen, Königsberg. Old. 453 a; v. Schr. 1861. **RR** Sehr schön

500,--

- 2938 18-Grösch 1759 ohne Münzzeichen, Königsberg. Old. 453 b; v. Schr. 1865. **RR** Sehr schön-vorzüglich

600,--



2941



2939



2941

- 2939 3-Grösch 1759, ohne Münzzeichen, Königsberg. Old. 456 a; v. Schr. 1915. Vorzüglich

350,--

- 2940 Lot. 6-Grösch 1761, Königsberg; 3-Grösch 1761, Moskau; Schilling 1759, Königsberg. Old. 454 a, 457 a; 460. **3 Stück.** Schön-sehr schön

75,--

- 2941 **Kriegsprägungen in Sachsen.** Reichstaler preuß. 1757 IDB, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Müseler 56.1.3/5 a; Old. 463 b; v. Schr. 1754 c. Feine Patina, fast vorzüglich

800,--





2942

- 2942 Reichstaler preuß. 1757 IDB, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Müseler 56.1.3/5 b; Old. 463 a; v. Schr. 1754 b. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2943 **Lots.** Münzstätte Magdeburg. 8 Gute Groschen 1754 F; 1/4 Reichstaler preuß. 1764 F; 1/6 Reichstaler preuß. 1766 F; 1/12 Taler 1764 F. Old. 62, 126, 129, 130. **4 Stück.** Kratzer (1x), sehr schön und besser 125,--
- 2944 Münzstätte Cleve. Reichstaler preuß. 1764 C; Reichstaler preuß. (60 Stüber) 1765 C; 1/6 Reichstaler preuß. 1764 C. Old. 96, 98, 99. **3 Stück.** Schön 150,--
- 2945 Münzstätte Cleve. 1/12 Taler 1752 C, 1755 C; 2 Stüber 1752 C. Old. 52 (2x), 282. **3 Stück.** Winz. Zainende (1x), vorzüglich 100,--
- 2946 Münzstätte Cleve. 1/24 Taler (Groschen) 1751 C; 1/48 Taler 1741 GK, 1746 GK; 2 Stüber 1751 C, 1753 C. Old 162, 164 (2x), 282 (2x). **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 175,--
- 2947 Münzstätte Königsberg. 1/6 Reichstaler preuß. 1764 E; 8-Gröschler 1765 E; 1/12 Taler 1768 E; 3-Gröschler 1771 E; 2-Gröschler 1755 E. Old. 116, 196, 119, 226, 228. **5 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 125,--
- 2948 Diverse Münzen aus der Zeit Friedrichs des Großen, vom Pfennig bis zum Halbtaler, darunter auch bessere Typen und Jahrgänge. Dazu: Einige zeitgenössische Fälschungen preußischer Münzen des 17.-19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **44 Stück.** Schön-vorzüglich 350,--



2949

- 2949 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild l.//Stehende Minerva mit Schild und Speer, daneben Ölbaum mit Gegenständen der Kunst, Wissenschaft und des Gewerbes. 42,10 mm; 26,92 g. Marienb. 9932; Sommer A 11. Sehr schön 100,--



2950

- 2950 Silbermedaille 1786, von A. König, auf die Huldigung der schlesischen Stände in Breslau. Brustbild l. //Silesia kniet vor brennendem Altar. 44,90 mm; 29,81 g. F. u. S. 4531. Schöne Patina, vorzüglich 600,--



2951 Sn



- 2951 Zinnmedaille 1786, von J. J. Perret-Gentil, auf seine Huldigung in Neuchâtel. Gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel auf Buch, das auf Podest ruht, seitlich Fahnen von Boudry, Valangin, Neuchâtel und Landeron//Hand aus Wolken zeigt mit Zepter auf Bibel, darunter Truppenparade und jubelnde Bürger um Altar. 73,03 mm. Bank Leu AG, Auktion 43, 1987, Nr. 1483; Marienb. 5658.  
R Fast vorzüglich

100,--



2953



2952



2953

- 2952 Silbermedaille o. J. (1789), von J. G. Held, auf seinen schlesischen Minister Graf Karl Georg Heinrich von Hoyms. Brustbild von Hoyms r.//Strahlende Sonne über Landkarte von Schlesien. 30,33 mm; 10,52 g. F. u. S. 3806; Marienb. 7672 var.  
Sehr schön
- 2953 Silbermedaille 1791, von C. J. Krüger, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Brustbilder Leopolds II. von Österreich, Friedrich Wilhelms II. von Preußen und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Links im Vordergrund sitzt Saxonia nach r. mit sächsischem Wappenschild und deutet mit der Linken auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz. 49,70 mm; 50,58 g. Marienb. 9952; Pax in Nummis 663; Slg. Merseb. 2666; Slg. Montenuovo -.  
Fast vorzüglich

200,--

300,--



2954



- 2954 Silbermedaille 1792, unsigniert, auf die Huldigung Ansbach-Bayreuths nach der Vereinigung von Brandenburg-Franken mit Preußen. Brustbild r.//Personifiziertes Franken hält zwei Kronen auf einem Kissen über einen Altar, worauf der preußische Adler zu sehen ist, im Hintergrund eine Pyramide. 29,07 mm; 7,00 g. Marienb. -; Slg. Wilm. 1143.  
R Sehr schön

75,--



2955



2956



- 2955 Silbermedaille 1795, von J. G. Held, auf die Verdienste des Ministers Karl Georg Heinrich von Hoym. Brustbild von Hoym's I./Weibliche Gestalt mit Füllhorn steht neben Knaben. 37,61 mm; 20,48 g. F. u. S. 3808; Marienb. 7673. Sehr schön 250,--
- 2956 Silbermedaille 1795, von D. F. Loos, auf den Frieden von Basel. Brustbild in Uniform fast v. v./Geflügelte Kriegsgöttin überreicht dem vor ihr sitzenden Kriegsgott einen Ölweig, im Hintergrund Palme und Trophäen. 42,86 mm; 28,04 g. Marienb. 9960 var.; Pax in Nummis 669 var.; Sommer A 45/1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2957



2959



- 2957 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Seltener Jahrgang. Kl. Henkelspur, sonst vorzüglich 100,--
- 2958 1/3 Reichstaler preuß. 1788 A, Berlin. Dazu: Friedrich Wilhelm III., 1/6 Taler 1812 A, Berlin. J. 22, 31. 2 Stück. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 100,--
- 2959 Reichstaler preuß. 1789 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Fast vorzüglich 250,--



2960



2961



- 2960 Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Feine Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--
- 2961 Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Min. justiert, vorzüglich 400,--



2962



2963



- 2962 Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Fast vorzüglich 250,--
- 2963 Reichstaler preuß. 1791 B, Breslau. Dav. 2599; J. 25. Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 350,--



2964



2965



2964 1/2 Konv.-Taler 1792 S, Schwabach, für Ansbach-Bayreuth. J. 208 a.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich + 150,--

2965 Reichstaler preuß. 1793 E, Königsberg. Dav. 2599; J. 25. **R** Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 125,--



2966



2967



2968



2969



2966 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182.  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2967 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182. Fast sehr schön 125,--

2968 Reichstaler preuß. 1796 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25.  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 350,--

2969 Reichstaler preuß. 1796 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 350,--



2970



2971



2970 21 Batzen (Gulden) 1796, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 994; HMZ 677; J. 231.  
Kl. Kratzer, sehr schön 100,--

2971 2/3 Taler 1797, Berlin. Handelsmünze. J. 184. Sehr schön 250,--



- 2972 1/3 Reichstaler preuß. 1797 E, Königsberg. J. 22.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 2973 4 Groschen 1797 A, Berlin. J. 21. Winz. Schrötlingsfehler, leicht justiert, fast Stempelglanz 75,--
- 2974 4 Groschen 1797 A, Berlin. J. 21. Fast vorzüglich 50,--
- 2975 **Lots.** Diverse Kleinmünzen aus der Münzstätte Neuenburg: Batzen 1793, 1/2 Batzen 1789, 1791, 1793. Dazu: Friedrich Wilhelm III., Kreuzer 1818, Neuenburg. **5 Stück.** Sehr schön 100,--
- 2976 Reichstaler preuß. 1796 A; 1/2 Konv.-Taler 1794 S, für Ansbach-Bayreuth; 1/3 Reichstaler preuß. 1787 A, 1788 E; 4 Groschen 1797 A; 3 Pfennig 1792 A; Pfennig 1792 A; Ku.-1/2 Groschen 1797 B; Ku.-Schilling 1797 E. **9 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön 150,--



- 2977 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf seine Huldigung in Berlin. Brustbild l. in Uniform mit Ordensstern//Der preußische Adler hält Eichenkranz über einen Steinblock, der mit Fahne, Schwert, Bibel, Bienenkorb und Zweigen bedeckt ist. 41,57 mm; 28,72 g. Marienb. 3652; Sommer A 65. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 150,--
- 2978 Silbermedaille 1798, von A. Abramson, auf den Tod Johann Carl Conrad Oelrichs, \*1722 Berlin, †1798 Berlin, Vertreter von Pfalz-Zweibrücken und Baden in Berlin. Brustbild Oelrichs r.//Grabpyramide mit sechs Medaillons, die Oelrichs vielfältige Tätigkeit dokumentieren: Rechtsgelehrter, Archäologe, Historiker, Diplomat, Geograph und Numismatiker, l. Lorbeerbaum. 41,89 mm; 27,16 g. Hoffmann 260; Marienb. -. **Fast vorzüglich** 150,--
- 2979 Silbermedaille o. J. (1798), von A. Abramson, auf den preußischen General der Infanterie Ernst Wilhelm Philipp von Rüchel, Ehrengabe seines Regiments. Uniformiertes Brustbild l.//Marcus Curtius reitet r. in voller Rüstung in den flammenden Abgrund. 41,98 mm; 25,45 g. Hoffmann 272. **RR Sehr schön** 150,--
- Ernst Wilhelm Philipp von Rüchel wurde 1754 in Ziezeneff (Kreis Belgard) geboren und starb 1823 in Haseleu (Kreis Regenwalde).





2980



- 2980 Silbermedaille 1801, von F. W. Loos, auf das 100jährige Bestehen des Königreichs. Die Brustbilder der ersten fünf preußischen Könige nebeneinander l.//Der Sonnengott in Quadriga, umgeben von den Horen, folgt Aurora und dem Morgenstern, r. unten sitzt das gerüstete Preußen mit Füllhorn und Wappenschild. 56,36 mm; 70,87 g. Marienb. 3662; Sommer A 76. Vorzüglich

250,--



2981



2982



2983



- 2981 Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos, auf den vereitelten Angriff der Engländer auf Kopenhagen. Ein Krieger in römischer Tracht empfängt von der sitzenden Gerechtigkeit ein Schwert// Ein Krieger in römischer Tracht kämpft gegen ein Seeungeheuer. 39,17 mm; 17,69 g. Bergsøe 32; Sommer A 81. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz

100,--

Dänemark versuchte, zusammen mit Rußland, Preußen und Schweden, den freien Handel zu schützen und dem Seedespotismus Englands entgegenzutreten. Eine englische Flotte unter Nelson erschien vor Kopenhagen und drang, trotz tapferer dänischer Gegenwehr, in den Hafen ein. Dänemark mußte schließlich das englische Seerecht anerkennen.

- 2982 Silbermedaille 1802, von A. Abramson, auf seine Zusammenkunft mit Zar Alexander I. von Rußland in Memel (heute Klaipeda in Litauen). Die uniformierten Brustbilder von Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. einander gegenüber//Stehende Borussia mit dem Adler zu ihren Füßen streut Blumen auf einen Altar, an dessen Vorderseite zwei ineinandergreifende Hände dargestellt sind. 42,27 mm; 27,95 g. Hoffmann 102; Marienb. -. Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 2983 Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Münster mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelinmantel //Borussia in antiker Kleidung steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,21 mm; 27,56 g. Marienb. 5277; Sommer A 97/1. Sehr schön-vorzüglich

100,--



2985



2984



2985

- 2984 Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf die Vereinigung Preußens mit Münster im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung 1803. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelinmantel// Borussia in antiker Kleidung thront l. und hält in der ausgestreckten Rechten eine gleichstehende Waage, in der Linken Füllhorn, r. Adlerschild. 29,98 mm; 9,48 g. Hoffmann 103; Marienb. 5276. Schöne Patina, vorzüglich

100,--

- 2985 Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Hildesheim und Goslar mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelinmantel//Borussia in antiker Kleidung steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,21 mm; 27,63 g. Marienb. 5226; Sommer A 97/4. Sehr schön +

75,--



2987 Æ



2986



2987 Æ

- 2986 Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf die Huldigung in Hildesheim und Goslar. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelinmantel//Borussia in antiker Kleidung thront l. und hält in der ausgestreckten Rechten eine gleichstehende Waage, in der Linken Füllhorn, r. Adlerschild. 29,95 mm; 9,43 g. Hoffmann 104; Marienb. 5229. Fast vorzüglich

75,--

- 2987 Bronzemedaille 1806, von B. Andrieu, auf die Schlacht bei Jena. Kopf Napoleons r. mit Lorbeerkranz //Napoleon als Imperator auf Roß nach r. sprengend und Blitze schleudernd, am Boden ein toter und ein verwundeter Krieger. 40,70 mm. Marienb. 3687; Slg. Julius 1594. Vorzüglich

75,--



2988



2989



- 2988 Silbermedaille 1810, von D. F. Loos, A. König und A. Hoffmann, auf den Tod seiner Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Herzogin von Mecklenburg-Strelitz. Büste der Königin r., oben Krone//Ein Steinblock mit dem preußischen Wappen in Landschaft, darüber tiefhängende Wolken, Flamme und der strahlende Name Jehovas. 39,40 mm; 21,58 g. Marienb. 3900; Sommer A 145. Kl. Kratzer, sehr schön

75,--

- 2989 Tragbare Silbermedaille o. J. (gestiftet 1810), unsigniert, Werkstatt Loos. Ehrenzeichen. Gekröntes Monogramm//VERDIENST / UM / DEN STAAT in Lorbeerkranz. 39,31 mm; 22,35 g. Marienb. -; Sommer V 3 var. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

75,--



2990



2991



2992



- 2990 Silbermedaille 1813, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Österreich, Rußland und Preußen. Die Büsten der drei alliierten Monarchen r./10 Zeilen Schrift. 46,50 mm; 26,16 g. Marienb. 3717; Slg. Horsky -; Slg. Montenuovo 2385. 300,--
- 2991 Silbermedaille 1814, von D. F. Loos, auf den Frieden von Paris. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Der preußische Adler mit Siegeskrantz im Schnabel hält in den Fängen ein Füllhorn aus dem Geld fließt, darunter Symbole des Friedens, des Handels, der Landwirtschaft, der Wissenschaften und Künste und der Rechtspflege. 36,37 mm; 13,90 g. Marienb. 3755; Sommer A 161. 100,--
- Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich
- 2992 Silbermedaille 1823, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit Elisabeth Luise von Bayern. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.//Hymen bekränzt Brautpaar, das sich über einem Altar die Hände reicht, l. preußischer Adler, r. bayerischer Löwe. 47,54 mm; 42,90 g. Marienb. 4159; Witt. 2818. 100,--
- Berieben, kl. Kratzer, fast vorzüglich



2993



2994



- 2993 Silbermedaille 1824, von C. Lesser, auf den Besuch des Kronprinzenpaares Friedrich Wilhelm IV. und Elisabeth Luise in der Stadt Breslau. Brustbilder des Kronprinzenpaares nebeneinander l.//Acht Zeilen Schrift in Sternkrantz. 36,33 mm; 14,49 g. F. u. S. 4602; Marienb. 4932. 250,--
- Henkelspur, sehr schön
- 2994 Silbermedaille 1831/1832, von C. Pfeuffer, Werkstatt Loos, auf den Ausbruch der Cholera am 31.8.1831 und auf das Ende am 30.1.1832 in Berlin. Der Todesengel bedroht mit dem Flammenschwert die zusammengesunkene Berolina//Die kniende Berolina im Dankgebet. 36,30 mm; 14,02 g. Slg. Brettauer 1680; Sommer P 48. 150,--
- Herstellungsbedingte Halbkreise auf der Rückseite, sonst vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung
- In Berlin starben 1.423 Menschen an der Seuche, unter ihnen auch der Philosoph Hegel.



2995



2996



- 2995 Silbermedaille 1835, von L. Held, auf die Truppschau bei Kalisch. Die Büsten von Friedrich Wilhelm III. und von Nikolaus I., Zar von Rußland nebeneinander l./Preußischer und russischer Soldat stehen sich im Zeltlager gegenüber. 33,83 mm; 14,38 g. Marienb. 3832.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 2996 Taler 1799 A. Dav. 2603; J. 29.

Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich

125,--



2997



2998



2999



- 2997 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 243; HMZ 685; J. 245 a.

**In dieser Erhaltung äußerst selten.**

**Prachtexemplar von feiner Erhaltung und mit herrlicher Patina. Stempelglanz**

1.500,--

- 2998 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 243; HMZ 685; J. 245 b. Sehr schön

150,--

- 2999 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 243; HMZ 685; J. 245 a. Schön-sehr schön

100,--



3000



- 3000 6 Kreuzer 1799 B, 1 Kreuzer 1792 S, beide für Ansbach-Bayreuth. J. 207 a, 203 a.

**2 Stück. Prachtexemplare. Fast Stempelglanz**

75,--



3001



3002



- 3001 Taler 1801 A. Ohne Mmz. "L" auf der Vorderseite. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242 Anm.

**R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich +**

150,--

- 3002 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184.

**Fast vorzüglich**

500,--



3003



3004



3005



3006



3003 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184.

3004 Taler 1802 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242.

3005 Taler 1802 B. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242 B.

3006 1/3 Taler 1802 A. J. 28.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

Vorzüglich

150,--

**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich

250,--

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

150,--



3007



3009



3008



3007 4 Groschen (1/6 Taler) 1804 A. J. 27.

3008 4 Groschen (1/6 Taler) 1805 A. J. 27.

3009 Taler 1806 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242.

**Seltener Jahrgang.** Winz. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, vorzüglich +

75,--

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

100,--

300,--



3010



3011



3010 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Min. justiert, Stempelglanz

400,--

3011 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32.

**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

350,--





3012



3013



3012

3012 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32.

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

200,--

3013 Taler 1814 A. Mit fehlerhafter Vorderseitenumschrift: WILHELM. AKS 11 Anm.; Dav. 756; Kahnt 362 Anm.; Thun 244 Anm.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich**

500,--



3014



3015



3016



3017



3014 1/6 Taler 1814 A. AKS 24; J. 36.

**Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz

75,--

3015 Taler 1816 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.

**Außergewöhnlich erhalten. Prachtexemplar.** Stempelglanz

250,--

3016 Taler 1816 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3017 1/6 Taler 1816 B. AKS 24; J. 36.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

80,--



3018



3019



3021



3018 4 Groschen (1/6 Taler) 1817 A. AKS 25; J. 36.

**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

250,--

3019 Taler 1818 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246.

**Selten in dieser Erhaltung.** Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

3020 Taler 1818 D, 1819 D, 1833 D. Thun 246 D (2x), 250 D.

**3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

125,--

3021 4 Groschen (1/6 Taler) 1818 A. AKS 25; J. 36.

Justiert, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



- 3022 4 Groschen (1/6 Taler) 1818 D. AKS 24; J. 36.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3023 Taler 1819 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Min. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3024 Taler 1821, auf den Besuch des Königs in der Düsseldorfer Münze. Probe in Kupfer; 17,06 g. Brustbild I. im Waffenrock, umgeben von zwei gebundenen Lorbeerzweigen//Zwei Füllhörner, oben drei Sterne und drei Zeilen Schrift, darunter zwei Zeilen Schrift. Rand glatt. J. 59 II; Slg. Henckel -; Slg. Killisch -. Randfehler, fast sehr schön 100,--
- 3025 Ku.-4 Pfennig 1821 B. AKS 32; J. 45.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 3026 Taler 1822 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246.  
**Seltener Jahrgang in überdurchschnittlicher Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 3027 Taler 1822 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246 D.  
**Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 3028 Taler 1822 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246 D.  
**Seltener Jahrgang.** Min. Randfehler, sehr schön + 100,--
- 3029 1/6 Taler 1822 A. Hundesechstel. AKS 26 Anm.; J. 57. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 125,--
- 3030 Ku.-Pfennig 1822 B. AKS 35; J. 42.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--



3031



3031 Taler 1823 D. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247 D.

3032 1/6 Taler 1823 A. AKS 26; J. 58 a.



3032



**R** Sehr schön

150,--

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

100,--



3033



3033 Taler 1824 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247.

3034 1/6 Taler 1825 A. AKS 26; J. 58 a.



3034



Vorzüglich

150,--

Vorzüglich

50,--



3035



3036



3037



3038



3035 1/6 Taler 1827 A. AKS 26; J. 58 a.

3036 Taler 1828 A. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249.

3037 Taler 1828 D. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249 D.

3038 1/6 Taler 1828 D. AKS 26; J. 58 a.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

100,--

Vorzüglich

175,--

**R** Sehr schön

150,--

Winz. Druckstelle, vorzüglich-Stempelglanz

50,--



3039



3040



3039 Taler 1830 D. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250 D.

**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich

125,--

3040 Taler 1831 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

125,--



3042



3041



3042

3041 1/6 Taler 1835 A. AKS 26; J. 58 b.

3042 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--

Sehr schön-vorzüglich

175,--



3043



3044



3043



3043 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.

3044 1/6 Taler 1840 D. AKS 26; J. 58 b.

Sehr schön +

150,--

Fast Stempelglanz

80,--

3045 Diverse Münzen aus der Zeit Friedrich Wilhelms III., vom Ku.-Pfennig bis zum Taler, u. a. Taler 1814 A; Taler 1827 A, 1836 A (Ausbeute); 1/3 Reichstaler preuß. 1800 A; 1/6 Taler 1816 B, 1825 A, 1822 A (Hundesechstel); 4 Groschen 1804 A, 1817 A.

19 Stück. Meist sehr schön

200,--



3046



3046 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1840, von K. Fischer und C. Pfeuffer, auf die Huldigung in Berlin. Kopf r.//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette, darauf liegen acht Wappen. 42,09 mm; 28,89 g. Marienb. 4217 (dort in Gold); Sommer P 68-2.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

125,--



3047



3047 Silbermedaille 1842, von K. Fischer, auf die Vermählung seiner Cousine Maria mit dem Kronprinzen Maximilian von Bayern am 12. Oktober. Beider Köpfe nebeneinander r.//Bavaria und Borussia thronen einander gegenüber, in der Mitte steht der Prinz als Hymen dargestellt und führt die Braut von der Borussia Abschied nehmend der Bavaria zu. 36,55 mm; 21,84 g. Marienb. 4280; Witt. 2839.

Fast vorzüglich

75,--



3048



3049



3048

- 3048 Silbermedaille 1856, wahrscheinlich von W. Kullrich. Preismedaille der Technischen Hochschule in Berlin. Kopf r. in Eichenkranz//Sitzende Frauengestalt mit Kranz und Stab, davor antik gekleideter Junge mit Zirkel und einem Bild, worauf eine Lokomotive gezeichnet ist. Im Abschnitt graviert: EMIL CRÉPIN. 55,91 mm; 74,78 g. Sommer K 129. **R** Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 3049 Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von C. Pfeuffer, Werkstatt Loos. Ehrenpreis des Landwirtschaftlichen Provinzial-Vereins für die Mark Brandenburg und die Niederlausitz. Der gekrönte preußische Adler schwebt über einer ländlichen Szene mit einem Bauern, einem Dorf, Tieren, Früchten und Ackergeräten//Acht Zeilen Schrift in Kranz. 42,74 mm; 27,08 g. Sommer P 128. **R** Fast Stempelglanz 100,--



3050



3052



- 3050 Vereinsdoppeltaler 1841 A. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Thun 253. Sehr schön 125,--
- 3051 Vereinsdoppeltaler 1841 A, 1855 A. AKS 69, 70; Dav. 766, 772; Kahnt 381, 383; Thun 253, 259. **2 Stück.** Sehr schön 250,--
- 3052 Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Thun 254. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich/Stempelglanz 300,--



3055



3053



3055

- 3053 1/6 Taler 1842 A. AKS 80; J. 68. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--
- 3054 1/6 Taler 1842 A, 1849 A. AKS 80; J. 68, 72. **2 Stück.** Vorzüglich 80,--
- 3055 Vereinsdoppeltaler 1844 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258. Sehr schön 125,--





3056



3057



3056 1/6 Taler 1844 D. AKS 80; J. 72.

3057 1/6 Taler 1847 A. AKS 80; J. 72.

Fast Stempelglanz

100,--

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

100,--



3058



3059



3058

3058 Taler 1848 A. AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Thun 256.

3059 1/6 Taler 1853 A. AKS 81; J. 79.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

**R** Min. Randfehler, sehr schön

100,--



3060



3061



3060

3060 Vereinsdoppeltaler 1854 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

3061 1/6 Taler 1854 A. AKS 81; J. 79.

Sehr schön +

150,--

**R** Sehr schön-vorzüglich

175,--



3062



3063



3064



3065



3062 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

3063 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

3064 Taler 1855 A. AKS 76; Dav. 773; Kahnt 377; Thun 260.

3065 Vereinstaler 1857 A. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Thun 263.

Vorzüglich

250,--

Vorzüglich

250,--

Sehr schön +

60,--

Vorzüglich

125,--



3066



3067



3066

3066 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264.

Fast vorzüglich

1.000,--

3067 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83.

**R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

350,--



3069



3068



3070



3068 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83.

**R** Sehr schön

125,--

3069 Vereinstaler 1859 A. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.

Vorzüglich

60,--

3070 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.

Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3071



ex 3072



3071 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.

Vorzüglich +

125,--

3072 **Lots.** Kleine Serie Prägungen für Hohenzollern: Gulden 1852 A; 1/2 Gulden 1852 A; 6 Kreuzer 1852 A; 3 Kreuzer 1852 A; Ku.-Kreuzer 1852 A. **5 Stück.** Komplette Serie. Vorzüglich und besser

250,--

3073 Taler 1846 A (2x, davon 1x Ausbeute), 1856 A (2x, davon 1x Ausbeute), 1857 A (Ausbeute), 1860 A. **6 Stück.** Sehr schön und besser

250,--

3074 2 1/2 Silbergroschen 1852 A, Silbergroschen 1850 A, 1/2 Silbergroschen 1842 A. AKS 83, 85, 87; J. 67, 66, 65. **3 Stück.** Sehr schön (1x) und vorzüglich

25,--

3075 2 1/2 Silbergroschen 1854 A, Silbergroschen 1853 A, 1854 A, 1/2 Silbergroschen 1860 A. AKS 84, 86 (2x), 88; J. 78, 77 (2x), 76. **4 Stück.** Meist vorzüglich

50,--

3076 4 Ku.-Pfennig 1847 A, 1858 A, 2 Ku.-Pfennig 1857 A, Ku.-Pfennig 1857 A (2x).

**5 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich

25,--



3077



3079



3077

- 3077 **Wilhelm I., 1861-1888.** Silbermedaille o. J., von K. Fischer und G. Götze. Prämienmedaille der Akademie der Künste in Berlin für ihre Eleven und Schüler. Kopf r.//Zeichnender Jüngling kniet r. vor einer Säule. 33,30 mm; 21,76 g. Marienb. - (vgl. 4177); Sommer P 109 Anm.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 3078 Vereinstaler 1861 A., Vereinstaler 1867 B. AKS 97, 99; Dav. 780, 782; Kahnt 386, 388; Thun 266, 270 B.  
**2 Stück.** Sehr schön 60,--
- 3079 1/6 Taler 1861 A. AKS 100; J. 91.  
Fast Stempelglanz 100,--



3080



3081



3080

- 3080 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3081 Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267. Vorzüglich + 125,--



3082



3083



3084



3085



ex 3086 Æ



- 3082 1/6 Taler 1862 A. AKS 100; J. 91. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3083 1/6 Taler 1863 A. AKS 100; J. 91. Winz. Randfehler, vorzüglich + 100,--
- 3084 1/6 Taler 1864 A. AKS 100; J. 91. Fast Stempelglanz 125,--
- 3085 1/6 Taler 1865 A. AKS 101; J. 95. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 3086 Ku.-3 Pfennig 1865 A; Ku.-2 Pfennig 1865 A; Ku.-Pfennig 1865 A. AKS 106, 107, 108; J. 52, 51, 50.  
**3 Stück.** Erstabschlag. Stempelglanz 100,--



3087



3088



3087 Doppelter Vereinstaler 1866 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte

800,--

3088 Vereinstaler 1866 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

75,--



3089



3090



3089 Vereinstaler 1866 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270.

Vorzüglich-Stempelglanz

60,--

3090 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



3091



3092



3091

3091 Vereinstaler 1868 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

75,--

3092 1/6 Taler 1868 A. AKS 101; J. 95.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--



3093



3094



3093 Doppelter Vereinstaler 1871 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.

Kl. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

600,--

3094 Vereinstaler 1871 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 B.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3095



3096 Æ



3095 Vereinstaler 1871 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 C.

**Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz

800,--

3096 Bronzemedaille 1884, Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf die Verkündung des Deutschen Protektorates über Lüderitzland. Brustbild r. in Uniform//Feuerndes Schiff vor Küste, oben LÜDERITZ-LAND / ANGRA-PEQUENA. 40,30 mm. Marienb. 10403.

**R** Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz

100,--

3097 Lot. Diverse Münzen aus der Zeit Wilhelms I., vom Ku.-Pfenning bis zum Vereinstaler, u. a. Vereinstaler 1861 A (3x, davon 1x Krönung, 1x Ausbeute), 1864 A, 1866 A (auf den Sieg über Österreich), 1871 A (Sieg). Dazu: Diverse Kleinmünzen in Kupfer und Silber. **20 Stück.** Sehr schön und besser

200,--



3098



3099 Æ



3098 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1888, unsigniert, auf verschiedene Reisen des Kaisers. Kopf r.//Gekrönter Wappenschild mit dem deutschen Reichsadler, umher ein Kranz aus 12 kleinen Wappenschilden, die symbolisch für die Reiseziele des Kaisers stehen. 29,16 mm; 11,14 g. Marienb. 6847.

Vorzüglich

60,--

3099 Bronzemedaille 1889, von E. Deitenbeck, auf das 200jährige Jubiläum des Königlichen Französischen Gymansiums in Berlin. Brustbilder Kurfürst Friedrichs III. und Kaiser Wilhelms II. nebeneinander l. //Ansicht des Gymnasiums. 38,35 mm.

**R** Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



3100 Æ



3100 Bronzemedaille 1891, von W. Mayer, Stuttgart, auf die Deutsche Ausstellung in London. Brustbild des Kaisers l. in Uniform und mit Mantel//Das Ausstellungsgebäude. 69,81 mm. Marienb. 6969 (dort in Goldbronze) und 10477 (dort in Silber).

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--





3101 Æ



3103



3102



- 3101 Bronzemedaille 1893, Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf den Landwirtschaftlichen Bezirksverein Lothringen in Metz. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Wappenschild in Kartusche. 45,34 mm. Marienb. -. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
- 3102 Silbermedaille 1895/1896, unsigniert, auf die 25-Jahrfeier der Siege 1870/1871. Köpfe Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz. 42,00 mm; 36,73 g. Marienb. -. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
- 3103 Silbermedaille 1895, Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf die Eröffnung des Nord-Ostseekanals. Ein unter Segeln aus der Schleuse fahrendes Schiff, sein Großmast durchbricht den Linienkreis und die Umschrift//Ansicht des Kanals mit der Hochbrücke zu Grünthal, oben 14 Schilde mit den Wappen der an der Eröffnungsfeier beteiligten Staaten. Mit Randschrift: EINE GEDENKMÜNZE, dazwischen Verzierungen. 33,35 mm; 18,52 g. Lange 1370; Marienb. -. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



3104



3105



- 3104 Silbermedaille 1903, unsigniert, auf die 50-Jahrfeier der Aufnahme seines Vaters Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl (Kaiser Friedrich III.) in die Große Loge Hamburg zu Berlin. Kopf Friedrichs r.//Das Wappen der Großen Loge Hamburg, das zugleich das Wappen der Provinzial-Großloge ist. 49,83 mm; 41,94 g. HZC 1064; Marienb. 7208. Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 3105 Silbermedaille 1914, Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf die Helden von Tsingtau. Nackter Krieger mit Flagge und Schwert steht neben einem am Boden liegenden Gefallenen//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. Mit Randpunze: 990. 33,35 mm; 14,53 g. Marienb. -. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

Im Vorderseitenfeld der Medaille findet sich der Text des Telegrammes, das Gouverneur Meyer-Waldeck bei Beginn der Belagerung Tsingtaus an Kaiser Wilhelm II. sandte: "EINSTEHE FÜR PFLICHTERFÜLLUNG = BIS ZUM = ÄUSSERSTEN".



3106

- 3106 Silbermedaille 1914, unsigniert, auf die Waffenbrüderschaft mit Österreich. Wilhelm II. mit Pickelhaube und Franz Joseph I. mit Mütze nebeneinander r./WELTKRIEG / 1914 in Lorbeer- und Eichenkranz. Mit Punze: C & F 800. 28,10 mm; 8,41 g. Zetzmann -. **R** Vorzüglich 100,--

#### LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- 3107 Friedrich Wilhelm III., Taler 1830 A, 1840 A (Ausbeute); Friedrich Wilhelm IV., Taler 1848 A, Vereinstaler 1860 A. Thun 250, 251, 256, 262. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3108 Brandenburg, Markgrafschaft. Heinrich III. Denar, Stendal. Bahrf. 584. Joachim I., Groschen 1512, Berlin. Bahrf. 189 b. Georg Wilhelm. 1/24 Taler (Groschen) 1625 IP, Cöln. Bahrf. 736 b. **3 Stück.** Sehr schön 60,--
- 3109 2/3 Taler 1675 GDZ, Minden; 2/3 Taler 1689 LCS, Berlin; Reichstaler preuß. 1781 E, Königsberg, 1785 A, Berlin; 8 Gute Groschen 1753 A, Berlin (2x); 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, 1764 A, beide Berlin; 1/3 Reichstaler preuß. 1772 A, Berlin; 1/3 Taler 1801 A; 1/12 Taler 1720 IGN, Berlin. **11 Stück.** Schön-sehr schön 500,--
- 3110 Georg Wilhelm, 1/4 Reichstaler 1623; Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 18-Gröschler 1674 HS; Friedrich II., der Große, Reichstaler preuß. 1764 A, 1/2 Reichstaler preuß. 1765 A. **4 Stück.** Sehr schön 250,--



3112



3111



3113



#### BRAUNSCHWEIG

##### STADT

- 3111 Kleiner Groschen 1499. Jesse 4. **R** Schön-sehr schön 100,--
- 3112 Christophgroschen 1502. Jesse 6. **R** Sehr schön 150,--
- 3113 Fürstengroschen o. J. (ab 1556), mit Titel Karls V. Jesse 43. **Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 75,--



3114



3115



- 3114 Reichstaler (24 Groschen) 1565, mit Titel Maximilians II. Dav. 9101 (dieses Exemplar); Jesse 58. **RR** Fundexemplar. Korrodiert, sehr schön 350,--
- 3115 Reichstaler (24 Groschen) 1568, mit Titel Maximilians II. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9104; Jesse 62. **RR** Kratzer auf der Rückseite, fast sehr schön 300,--



3116



3117



3118



- |      |  |                                 |        |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 3116 | Reichstaler (24 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 132. | Sehr schön                      | 200,-- |
| 3117 | Reichstaler (24 Groschen) 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 133. | Attraktive Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 3118 | Reichstaler (24 Groschen) 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 133. | Feine Patina, sehr schön        | 200,-- |



3119



3120



3121



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 3119 | Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 137.  | Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 3120 | 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Jesse 167.         | <b>RR</b> Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich          | 350,-- |
| 3121 | Reichstaler (24 Groschen) 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5129; Jesse 149. | Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön                               | 200,-- |



3122



3123



- 3122 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 451; Jesse 271. Sehr schön 125,--
- 3123 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 451; Jesse 271/270. Sehr schön 125,--



3124



3125



- 3124 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 453; Jesse 273. **RR** Zainende, sehr schön 125,--
- 3125 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 457; Jesse 274. Sehr schön 125,--



3126



3127



- 3126 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 454; Jesse 295. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 3127 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 454; Jesse 295/297. Hübsche Patina, sehr schön 100,--



3128



3129



- 3128 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 454; Jesse 296. Etwas Fundbelag, sehr schön 100,--
- 3129 24 Mariengroschen 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 458 B; Jesse 277. **R** Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön 150,--



3130



3131



3130

- 3130 2/3 Taler 1676, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 457; Jesse 284/282. **Sehr seltene Variante.** Prägeschwäche, sehr schön 125,--
- 3131 4 1/2 Pfennig 1680. Jesse 302. **RR** Fast sehr schön 75,--



ex 3132



- 3132 Silbermedaille 1748, unsigniert, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Pastors Heinrich Petri. Brustbild des Pastors r. // Ansicht der Martinikirche, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas. 44,86 mm; 28,98 g. Knyph. 10101. Dazu: Braunschweig-Calenberg-Hannover, Ernst August, 2/3 Taler 1693, Clausthal. Dav. 397; Welter 1969. **2 Stück.** Winz. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön 125,--

### LOTS

- 3133 Annengroschen 1540; Mariengroschen 1534, 1546, 1554. Jesse 32, 15, 22, 24. **4 Stück.** Sehr schön 125,--
- 3134 2/3 Taler 1675, 1676, beide mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel; sowie diverse Kleinmünzen vom Ku.-Flitter bis zum 1/24 Taler. **12 Stück.** Teilweise selten, schön-sehr schön 200,--



3135



3136



3137



3138

## BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

### BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 3135 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Braunschweig. 0,84 g. Löwe schreitet r. Berger 599; Denicke 19 a; Welter 23 n. **R** Winz. Schrötlingsriß, gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 300,--
- 3136 Brakteat, Braunschweig. 0,75 g. Löwe schreitet r. Berger 599; Denicke 19 a; Welter 23 n. **R** Am Rand etwas wellig, sehr schön 150,--
- 3137 Brakteat, Braunschweig. 0,73 g. Aufrecht stehender Löwe l. Berger 607; Denicke 31; Welter 50 a. **R** Prägeschwäche im Randbereich, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3138 Brakteat, Braunschweig. 0,74 g. Löwe l. zwischen zwei Kringeln mit Punkt. Berger 624; Denicke 34 b; Welter 45. **Kl.** Randausbruch, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 175,--





3139



3140



3141



3142



3143

- 3139 Brakteat, Braunschweig. 0,72 g. Löwe schreitet l. Berger 629; Denicke 38; Welter 52 b. Sehr schön 100,--
- 3140 **Wilhelm, 1195-1213.** Brakteat, Lüneburg. 0,45 g. Löwe schreitet l. Berger 365; Slg. Bonhoff 76.  
R Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 200,--
- 3141 **Wilhelm oder Heinrich der Lange, 1195-1213-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,43 g. Löwe r., davor ein Kreuz, hinter ihm eine Kugel und unten Lilie mit zwei Blättern. Berger 478; Slg. Bonhoff 113.  
Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 100,--
- 3142 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,59 g. Löwe l. unter Doppelbogen, darauf Kuppelturm zwischen zwei Ringeln. Berger 464; Slg. Bonhoff 98. Vorzügliches Exemplar mit alter Patina 150,--
- 3143 Brakteat, Lüneburg. 0,57 g. Löwe mit zweigeteiltem Schwanz schreitet r., Kopf v. v., r. im Feld Ringel. Berger 494; Slg. Bonhoff 102. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--



3147



3144



3145



3147

- 3144 **Otto das Kind, 1227-1252.** Brakteat, Lüneburg. 0,53 g. Löwe schreitet r., Kopf v. v. unter Mauerbogen mit Zinnturm. Berger 509; Slg. Bonhoff 112. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 100,--
- 3145 Brakteat, Braunschweig. 0,70 g. Löwe schreitet r., Kopf v. v., auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Welter 195. Sehr schönes Exemplar mit alter Patina 75,--
- 3146 **Lot.** Diverse Brakteaten des 12. und 13. Jahrhunderts. 9 Stück. Meist sehr schön 250,--

#### BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

- 3147 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** Reichstaler (24 Groschen) 1574, Osterode, mit Titel Maximilians II. Dav. 9017; Welter 529. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.250,--



3148



3149

- 3148 Reichstaler (24 Groschen) 1577, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9018; Welter 530. Sehr schön 250,--
- 3149 Reichstaler (24 Groschen) 1592, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9020; Welter 530. Sehr schön + 300,--



3150

- 3150 **Philipp II., 1595-1596.** Reichstaler (24 Groschen) 1595, Osterode. 29,02 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit geschultertem Zepter und Helm in der Linken//Zweifach behelmtes Wappen, zwischen den Helmen Reichsapfel mit Wertzahl 24. Dav. 9031; Welter 686. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, voll ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

2.000,--



3151

3152

#### BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 3151 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1549, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391.

Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön

300,--

- 3152 Taler (24 Groschen) o. J. (1555), Riechenberg. Dav. 9049; Welter Nachtrag 393.

**RR** Sehr schön

800,--



3153

3154

- 3153 Taler 1560, Goslar. Dav. 9051; Welter 395.

Sehr schön +

300,--

- 3154 Taler 1561, Goslar. Dav. 9051; Welter 395.

Sehr schön

250,--



3155

3156

- 3155 Taler (24 Groschen) 1568, Goslar, mit Titel Maximilians II. Dav. 9052; Welter 396.

**R** Winz. Randfehler, fast vorzüglich

800,--

- 3156 **Heinrich der Jüngere und Erich der Jüngere von Calenberg, 1551-1556.** 1/2 Taler (12 Groschen) 1555, Goslar. Welter 485.

**Von größter Seltenheit.** Kl. Kratzer auf der Vorderseite, kl. Randfehler, sehr schön

1.000,--



3157



3158



- 3157 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1575, Goslar. Lichttaler. Dav. 9060; Welter 576. Sehr schön-vorzüglich 250,--  
 3158 Reichstaler 1577, Goslar. Lichttaler. Dav. 9063; Welter 576. Patina, sehr schön 150,--



3159



3160



- 3159 Reichstaler 1588, Goslar. Brillentaler. Dav. 9067 A; Welter 581. Fundexemplar, sehr schön 500,--  
 3160 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1590, Goslar. Dav. 9069; Welter 634. Sehr schön 250,--



3162



3161



3162

- 3161 Reichstaler 1591, Goslar. Dav. 9072; Welter 634. Vorzüglich 750,--  
 3162 1/4 Reichstaler 1594, Goslar. Welter 661. R Sehr schön 150,--



3163



3164



- 3163 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627. Schöne alte Patina, sehr schön 300,--  
 Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem und dem nachfolgenden sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel löckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.  
 3164 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627. Fundexemplar, leichte Korrosionsspuren, sehr schön 150,--



3165



3166



- 3165 Reichstaler 1596, Goslar. Lügentaler. Dav. 9090; Welter 628. Schöne alte Patina, sehr schön 250,--  
 Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.
- 3166 Reichstaler 1597, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9080; Müsseler 10.2/6 a; R Henkelspur, sehr schön 150,--



3167



3168



- 3167 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Feine Patina, sehr schön + 150,--  
 Mit diesem und den zwei nachfolgenden Wahrheitstalern will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.
- 3168 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön 125,--



3169



3170



- 3169 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 125,--
- 3170 Reichstaler 1599, Goslar. Mücken- oder Wespentaler. Dav. 9092; Welter 630. Selten in dieser überdurchschnittlichen Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 500,--

Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.  
 In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:  
 "Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,  
 Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen lassen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler geprägt worden.  
 Datum, Magdeburgk, den 26. April Anno  
 Heinrich Julius, Meine Handt"  
 Der Wespentaler müßte darum eigentlich Mückentaler genannt werden.





3171 1/2 Reichstaler 1599, Goslar. Welter 649.

**RR** Sehr schön

200,--

3172 Reichstaler 1611, Goslar. Dav. 6285; Welter 645 A.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

150,--



3173 Silbermedaille 1613, von H. Rappost, auf seinen Tod. Brustbild des Herzogs r. in einer mit einem Engelskopf geschmückten Volutenkartusche//Braunschweiger Helm in einem Lorbeerkrantz mit 14 gekrönten Wappen. 56,97 mm; 94,15 g. Brockmann 97.

**RR** Schöne Patina, sehr schön

1.250,--



3174 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6298 A; Welter 646.

Kl. Henkelspur, sehr schön

150,--

3175 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J., Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Ohne Wertpunze; 36,08 g. Dav. 6311; Duve 11 II; Müseler 10.2/48 b; Welter 1049.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--





3176



3177



3176

- 3176 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J., Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,17 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Welter 1048. Attraktive Patina, sehr schön + 750,--
- 3177 Reichstaler 1613, Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1056. Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 125,--



3178



- 3178 Löser zu 4 Reichstalern 1617, Goslar. Mit Wertpunze; 114,27 g. Der Herzog reitet r. mit hohem Hut, Kommandostab und wehendem Umhang//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein Wilder Mann, der den Baum neben sich hält. Dav. 37; Duve 3 II; Welter 1011. Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



3179



3180



- 3179 1/4 Reichstaler 1620 (Jahreszahl im Stempel aus 1619 geändert), Goslar oder Zellerfeld. Welter 1068. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 125,--
- 3180 Kipper-12 Kreuzer 1620, unbestimmte Münzstätte, mit Titel von Matthias. Slg. Kraaz 326 var.; Welter 1162. Vorzüglich 125,--



3181



3182



3183



- 3181 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Elisabeth. Dav. 6299; Welter 1151. **R** Sehr schön 1.000,--  
 Elisabeth, \*25.4.1573 in Koldinghaus, war die Tochter König Friedrichs II. von Dänemark. Sie vermählte sich 1590 mit Herzog Heinrich Julius. Elisabeth starb am 19. Juli 1626 in Braunschweig.
- 3182 Reichstaler 1630, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--
- 3183 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Spätere Prägung, 25,32 g. Dav. 6320; Dethlefs 1/I; Welter 1381. Graue Tönung, Henkelspur, sehr schön + 300,--  
 Die Pfaffenfeindtaler werden auch Gottesfreundtaler genannt. Diese Spottmünzen des für die Sache des Protestantismus kämpfenden "tollen Christian" wurden aus Kirchensilber, besonders des Paderborner Doms, geprägt.



3184



3185



3184

- 3184 Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 28,88 g. GOTTES / FREVNDT / DER PFaffen / FEINDT in 16bogigem Kreis//Geharnischter Arm aus Wolken hält ein Schwert mit aufgespießter Jesuitenkappe. Dav. 6322; Dethlefs 11/VI; Duve VIII; Welter 1383. **Von großer Seltenheit. Original.** Kl. Stempelfehler, sehr schön 1.500,--  
 Besonders selten sind die spöttischen Pfaffenfeindtaler mit der vom Schwert aufgespießten Jesuitenkappe, einem von den Protestanten sehr gehaßten Teil der katholischen Amtstracht. Sie wurden 1622 und nochmals in den 1660er Jahren geprägt. Über die Nachprägung der Spottmünzen beschwerte sich der Administrator von Corvey, der münsterische Fürstbischof Christof Bernhard von Galen, im Jahr 1670 (siehe Gerd Dethlefs, Die Pfaffenfeindmünzen des Herzogs Christian von Braunschweig 1622 in: NNB, März 2000, S. 92-112). Später wurden diese schon im 18. Jahrhundert bei Sammlern sehr beliebten Spottmünzen manipuliert, indem auf Exemplaren mit dem bloßen Schwert die Jesuitenkappe nachträglich aufgelötet wurde. Die Pfaffenfeindtaler sind ein besonders anschauliches Dokument der protestantischen Propaganda während des Dreißigjährigen Krieges.
- 3185 1/8 Reichstaler 1627, Zellerfeld, auf seinen Tod. Welter 1390. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--  
 Exemplar aus Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 2700.



- 3186 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1642, Zellerfeld. Dav. 6347; Welter 796. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 400,--
- 3187 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. Dav. 6363; Welter 806. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--



- 3188 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. Dav. 6371; Welter 812. Patina, sehr schön 375,--
- 3189 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. Dav. 6374; Welter 815. Schöne alte Patina, kleiner Schrötungsriß am Rand, vorzügliches Exemplar 375,--



- 3190 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816. Attraktive Patina, vorzüglich 300,--
- 3191 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 B/C; Welter 816. Patina, sehr schön 175,--



- 3192 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockenhalbtaler. Welter 828. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzügliches Exemplar 750,--
- 3193 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockenhalbtaler. Welter 828. Sehr schön-vorzüglich 200,--



3194

3194 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockenhalbtaler. Welter 829.

Feine Patina, sehr schön

200,--



3195

3195 Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,08 g. Der Herzog reitet r. mit Kommandostab und Federhut//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen. Dav. 70 a; Duve 4; Welter 772.

Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich

1.500,--



3196

3196 Reichstaler 1656, Zellerfeld. Dav. 6352; Welter 800.

**RR** Fast sehr schön

250,--

3197 Reichstaler 1656, 1662, Zellerfeld. Hausknechtstaler. Dav. 6341 (2x); Welter 822 (2x).

**2 Stück.** Kl. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich

250,--

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.



3198

3198 Reichstaler 1659, Zellerfeld. Dav. 6353; Welter 801.

Sehr schön-vorzüglich

400,--





3199



- 3199 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 43,29 g. Dav. 75; Duve 6; Welter 773.  
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

1.250,--



3200



- 3200 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,98 g. Dav. 77; Duve 7; Welter 773.  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



3201



- 3201 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6376; Welter Nachtrag 824.  
Schöne Patina, vorzügliches Exemplar

500,--





3202

- 3202 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6385; Welter 1837. Attraktives Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



3203

- 3203 Löser zu 3 Reichstalern 1676, Zellerfeld, auf den Tod seines Neffen August Friedrich. Mit Wertpunze; 85,87 g. Brustbild Friedrich Augusts fast v. v. von Palm- und Lorbeerzweig umgeben, darüber halten zwei Engel einen Helm, unten Waffen und Fahnen//22 Zeilen Schrift. Dav. 97 Anm.; Duve 1 II; Welter 2348. **Von großer Seltenheit.** Schöne Patina, kl. Henkelspur, fast vorzüglich 6.000,--

August Friedrich, \*24. August 1657 in Wolfenbüttel, der älteste Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg, starb am 22. August 1676 in Speyer, nachdem er bei der Erstürmung der Festung Philippsburg schwer verwundet worden war. Im Krieg gegen Frankreich wurde die Festung von der Reichsarmee belagert und erobert. Mit dem Tod des Prinzen wurden die Pläne hinfällig, die Häuser Wolfenbüttel und Celle wieder zu vereinigen. Die dem Prinzen angelobte Tochter des Heideherzogs Georg Wilhelm, Sophie Dorothea ("Prinzessin von Ahlden"), heiratete 1682 Georg Ludwig von Hannover, den späteren englischen König Georg I.



3204

- 3204 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1687, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Sehr schön 150,--



3205



3206



3207



- |      |  |                                      |        |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 3205 | 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. Welter 2084.   | Sehr schön                           | 250,-- |
| 3206 | Reichstaler 1688, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068.  | <b>Seltener Jahrgang.</b> Sehr schön | 250,-- |
| 3207 | 24 Mariengroschen 1690, Zellerfeld. Dav. 336; Welter 2079.   | Sehr schön +                         | 75,--  |
| 3208 | 24 Mariengroschen 1690, 1692, 1695; 12 Mariengroschen 1691; 1/24 Taler (Groschen) 1692. Welter 2079, 2080, 2082, 2086, 2108. | <b>5 Stück.</b> Sehr schön           | 150,-- |



3209



3210



- |      |  |                      |        |
|------|--|----------------------|--------|
| 3209 | 12 Mariengroschen 1692, Zellerfeld. Welter 2086.     | Sehr schön +         | 75,--  |
| 3210 | 2/3 Taler 1695, Wolfenbüttel. Dav. 330; Welter 2074. | Patina, sehr schön + | 100,-- |



3212



3211



3212

- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 3211 | 24 Mariengroschen 1698, Zellerfeld. Dav. 336; Welter 2079.                         | Feine Patina, fast vorzüglich           | 100,-- |
| 3212 | Reichstaler 1700, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6395; Welter 2066. | Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 200,-- |



3213



3214



3215



- 3213 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Silbermedaille o. J., von H. P. Großkurt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt l. auf Rennbahn. 42,50 mm; 41,60 g. Brockmann 252.  
R Patina, sehr schön + 250,--
- 3214 Silbermedaille 1706, von H. Chr. Hille, auf die Goldene Hochzeit des Heinrich Haeseler und seiner Gemahlin Gertrude Maria. 19 Zeilen Schrift//Hügel mit Weinstöcken in Landschaft. 44,21 mm; 29,12 g. Brockmann 226.  
Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- Herzog Anton Ulrich, dessen Gemahlin 1704 zwei Jahre vor der Goldenen Hochzeit verstorben war, ließ den verdienten Braunschweiger Bürger Heinrich Haeseler seine Goldene Hochzeit quasi stellvertretend feiern. Er stattete die Feierlichkeiten außergewöhnlich prunkvoll aus und nahm selbst mit dem ganzen Hof daran teil. Dem Jubelpaar schenkte er einen goldenen Pokal und ließ diese Medaille prägen. Die auf der Rs. dargestellten Weinstöcke, von denen etliche Trauben tragen, andere aber verdorrt sind, symbolisieren das Jubelpaar und die lebende oder verstorbene Nachkommenschaft.
- 3215 Reichstaler 1706, Braunschweig. Dav. 2119; Welter 2299. Kl. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön 300,--



3216



3217



- 3216 24 Mariengroschen 1708, Zellerfeld. Dav. 344; Welter 2309. Patina, sehr schön 75,--
- 3217 24 Mariengroschen 1709, Zellerfeld. Dav. 344; Welter 2309. Sehr schön 75,--



3218



- 3218 Silbermedaille 1713, unsigniert, auf die Geburt seines Großneffen Karl (später Herzog Karl I.). Fortuna mit Füllhorn und Steuerruder auf Wolken reicht ein Kind auf die Erde hinab//Zehn Zeilen Schrift. 42,46 mm; 29,18 g. Brockmann 492.  
Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--



3219

- 3219 **August Wilhelm, 1714-1731.** Silbermedaille o. J., unsigniert, von St. Richard? Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Nach l. springendes Roß in Landschaft. 58,40 mm; 87,08 g. Brockmann 285. Sehr schön 600,--

August Wilhelm, \*8. März 1662, †23. März 1732. Dritter Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg. Vermählt mit Christine Sophie von Braunschweig, 1695 mit Sophie Amalie von Holstein-Gottorp und 1710 mit Elisabeth Sophie Marie von Holstein-Norburg. Alle drei Ehen blieben kinderlos.



3221



3220



3221

- 3220 1/9 Taler 1715, Zellerfeld. Welter 2399. **RR** Sehr schön 125,--
- 3221 Silbermedaille 1717, von S. Lambelet, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Religio und Ecclesia umgeben von singenden und musizierenden Gestalten, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 48,72 mm; 43,71 g. Brockmann 274; Slg. Whiting 163. Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

Um seinen Untertanen seine feste Haltung zum evangelischen Glauben zu demonstrieren (sein Vater Anton Ulrich war konvertiert), ließ August Wilhelm den 200. Jahrestag der Reformation besonders feiern.



3222



- 3222 Reichstaler 1718, Zellerfeld. Fiala -; Knigge -; Knyph. -; Slg. Dr. Koch -; Welter 2377. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön 200,--
- Exemplar aus Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3309.



3223



3224



3225



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 3223 | Reichstaler 1721, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. | Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön                            | 200,-- |
| 3224 | Reichstaler 1723, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. | Kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 300,-- |
| 3225 | Reichstaler 1725, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. | Feine Patina, sehr schön +                                     | 200,-- |



3226



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 3226 | <b>Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.</b> Silbermedaille 1717, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Engel schwebt r. mit Posaune und Buch über einer von der Sonne bestrahlten Landschaft. 48,59 mm; 43,77 g. Brockmann 317; Slg. Whiting 159. | Vorzüglich | 500,-- |
|------|---|------------|--------|



3227



- |      |  |                      |        |
|------|--|----------------------|--------|
| 3227 | <b>Ferdinand Albrecht II., 1735.</b> Reichstaler 1735, Zellerfeld. Dav. 2143; Welter 2673. | R Patina, sehr schön | 500,-- |
|------|--|----------------------|--------|





3229



3230



- 3228 Lot. 6 Pfennig 1735 (2x); 4 Mariengroschen 1735 IAB (Monogramm), 1735 IAB (Wilder Mann); 2 Pfennig 1735. Dazu: Julius, 1568-1589. 1/24 Taler 1573. Welter 2688 (2x), 2681, 2682, 2690, 596.  
6 Stück. Teilweise selten, meist sehr schön

100,--

- 3229 Karl I., 1735-1780. 2/3 Taler 1737, Braunschweig. Dav. 361; Welter 2731.

R Schöne Patina, sehr schön +

300,--

- 3230 1/6 Taler 1747, Braunschweig. Welter 2749.

R Sehr schön +

50,--



3231



3233



3232



- 3231 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,13 g. Gekröntes, 12feldiges Wappen, von zwei wilden Männern mit Tanne gehalten//Schachtgöpel mit Feldgestänge l. und zwei Gebäuden r., im Hintergrund Harzberge; im Vordergrund Materialwagen mit zwei Pferden und Fuhrknecht, oben Arm aus Wolken mit Lorbeerkranz. Dav. 2160; Müseler 10.3/55; Welter 2723.

R Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzügliches Prachtexemplar

2.000,--

- 3232 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2162; Müseler 10.3/59; Welter 2727.

Schöne Tönung, winz. Kratzer und kl. Prägeschwäche, vorzüglich

1.000,--

- 3233 24 Mariengroschen 1755, Zellerfeld. Dav. 363; Welter 2736.

Hübsche Patina, vorzüglich

75,--



3235



3234



3235

- 3234 Reichstaler preuß. 1758, Braunschweig. Dav. 2149; Welter 2715.

RR Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich

500,--

- 3235 12 Mariengroschen 1762, Zellerfeld. Welter 2742.

Sehr schön

50,--



3236



3237



3236 Konv.-Taler 1764, Braunschweig. Dav. 2151; Welter 2716.

Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich

100,--

3237 1/2 Konv.-Taler 1764, Braunschweig. Welter 2733.

Sehr schön +

75,--



3238



3239



3238 Konv.-Taler 1765, Braunschweig. Dav. 2151; Welter 2716.

Fast sehr schön

100,--

3239 24 Mariengroschen 1779, Zellerfeld. Dav. 362; Welter 2735.

Hübsche Patina, vorzüglich

75,--



3240



3241



3242



3240 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 24 Mariengroschen 1790, Braunschweig. Welter 2906.

Sehr schön/vorzüglich

75,--

3241 16 Gute Groschen 1793, Braunschweig. Welter 2911.

Sehr schön/vorzüglich

75,--

3242 8 Gute Groschen 1793, Braunschweig. Welter 2915.

Sehr schön +

50,--



3243



3244



3243

3243 Karl II., 1815-1830. 1/12 Taler 1828 CvC. AKS 57; J. 237 c.

Feine Tönung, fast Stempelglanz

50,--

3244 1/2 Konv.-Taler 1829 CvC. Probe in Silber; 12,06 g. Brustbild I., darunter Jahreszahl zwischen zwei Sternen//Zwei Wilde Männer halten gekröntes Wappen, dahinter gekrönter Hermelinmantel. AKS 56; J. 237 II.

RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3247



3245



3246 Æ



3247

3245 1/12 Taler 1829 CvC. AKS 57; J. 237 c.

Feine Tönung, fast Stempelglanz

50,--

3246 **Wilhelm, 1831-1884.** Ku.-Pfennig 1846 CvC. Probe; 2,52 g. Initiale "W" unter Krone//Wert und Jahreszahl. AKS 92; J. 245 V.

**RR** Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

3247 Vereinsdoppeltaler 1847 CvC. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118.

Patina, sehr schön

200,--



3248



3249



3250



3248 Taler 1848 CvC. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117.

**Seltener Jahrgang.** Sehr schön

75,--

3249 Vereinsdoppeltaler 1850 CvC. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118.

**Prachtexemplar.** Stempelglanz

1.000,--

3250 Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119.

Schöne Patina, winz. Randkerbe, sehr schön/vorzüglich

200,--



3251



3252



3251 Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119.

Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

125,--

3252 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122.

Herrliche Patina, vorzüglich

150,--



3253



3254



- 3253 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Fast vorzüglich 125,--
- 3254 Vereinstaler 1866 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3255



3256



- 3255 Vereinstaler 1866 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. Hübsche Patina, sehr schön 50,--
- 3256 Vereinstaler 1870 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. **Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Erstabschlag.** Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--



3257



3259



3258



#### BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

- 3257 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Reichstaler (24 Groschen) 1574, Münden, mit Titel Maximilians I. Dav. 9005; Welter 443. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 600,--

#### BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 3258 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1626, Clausthal. Dav. 6471; Welter 923. Feine Patina, sehr schön 150,--
- 3259 1/2 Reichstaler 1633, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler Nachtrag 10.4.1/23 a; Welter 934. **RR** Attraktive Patina, sehr schön + 600,--





3260



3261



3262



3260 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1635, Clausthal. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882.

Hübsche Patina, winz. Zainende, leicht Prägeschwäche, vorzüglich

250,--

3261 Reichstaler 1636, Clausthal. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. Zaponiert, sehr schön

125,--

3262 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler o. J. (1643/1645), Zellerfeld. Dav. 6487; Welter 1416.

Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

300,--



3264



3263



3264

3263 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Reichstaler 1654, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511.

Patina, sehr schön

150,--

3264 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1659, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,07 g. Dav. 166; Duve 7; Müseler 10.4.1/46 a; Welter 1498.

Feine Patina, Sammlerpunze, winz. Kratzer, sehr schön +

800,--





3265



3266



3267



- 3265 Reichstaler 1659, Clauthal. Dav. 6521; Welter 1511.  
 3266 Reichstaler 1660, Clauthal. Dav. 6521; Welter 1511.  
 3267 Reichstaler 1661, Clauthal. Dav. 6521; Welter 1511.

Sehr schön 150,--  
 Sehr schön 150,--  
 Dunkle Patina, sehr schön 125,--



3268



3269



3270



- 3268 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 6518 (falsche Rückseitenabbildung); Welter 1508. Sehr schön 150,--  
 3269 Reichstaler 1665, Clauthal, auf seinen Tod. Dav. 6525; Welter 1512. Fast sehr schön 200,--  
 3270 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Silbermedaille 1703, von E. Brabant, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Geharnischtes Brustbild r.//14 Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. 43,52 mm; 29,05 g. Brockmann 630. Attraktive Patina, üblicher Stempelfehler, winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



3271

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER,  
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 3271 **Georg, 1636-1641.** Reichstaler 1639, Zellerfeld. Dav. 6507; Welter 1454.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 175,--



3272

- 3272 **Christian Ludwig, 1641-1648.** Reichstaler 1647, Zellerfeld. 28,95 g. Geharnischter Kurfürst steht r. mit Zepter in der Linken//Fünffach behelmtes Wappen. Dav. 6514; Welter 1503.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--



3273



3274



3275



- 3273 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1653, Zellerfeld. Zwitterprägung mit dem Münzmeisterzeichen HS auf beiden Seiten. Dav. zu 6527 B; Welter zu 1579/1580. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 3274 Reichstaler 1655, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583.  
Min. Doppelschlag, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--
- 3275 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Reichstaler 1666, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6557; Müseler 10.4.2/3; Welter 1708. **R** Sehr schön 1.000,--



3276



3277



3276 12 Mariengroschen 1670, Clausthal. Welter 1767.

3277 1/3 Taler 1673, Clausthal. Welter 1757.

Vorzüglich

100,--

R Sehr schön-vorzüglich

150,--



3279



3278



3280



3278 2/3 Taler 1675, Hannover. Dav. 380 A; Welter 1731.

Sehr schön

150,--

3279 Breiter Reichstaler 1676, Clausthal. Dav. 6573; Welter 1704.

R Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

750,--

3280 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6575; Welter 1707.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.000,--



3281



3282



3281

3281 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6575; Welter 1707.

Kl. Henkelspur, sehr schön

300,--

3282 1/3 Taler 1679, Clausthal. Mit römischer Jahreszahl in der Rückseitenumschrift. Welter 1759.

R Winz. Randfehler, sehr schön +

125,--



3283

- 3283 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Reichstaler 1682, Clausthal. 29,21 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen mit Osnabrücker Mittelschild, zu den Seiten Münzmeisterzeichen H - B (Heinrich Bonhorst, Münzmeister in Clausthal 1675-1711). Dav. 6631; Welter 1943. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

2.500,--

Ernst August war einer der bedeutendsten Welfenherzöge. Durch seine Heirat mit Sophie Dorothea von der Pfalz, der Tochter des Kurfürsten Friedrich V. (des Winterkönigs) und der Elisabeth Stuart, erwarb er für sein Haus die Anwartschaft auf den englischen Thron, den sein Sohn 1714 als Georg I. tatsächlich besteigen sollte. Ernst August erreichte durch politische und militärische Unterstützung für Kaiser Leopold I. auch die Errichtung einer neunten Kurwürde für Hannover. Gegen den erbitterten Widerstand seiner jüngeren Verwandten in der sogenannten Prinzenverschwörung setzte Ernst August in einem Vertrag mit seinem Bruder Georg Wilhelm die Primogenitur im Welfenhaus durch. Der seltene Taler mit dem frontalen Barockporträt Ernst Augusts, den wir in ausgezeichnete Erhaltung anbieten können, zählt zu den begehrten Raritäten unter den Welfenmünzen.



3284

3285

- 3284 Reichstaler 1684, Clausthal. Dav. 6607; Welter 1958.

**RR** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

600,--

- 3285 2/3 Taler 1684, Hannover. Dav. 404; Welter Nachtrag 1978.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich

400,--



3286

- 3286 **Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld.** Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,27 g. Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen mit Osnabrücker Mittelschild, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen R - B (Rudolf Bornemann, Münzmeister in Zellerfeld 1676-1711), unten die geteilte Jahreszahl//Lautenspielerin auf Schnecke r., im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen. Dav. 242; Duve 6; Müseler 10.4.3/19; Welter 1930. **RR** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--





- 3287 Reichstaler 1687, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: ♦ DAS ♦ LAND ♦ DIE ♦ FRUCHTE ♦ BRINGET IM ♦ HARTZ ♦ DER ♦ THALER ♦ KLINGET. Dav. 6612 A; Müseler 10.4.3/22; Welter 1960. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 600,--
- 3288 1/3 Taler 1690, 1695, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.4.3/29, 10.5/6 a; Welter 1987, 1995. **2 Stück.** Sehr schön + 125,--
- 3289 24 Mariengroschen 1694, Zellerfeld. Dav. 414; Welter 1982. Sehr schön 75,--



- 3290 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier// Brustbild der Herzogin Mathilde, Gemahlin Heinrichs des Löwen r. 65,00 mm; 130,82 g. Die Medaille befindet sich in einem roten Etui mit schwarzem Feld mit dem Aufdruck: MATILDA / 1158 - 1189 / DAUGHTER OF HENRY II. / FOUNDESS OF / HOUSE OF BRUNSWICK. Brockmann 752. In altem Etui, vorzüglich 350,--

Sophia, \*1630 , †1714, war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie brachte ihre Jugend in Holland zu und war außergewöhnlich gebildet. Durch eine 1701 erlassene Parlamentsakte wurde sie als Enkelin Jacobs I. und die von ihr abstammende kurfürstliche Familie auf den Thron von Großbritannien berufen. Bedingung war, daß sie und ihre Leibeserben protestantisch blieben und Königin Anna bei ihrem Tode ohne Erben war. Sophia starb jedoch zwei Monate vor Königin Anna. So trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig die Thronfolge als Georg I., König von Großbritannien, an. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille zeigt Mathilde, Tochter des englischen Königs Heinrich II. Sie gilt hier als Stammutter der Braunschweiger Häuser und zeigt eine frühe Verbindung mit England an.



- 3291 Reichstaler 1706, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dazu: Georg III., 1760-1820. 1/6 Taler 1804, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2062; Müseler 10.5/42, 10.6.5/44; Welter 2138, 2840. **2 Stück.** Feine Patina, sehr schön 150,--





3292



3294



3293



- 3292 Reichstaler 1706, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143. Sehr schön 150,--
- 3293 Reichstaler 1708, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2062; Müseler 10.5/46; Welter 2138. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3294 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727**. Silbermedaille 1714, von E. Hannibal, auf seine Krönung zum König von Großbritannien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Umhang//Der König mit Zepter und Reichsapfel thront r. unter Baldachin und wird von Britannia, die sich auf einen Wappenschild stützt, gekrönt. 51,55 mm; 71,76 g. Brockmann 815. R Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--
- Um seinen Gegnern, der jakobitischen Partei, keine Zeit zu lassen, wurde die Krönung mit größtmöglicher Eile betrieben.



3295



- 3295 Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seine Krönung. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Nach l. schwebender Engel bekrönt St. Georg, der nach l. reitet und den Drachen ersticht. 44,65 mm; 29,08 g. Bernheimer 66; Brockmann 817. Hübsche Patina, übliche Stempelfehler, vorzüglich 300,--
- Der Heilige Georg ist der Schutzpatron Englands und das Sinnbild des Königs Georg.



3297



3296



3297

- 3296 Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2074; Müseler 10.6.1/4; Welter 2232. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--
- 3297 4 Mariengroschen 1719, Clausthal. Welter Nachtrag 2265. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--



3299



3298



3299

- 3298 Reichstaler 1727, Zellerfeld. Dav. 2076; Welter 2236. Hübsche Patina, sehr schön 150,--
- 3299 **Georg II., 1727-1760.** 1/6 Taler 1727, Clausthal. Welter 2608. **R** Fast vorzüglich 60,--



3300



3301



3302



- 3300 Reichstaler 1734, Zellerfeld. Dav. 2087; Welter 2561. **Seltener Jahrgang.** Schöne Tönung, fast vorzüglich 600,--
- 3301 16 Gute Groschen (1/2 Reichstaler) 1741, Clausthal. Dav. 447; Welter 2591. **RR** Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3302 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2101; Müseler 10.6.3/39; Welter 2567. Henkelspur, kl. Randfehler, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--



- 3303 Reichstaler 1755, Clausthal. Dav. 2086; Welter 2560. **R** Sehr schön + 150,--
- 3304 **Georg III., 1760-1820.** Silbermedaille 1804, unsigniert. Ausbeute der Harzer Gruben und Huldigung Napoleons I. durch die Hannoversche Armee. Sechs Zeilen Schrift zwischen Eichenzweigen//Sechs Zeilen Schrift zwischen Ölweigen. 43,91 mm; 29,20 g. Müseler 10.6.5/45 b. Hübsche Patina, kl. Randfehler, zahlreiche Kratzer, fast vorzüglich 100,--



- 3305 Silberabschlag von den Stempeln des 5-Taler-Stückes 1814 C. AKS 3 Anm.; J. zu 105. **RR** Sehr schön + 150,--
- 3306 Ovale Porträtminiatur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit dem rechtsgewandten Brustbild von Baron Christoph von der Decken in Uniform. Die Miniatur befindet sich in einem schönen, zeitgenössischen, vergoldeten Rahmen zum Aufstellen. **Vorzüglich** 50,--
- Baron Christoph von der Decken (\*29. Januar 1765, †17. Februar 1846) war Oberstleutnant in der Kings German Legion und Führer des landesherrlichen Bataillons Verden bei Waterloo.
- 3307 **Georg IV., 1820-1830.** 1/12 Taler 1824 LB (3x). AKS 43; J. 21. **3 Stück.** Feine Tönung, vorzüglich/Stempelglanz 100,--



- 3308 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1839 A. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157. **Winz.** Kratzer, vorzüglich 100,--
- 3309 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. **Nur 1.010 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 350,--
- 3310 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. **Nur 1.010 Exemplare geprägt.** Sehr schön 250,--



3311



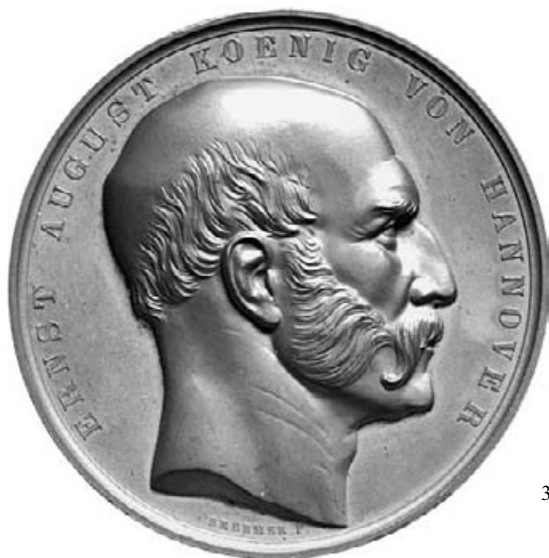
3314



3315



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 3311 | Taler 1848 A. AKS 105; Dav. 673; Kahnt 232; Thun 166.  | Vorzüglich +   | 125,-- |
| 3312 | Taler 1850 B, 1851 B. Ausbeute. AKS 134; Dav. 677; Kahnt 236; Thun 169.                                | <b>2 Stück.</b> Sehr schön                             | 100,-- |
| 3313 | <b>Georg V., 1851-1866.</b> Vereinsdoppeltaler 1854 B, 1855 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. | <b>2 Stück.</b> Randfehler, etwas berieben, sehr schön | 150,-- |
| 3314 | Taler 1856 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.  | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz                  | 125,-- |
| 3315 | Vereinstaler 1859 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174.   | Feine Patina, fast Stempelglanz                        | 75,--  |



3316 Æ



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 3316 | Bronzemedaille 1861, von F. Brehmer, auf das Reiterstandbild seines Vaters Ernst August. Kopf von Ernst August r.//Das Reiterstandbild. 70,06 mm. Brockmann 1087. | <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz | 150,-- |
| 3317 | Vereinstaler 1861 B, 1866 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174.  | <b>2 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich    | 75,--  |



3318



- |      |  |                                       |       |
|------|--|---------------------------------------|-------|
| 3318 | Vereinstaler 1862 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 60,-- |
|------|--|---------------------------------------|-------|



3319



3320



3322



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 3319 | Vereinstaler 1864 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174.  | Herrliche Patina, fast Stempelglanz                       | 75,--  |
| 3320 | Vereinstaler 1865 B. Waterloo. AKS 160; Dav. 684; Kahnt 240; Thun 176.  | Vorzüglich  | 75,--  |
| 3321 | Vereinstaler 1865 B. Waterloo. AKS 160; Dav. 684; Kahnt 240; Thun 176.  | Patina, vorzüglich  | 75,--  |
| 3322 | Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. | Nur 1.000 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön + | 200,-- |



3323



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 3323 | Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175.  | Feine Patina, vorzüglich                      | 150,-- |
| 3324 | Doppelter Vereinstaler 1866 B. Dazu: Vereinstaler 1859 B. AKS 143, 144; Dav. 683, 682; Kahnt 245, 239; Thun 175, 174. | 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich | 150,-- |

### LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 3325 | Braunschweig-Lüneburg-Celle, Christian Ludwig, 1641-1665. Taler 1663, Clausthal. Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1597, Goslar (Wahrheitstaler); Konv.-Taler 1765, Braunschweig. Braunschweig-Calenberg-Hannover, Johann Friedrich, 1665-1679. 1/3 Taler 1679, Clausthal (mit römischer Jahreszahl auf der Rückseite).              | 4 Stück. Henkelspur (2x), kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 250,-- |
| 3326 | Braunschweig-Wolfenbüttel, Reichstaler 1620, Goslar oder Zellerfeld, Dav. 6303; 24 Mariengroschen 1693, Braunschweig, Dav. 337; Braunschweig-Lüneburg-Celle, Reichstaler 1645, Clausthal, Dav. 6497; 2/3 Taler 1693, Celle, Dav. 366; Braunschweig-Calenberg-Hannover, 24 Mariengroschen 1697, Zellerfeld, Dav. 414; 12 Mariengroschen 1702, Zellerfeld, Welter 2172. | 6 Stück. Meist sehr schön                                   | 350,-- |



3327



### BREISACH

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- |      |   |               |        |
|------|---|---------------|--------|
| 3327 | Otto III., 983-1002. Pfennig. 1,28 g. Kreuz, im zweiten Winkel ein Kreuzchen, im dritten Winkel ein rundes E//Stadtname in drei Zeilen. Dannenberg 905. | RR Sehr schön | 200,-- |
|------|---|---------------|--------|





3328

## BREMEN

### ERZBISTUM

3328 **Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496.** 2 Grote o. J., Bremen. Jungk 67. **R** Sehr schön 150,--



3329



3330



3331



3332



3329 Groten o. J., Bremen. Jungk 90. **R** Etwas Fundbelag, sehr schön 150,--  
 3330 Groten o. J., Bremen. Jungk 97. Leicht gewellt, schön-sehr schön 50,--  
 3331 **Johann III. von Rode, 1497-1511.** 4 Grote 1499, Bremen. Jungk 110. Sehr schön 150,--  
 3332 4 Grote 1509, Bremervörde. Jungk 141. **R** Schön-sehr schön 100,--



3333



3333 1/4 Mark (Verding) 1511. 6,33 g. Geflügelter Helm über vierfeldigem Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Madonna mit Kind auf Halbmond, umher Strahlen, unten Stadtwappen. Jungk 106. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 2.000,--



3334



3335



3334 **Christoph, Herzog von Braunschweig, 1511-1558.** 4 Grote 1512. Jungk 164; Welter 345. Winz. Kratzer, sehr schön 75,--  
 3335 Groten 1512. Jungk 177 var.; Welter 346. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 125,--



3336



3337



- 3336 4 Grote 1522. Jungk 194; Welter -. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 3337 **Georg, Herzog von Braunschweig, 1558-1566.** Taler 1562, Bremen. Dav. 8980 A, Jungk 232; Welter 503. **R** Feine Patina, Rand leicht bearbeitet, sehr schön 400,--



3338



3339



- 3338 Taler 1562, Bremen. Dav. 8982; Jungk 244; Welter 502. **RR** Feine Patina, min. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön 600,--
- 3339 4 Grote 1562, Bremen. Jungk 262; Welter 508 (dort als Schilling bezeichnet). **Kl.** Prägeschwäche, fast sehr schön 75,--



3340



- 3340 **Heinrich III., Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1567-1585.** Reichstaler (32 Schilling) 1584, Bremen, mit Titel Rudolfs II. 28,87 g. Brustbild halbr. mit hoher Halskrause und Kette, an der ein Doppeladler hängt//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 3Z. Dav. 8985; Jungk 295. **R** Attraktive Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--



3341



3343



- 3341 **Johann Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1596-1634.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1611, Bremervörde, mit Titel Rudolfs II. Jungk 322; Lange 494 A var. Sehr schön 75,--
- 3342 1/16 Taler (Doppelschilling) 1613, 1615, 1616, 1617, Bremervörde. Dazu: 1/24 Taler (Groschen) 5 Stück. Schön-sehr schön 150,--
- 3343 1/16 Taler (Doppelschilling) 1616, Bremervörde, mit Titel von Matthias. Jungk 340; Lange Nachtrag 498 d. Sehr schön 75,--



- 3344 1/16 Taler (Doppelschilling) 1618, Bremervörde, mit Titel von Matthias. Jungk 350; Lange Nachtrag 499 Bb. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3345 **Friedrich von Dänemark, 1634-1646.** Sechsling lübsch 1641, Bremervörde. Hede 6; Jungk 376; Lange -. Etwas Fundbelag, sehr schön 50,--

#### STADT

- 3346 Groten 1543, 1546, 1551, mit Titel Karls V. Jungk 861, 877, 891. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 100,--



- 3347 2 Grote (Fürstengroschen) 1572, mit Titel Maximilians II. Jungk 816. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- 3348 Mark 1617, mit Titel von Matthias. 19,88 g. Gekrönter und verzierter Schild, darin zwei Löwen, die das Stadtwappen halten//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. A 319; Jungk 534. **RR** Kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--



- 3349 1/16 Taler (Düttchen) 1617, mit Titel von Matthias. Jungk 775 var. **R** Sehr schön 100,--
- 3350 12 Grote 1623, mit Titel Ferdinands II. Jungk 611. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 200,--
- 3351 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5093; Jungk 469. **R** Kl. Prägeschwäche, feine Kratzer, sehr schön 400,--
- 3352 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5096; Jungk 474. **R** Attraktive Patina, sehr schön + 600,--



- 3353 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5100; Jungk 481. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
 3354 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. Jungk 522. **R** Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 3355 Silbermedaille o. J. (um 1642/1645), von J. Blum, auf die Trauung. Gluckhennenmedaille. Hinter einem Tisch, auf dem Schmuck und eine Laute liegen, steht ein verlobtes Paar, das sich umarmt und küßt // Henne mit ihren Küken. 37,99 mm; 18,27 g. Jungk - (vgl. 11). Attraktives, sehr schönes Exemplar 125,--  
 3356 Silbermedaille 1645, von J. Blum, auf die Trauung. Gluckhennenmedaille. Hinter einem Tisch, auf dem Schmuck und eine Laute liegen, steht ein verlobtes Paar, das sich umarmt und küßt // Henne mit ihren Küken. 37,85 mm; 15,36 g. Jungk 11.

**RR Prachtexemplar.** Feiner Stempelriss, schöne Tönung, vorzüglich

500,--

Der Stempel zu dieser Medaille ist nach wenigen Exemplaren gesprungen, daher rührt die Seltenheit des vorliegenden Stückes im Vergleich zu den anderen Hochzeitsmedaillen des Künstlers J. Blum.



- 3357 4 Grote (Flinderken) 1646, mit Titel Ferdinands III. Jungk 738. Hübsche Patina, sehr schön 60,--  
 3358 Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5102; Jungk 484. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--  
 3359 1/4 Reichstaler 1651, mit Titel Ferdinands III. Jungk 541.

**R** Attraktive Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön +

400,--

Fast alle 1/4 Reichstaler der Jungk-Nr. 541 weisen einen Stempelfehler auf, durch welchen die Buchstaben "US" von "AUGUS" fast völlig verdeckt werden, wie auch bei unserem vorliegenden Stück.



Obverse of a 24 Grot Dutch East India Company coin. The central emblem is a shield containing a swastika, a symbol used by the company in the 17th century. The shield is surrounded by a circular border with the text "NEDERLANDS OOST-INDIË" at the top and "24 GROT" at the bottom.

130





3369



3370



3371



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 3369 | Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507.  | Feine Patina, vorzüglich  | 800,-- |
| 3370 | Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. | Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich                        | 500,-- |
| 3371 | Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. | Attraktive Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



3373



3372



3374



- |      |   |                       |        |
|------|---|-----------------------|--------|
| 3372 | Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 2051; Jungk 514.                                      |                       |        |
|      | <b>R</b> Attraktive Patina, winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich |                       | 600,-- |
| 3373 | 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528.   | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3374 | 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528.   | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



3375



3376



3375 24 Grote 1749, mit Titel von Franz I. Jungk 609.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

75,--

3376 48 Grote 1753, mit Titel von Franz I. Dav. 320 A; Jungk 530.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



3377



3377 Silbermedaille 1758, von P. H. Gödecke, auf die Goldene Hochzeit von Daniel Weitsel und Gesa, geb. Meiers. Strahlendes Gottesauge über zwei Palmen, an denen die Familienwappen hängen, an der rechten Palme lehnt die geflügelte Zeit, die sich auf einen Schild stützt, im Hintergrund Stadtansicht von Bremen//15 Zeilen Schrift. 50,62 mm; 28,79 g. Jungk 17.

Rand leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

150,--

Daniel Weitsel, \*1685, †1759, Sohn des Kaufmanns Andreas Weitsel, wurde 1731 zum Ratsherrn ernannt.



3378



3379



3380



3378 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1768. 1,28 g. Jungk 1180 a Anm.

R Fast vorzüglich

75,--

3379 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1781. 1,67 g. Jungk 1181 Anm.

R Vorzüglich

100,--

3380 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1797. 2,29 g. Jungk 1182 Anm.

R Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3381



3381 Silbermedaille 1840, von M. H. Wilkens, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Predigers Adolf Georg Kottmeier, gewidmet von der Domgemeinde. Brustbild des Predigers l./Ansicht der Domkirche. 43,62 mm; 29,50 g. Jungk 41.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

Adolf Georg Kottmeier, \*31.10.1768 Neuenkirchen (bei Osnabrück), †19.09.1842 Bremen, besuchte das Gymnasium in Minden und ging dann an die Universität Halle. Nachdem Kottmeier zunächst als Lehrer in Halle gewirkt hatte, wurde er 1790 als Prediger nach Haddenhausen bei Minden, 1792 nach Hartum, 1810 als Domprediger nach Bremen berufen.



3382



3383



- 3382 Taler 1863. 50-Jahrfeier der Befreiungskriege. AKS 14; Dav. 626; Kahnt 161; Thun 124. Vorzüglich 60,--  
 3383 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.

Nur 5.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3384



3385



- 3384 Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. Sehr schön-vorzüglich 50,--  
 3385 Taler 1871. Sieg. AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



3386



- 3386 Silbermedaille 1874, von F. Brehmer, auf die Landwirtschaftliche Ausstellung. Kopf des Protektors der Ausstellung, Kronprinz Friedrich Wilhelm (später Friedrich III.) l./Schwebende weibliche Figur mit zwei Kränzen, r. Schrifttafel. 43,68 mm; 49,52 g. Jungk 58; Marienb. 6520. Vorzüglich 100,--  
 3387 LOTS. Diverse Kleinmünzen der Stadt Bremen, überwiegend des 17. Jahrhunderts, vom Hohlpfennig bis zu 4 Grote. 19 Stück. Schön-sehr schön 300,--  
 3388 Taler 1864 (Eröffnung der Neuen Börse), 1865 (Zweites Deutsches Bundesschießen), 1871 (Sieg); 36 Grote 1840, 1841, 1845, 1846, 1859 (2x), 1864; 12 Grote 1840, 1841, 1845, 1846, 1859, 1860; 6 Grote 1840, 1857 (2x); Grote 1840. 20 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--  
 3389 Sammlung Kleinmünzen des 15.-18. Jahrhunderts, vom Swaren bis zu 4 Grote, darunter einige Seltenheiten, sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressante Sammlung, bitte besichtigen. 95 Stück. Schön-vorzüglich 750,--



3390



## BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM

- 3390 Carl X. Gustav von Schweden, 1654-1660. 4 Mark 1660, Stade. Ahlström 7 a; Dav. 321. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--



## BRESLAU

### BISTUM

- 3391 **Friedrich von Hessen, 1671-1682.** Reichstaler 1679. Dav. 5121; F. u. S. 2696.  
Äußerst seltener Jahrgang dieses seltenen Typs. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

### STADT

- 3392 Einseitige Ku.-Marke zu 3 Heller 1645, des Altstadt-Spitals. Friedensburg 3492; Slg. Brettauer 3321.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3393 Silbermedaille o. J. (gepunzt 1699), von J. Neidhardt. Schulprämie. Stadtansicht von Breslau, oben strahlender Name Jehovas/Jason steht v. v. mit dem Goldenen Vlies und Keule in den Händen auf einem Drachen, im Hintergrund Rinder. 41,81 mm; 23,62 g. F. u. S. 3523. Sehr schön 200,--



## BRETZENHEIM

### GRAFSCHAFT

- 3394 **Karl August, 1789-1803.** Konv.-Taler 1790, Mannheim. Dav. 2055; Haas 541; Slg. Memmesh. 2615.  
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.

## BURGMILCHLING

- 3395 **Heinrich Hermann Schutzbar, 1591-1649.** Reichstaler 1610, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 28,86 g. Münzmeister Paul Dietherr. Zweifach behelmt, vierfeldiges Wappen, neben den Helmen die geteilte Jahreszahl//Geharnischtes Hüftbild Kaiser Rudolfs II. mit Lorbeerkrantz, Zepter und Reichsapfel halbr. Dav. 6659; Slg. Erlanger 2053. Von großer Seltenheit. Henkelspur, kl. Stempelfehler, sehr schön 2.500,--

Der aus Oberhessen stammende Heinrich Hartmann Schutzbar (genannt Milchling) wurde 1569 von Kaiser Maximilian II. in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Er erwarb die Festung Wilhermsdorf in Mittelfranken, die er in Burgmilchling umbenannte, und nannte sich selbst Freiherr in Burgmilchling und Wilhermsdorf. Sein Sohn Heinrich Hermann kam 1591 im Alter von 15 Jahren an die Regierung und erhielt von Kaiser Rudolf II., vermutlich 1597, das Münzrecht. Von 1605 bis 1611 wurden in Nürnberg Taler mit Wappen und Titel des Reichsfreiherrn geprägt, die in eindrucksvoller Weise die Zersplitterung des Alten Reiches und das Prestigebewußtsein des kleinen Territorialherrn belegen. Alle Prägungen von Burgmilchling sich äußerst selten.



3396



3397



3398



3399



## CORVEY

### ABTEI

- 3396 **Heinrich von Aschenbroich, 1616-1621.** Kipper-12 Kreuzer 1620, Höxter, mit Titel Ferdinands II. Slg. Kraaz 77; Weing. 93 (dort als Doppelgroschen bezeichnet). Sehr schön 75,--
- 3397 **Johann Christoph von Brambach als Administrator, 1621-1624.** Kipper-12 Kreuzer 1620, Höxter, mit Titel Ferdinands II. Slg. Kraaz 82 var.; Weing. 97 a (dort als Doppelgroschen bezeichnet). Prägeschwäche, sehr schön 60,--
- 3398 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Höxter. Slg. Kraaz 92; Weing. 100 c var. Prägeschwäche, Randriß, sehr schön 60,--
- 3399 Kipper-12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1621, Höxter. Slg. Kraaz 88 var.; Weing. 99 c var. Zum Teil etwas schwach geprägt, fast sehr schön 50,--



3400



- 3400 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** 2/3 Taler 1683, Höxter. Dav. 477; Weing. 149. RR Stempelfehler, winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön 750,--



3401



- 3401 **Maximilian von Horrich, 1714-1721.** Reichstaler 1721, Braunschweig. Dav. 2197; Weing. 181. RR Feine Patina, Randfehler, vorzüglich + 750,--





3402

## HÖXTER

- 3402 **Stadt.** Meissner Groschen o. J. (ca. 1364-1368), Freiberg, des Mark- und Landgrafen Friedrichs III. von Meissen - Thüringen, 1349-1381, mit mindestens sechs Gegenstempeln. Auf der Vorderseite der zweimal eingeschlagene Gegenstempel von Höxter (im Fadenreif unbärtiger Kopf des heiligen Vitus von vorn mit ringelförmigen Locken), von welchen der eine einen zuvor angebrachten runden Gegenstempel weitgehend unkenntlich gemacht hat, ferner ein Gegenstempel von Paderborn (großes schildförmiges Stadtwappen mit Kreuz über den Pfählen) sowie ein weiterer, unkenntlicher runder Gegenstempel (im Fadenreif Balkenschild). Auf der Rückseite Gegenstempel von Lemgo (im Fadenreif eine fünfblättrige Rose mit vertiefter Mitte). 2,88 g. Krusy H 10, 1; L 1, 6b; P 1,9.

**Zweites bekanntes Exemplar, von allergrößter Seltenheit.** Kl. Randausbruch, starker Schrötlingsriss infolge der Gegenstempelungen, Münze: schön, Gegenstempel: schön - sehr schön

1.500,--

H. Krusy konnte in seinem Referenzwerk nur eine spätmittelalterliche Münze mit einem höxterischen Gegenstempel nachweisen. Dabei handelt es sich ebenfalls um einen Meissner Groschen, der aber nicht zwei sondern lediglich einen Gegenstempel von Höxter aufweist. Jenes Exemplar befindet sich im öffentlichen Besitz (Hessisches Landesmuseum Kassel) und ist dort nur auf Antrag zugänglich. Das hier von uns offerierte Stück ist nicht nur unter dem Gesichtspunkt der höxterischen Gegenstempelung als äusserst selten einzustufen, sondern auch in Anbetracht der Vielzahl der Gegenstempelungen. Es ist geradezu verblüffend, dass eine derart vielfach gekennzeichnete Münze die Zeiten überdauern konnte, da die enorme Materialbelastung, welcher der Schrötling aufgrund der Vielzahl der Stempelungen ausgesetzt war, naturgemäß und zwangsläufig am Objekt deutliche Spuren hinterlassen musste.



3403

## DEUTSCHER ORDEN

### DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 3403 **Karl von Österreich, 1618-1624.** Reichstaler 1623, Nürnberg. Dav. 5855; Neumann 117 a; Slg. Erlanger -. Feine Patina, kl. Druckstellen, sehr schön +

400,--

Die Verfasser der Sammlung Erlanger und Neumann ordnen das Münzmeisterzeichen des vorliegenden Talers Georg Beudtmüller aus Nürnberg zu.



3405

3404

3405

- 3404 1/2 Batzen (2 Kreuzer) 1623, mit Titel Ferdinands II. Neumann 119.  
3405 Reichstaler 1624, Nürnberg. Dav. 5856; Neumann 117 b.

**R** Sehr schön  
Patina, sehr schön +

250,--  
400,--



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 3406 | <b>Johann Eustach von Westernach, 1625-1627.</b> Reichstaler 1625, Nürnberg. Dav. 5857; Neumann 128.<br>Herrliche Patina, winz. Zainende, vorzüglich     | 500,-- |
| 3407 | <b>Clemens August von Bayern, 1732-1761.</b> 1/4 Konv.-Taler 1761, auf seinen Tod. Neumann 166.<br><b>Prachtexemplar mit feiner Tönung.</b> Stempelglanz | 750,-- |
| 3408 | <b>Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.</b> 1/2 Konv.-Taler 1776, Wertheim. Neumann 173.<br><b>R</b> Sehr schön-vorzüglich                          | 800,-- |



- | <b>DONA UWÖRTH</b>      |  |        |
|-------------------------|--|--------|
| <b>REICHSMÜNZSTÄTTE</b> |  |        |
| 3409                    | <b>Heinrich VI., 1190-1197.</b> Brakteat. 0,84 g. König thront v. v. mit Kreuz und Lilie über Bogen mit zwei Türmen, im Feld Ringel. Berger -; Gebhart 3; Steinhilber 102.<br>Hübsche Patina, vorzüglich | 60,--  |
| <b>STADT</b>            |  |        |
| 3410                    | Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 105.<br>Sehr schön +   | 250,-- |
| 3411                    | Taler 1546, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 105.<br>Leicht justiert, sehr schön  | 200,-- |



3412

## DORTMUND

### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3412 **Otto III., 983-996-1002.** Denar, 996-1002. 1,08 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Kleines Kreuz, vor den Enden je eine Kugel. Berghaus 7; Dannenberg 744. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--



3413

### STADT

- 3413 Reichstaler o. J. (um 1637-1648), mit Titel Ferdinands III. 28,68 g. Außen: MONETA • NOV • CIVIT • IMPER • TREMONIENSIS; Innen: (Blume) DA • PACEM • DOMINE Adler, den Kopf nach l. gewandt//((Kreuz aus fünf Kugeln) FERDINAND : III : D • G • R • IMP • SEMP • AVGVST Geharnischtes Brustbild Ferdinands III. r. Berghaus 186; Dav. 5215. Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 25.000,--



3414

- 3414 Reichstalerklippe 1668, mit Titel Leopolds I. 28,85 g. Außen: (Rosette) MONETA • NOVA • CIVIT • IMPER • TREMONIENSIS; Innen: ✕ DOMINE • CONSERVA • NOS • IN • PACE Adler, den Kopf nach l. gewandt, zu den Seiten des Kopfes 16 - 68//✕ LEOPOLDVS • D • G • ROMAN • IMPER • SEMP • AVGVST Brustbild Leopolds I. r. mit Lorbeerkranz. Berghaus 216 Anm.; Dav. 5223 Anm. Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 12.500,--



3415

## DUISBURG

### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3415 **Konrad II., 1024-1039.** Denar. 1,30 g. Gekröntes Brustbild v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: ✱ DIVS (waagerecht) und BVRG (senkrecht). Dannenberg 311. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



## EICHSTÄTT

### BISTUM

- 3416 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236. Hüsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--
- 3417 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 1.000,--



- 3418 Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Feine Patina, sehr schön + 300,--
- 3419 **Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781.** Konv.-Taler 1764, Nürnberg. Cahn 134; Dav. 2209. Sehr schön 200,--



- 3420 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Felder fein geglättet, sonst fast vorzüglich 150,--
- 3421 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,02 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3422



3423



3422 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213.  
**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

3423 1/2 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 150.  
**Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 200,--



3424



### EINBECK

#### STADT

3424 1/24 Taler (Groschen) 1620, mit Titel von Matthias. Buck 69 d. Sehr schön + 150,--

#### LOT

3425 3 Kreuzer 1668, 1669, 1670. Buck 117, 123, 126. **3 Stück.** Sehr schön + 150,--



3426



### ELLWANGEN

#### FÜRSTPROPSTEI

3426 **Anton Ignaz von Fugger-Glött, 1756-1787.** Konv.-Taler 1765, Koblenz. 28,00 g. Brustbild r. mit Hermelin/Ovales Wappen auf gekröntem Hermelinwappenmantel, dahinter Bischofsstab und Schwert.  
Dav. 2214; Mayer 68. **RR Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



3427



### EMDEN

#### STADT

3427 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5247; Knyph. 6280.  
**RR** Kl. Stempelfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön 800,--





3429



3428



3430



- 3428 Silberne Vierziger-Medaille o. J. (1670/1705), von E. Brabandt. Der von zwei Engeln gekrönte Stadtschild zwischen Palmzweigen, darunter Hafen- und Stadtansicht//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken halten ein Zepter, darüber eine Krone mit zwei Girlanden, darunter zwei gekreuzte Palmzweige. Ohne Randschrift. 49,78 mm; 43,61 g. Knyph. 6311 var.

RR Schöne Patina, kl. Graffiti, vorzüglich

400,--

- 3429 Silbermedaille 1772 (graviert 1796), von B. C. v. Calker, der Assekuranz-Compagnie. Schiff auf stürmischer See//Weibliche Gestalt mit Kranz und Palmzweig steht l. auf Felsen, darunter Schriftband mit Gravur: PHILIP IULIUS ABEGG 1796. 43,94 mm; 37,05 g. Knyph. 6323 var.

Winz. Kratzer, vorzüglich

150,--

## ERBACH

### GRAFSCHAFT

- 3430 Ludwig III., Johann Kasimir und Georg Albrecht I., 1623-1627. Reichstaler 1623, Fürstenau, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6666; Joseph 15 a.

Sehr schön

200,--



3432



3431



3432

## ERFURT

### STADT

- 3431 Sächsischer Schwertgroschen o. J. (geprägt 1456/1457) Friedrichs II. und Margarethes, 1456-1464, Münzstätte Colditz, mit Gegenstempel von Erfurt auf der Vorderseite: Ein halbes Rad, zwischen der ersten und zweiten Nabe oben ein Punkt. Krug 1157; Krusy E 3, 14.

Sehr schön

75,--

- 3432 Reichstaler 1617. Dav. 5262; Leitzmann 486.

Herrliche Patina, fast vorzüglich

500,--



3433

3433 Reichstaler 1617. Dav. 5258; Leitzmann 481 var.

Sehr schön

400,--



3434



3435



3434

3434 Reichstaler 1621. Dav. 5263; Leitzmann 497.

RR Feine Patina, fast vorzüglich

1.000,--

3435 Kipper-Ku.-12 Scherf 1622. Leitzmann 542; Slg. Kraaz 1027.

Fast sehr schön

50,--



3436



3437



3438



3436 Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Reichstaler 1631. Ahlström 21 c; Dav. 4544; Leitzmann 776 leicht var.

2 Zainenden, sehr schön

400,--

3437 Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 a; Dav. 4546 (bzw. 5268); Leitzmann 778.

Min. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, sehr schön

250,--

3438 Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 a; Dav. 4546 (bzw. 5268); Leitzmann 778.

Henkelspur, sehr schön +

150,--



3439

### ERZGEBIRGE

- 3439 Religiöse Silbermedaille o. J., unsigniert, Werkstatt Nickel Milicz. Salvatormedaille. Brustbild Gottvaters halbr. mit segnender Rechten, die Linke auf den Erdball gelegt//Zwei Engel halten einen Schild, auf dem die fünf Wunden Christi dargestellt sind, darüber befinden sich Marterwerkzeuge. 53,96 mm; 41,19 g. Katz 479. Vorzügliche Originalprägung mit feiner Tönung

1.500,--



3440

- 3440 Silbermedaille 1528, von U. Gebhart, auf die Pest. Die eherne Schlange am Kreuz, zu den Seiten je sechs kniende Personen, am Boden vier Tote//Christus am Kreuz, zu den Seiten je sechs kniende Personen. 46,89 mm; 28,38 g. Doneb. 4291 var.; Katz 8; Slg. Brettauer 1473.

Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

100,--

Die eherne Schlange geht auf Moses XXI, V, 6-9 zurück: "Mache eine eherne Schlange und richte sie zum Zeichen auf, wer gebissen ist (sündig ist) und sie ansieht soll leben". Die eherne Schlange gilt als Prophezeiung von Christi Kreuzestod, so steht es in Johannes III, V, 14-16.



3442



3441



3442

### ESSLINGEN

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3441 Otto I.-Otto III., vor 973. Pfennig. 1,52 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Schrift. Klein/Raff Gruppe III, 2. Fast sehr schön/sehr schön

150,--

#### STADT

- 3442 Silbermedaille 1705, unsigniert, auf die Huldigungsfeier für Kaiser Joseph I. Innerhalb eines Schriftkreises 11 Garben gegen eine größere gerichtet, darüber IOSEPHUS, oben Sonne, Mond und 11 Sterne (Darstellung der Träume Josephs, vgl. 1. Buch Mose, Kap. 37, 5-11)//12 Zeilen Schrift. 35,00 mm; 10,97 g. Klein/Raff 48. **Nur 400 Exemplare geprägt.** Sehr schön

500,--

Die Huldigung für Kaiser Joseph I. fand am 13. September im Beisein des kaiserlichen Beauftragten Graf von Königsegg statt. Zum Andenken an dieses Ereignis wurden vom Rat der Stadt 400 Silbermedaillen in Augsburg bestellt. Die Inschrift hierzu lieferte Pfarrer M. Ludwig Carl Ditzinger.



3443



3444



## FRÄNKISCHER KREIS

3443 2/3 Taler 1693, Nürnberg. Dav. 518; Krug 13.

Sehr schön 150,--

## FRANKFURT

### STADT

3444 Turnose o. J. (15. Jahrhundert). J. u. F. 167.

Sehr schön 125,--



3445



3446



3445 1/4 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. J. u. F. 332; Slg. Whiting 54.

R Min. Zainende, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

500,--

3446 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5287; J. u. F. 359 g var./b.

R Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

200,--



3447



3448



3449



3447 Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5289; J. u. F. 374 e var.

Feine Patina, sehr schön

150,--

3448 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5290; J. u. F. 382 m. Attraktive Patina, sehr schön +

150,--

3449 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5291; J. u. F. 386 a.

Patina, Zainende, l. Korrosionsspuren, sehr schön

75,--



3450	Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 389 a.	Feine Patina, sehr schön-vorzüglich	175,--
3451	Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 392 a.	Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich	200,--
3452	Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 395 c.	Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich	300,--
3453	Reichstaler 1632, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 403 a.	Felder geglättet, sehr schön	75,--

3455

3454	Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5294; J. u. F. 428. Herrliche Patina, winz. Zainende, leicht justiert, vorzüglich	200,--
3455	Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Kaiserwahl Karls VI. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Reichsadler mit Blitz und Zepter in den Fängen, umher die sieben Kurwappen, oben strahlendes Dreieck. 48,59 mm; 43,84 g. Förschner 130; Forster 772; J. u. F. 624; Slg. Montenuovo 1359. <b>R</b> Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	400,--





3456



3457



- 3456 Silbermedaille 1711, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Gekröntes Brustbild fast v. v. in reich besticktem Mantel//Erdkugel von Wolken umgeben. 37,82 mm; 21,85 g. Bernheimer 11; Förchner 196; J. u. F. 670; Slg. Montenuovo 1370.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--

- 3457 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 b.

Sehr schön 150,--



3458



3459



- 3458 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 3459 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Sehr schön-vorzüglich 150,--



3460



3461



- 3460 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Sehr schön + 125,--

- 3461 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Sehr schön 100,--



3462



3463



- 3462 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 150,--

- 3463 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.

Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



3464



3465



3464 Doppelgulden 1848. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3465 Doppelgulden 1848. Constituierende Versammlung. AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134.

Fast Stempelglanz

125,--



3466



3467



3466 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137.

**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz

125,--

3467 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.

Herrliche Patina, vorzüglich +

175,--



3468



3469



3468 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

125,--

3469 Vereinstaler 1857. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.

**Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar.**

Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3470



3472



3470 Vereinstaler 1858. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.

**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

3471 Doppelter Vereinstaler 1860, 1861. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.

**2 Stück.** Kl. Randfehler (1x), fast vorzüglich

125,--

3472 Gulden 1861. AKS 13; J. 33.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3473



3474



3473 Doppelter Vereinstaler 1862. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.

Vorzüglich 80,--

3474 Vereinstaler 1862. Schützenfest. AKS 44; Dav. 653; Kahnt 171; Thun 146.

Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 60,--



3475



3476



3477



3478



3475 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

3476 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.

Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 100,--

3477 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.

Vorzüglich 75,--

3478 Vereinstaler 1865. AKS 9; Dav. 652; Kahnt 169; Thun 143.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



3479



3480 1:1,5



3479 Doppelter Vereinstaler 1866. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Attraktive Patina, vorzüglich

80,--

3480 Silbermedaille 1899, von H. Kaufmann, auf den 150. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe, \*28. August 1749, †22. März 1832. Jugendliches Brustbild Goethes r. mit umgebundenem Halstuch // Die personifizierte, nackte Wahrheit mit Spiegel steht neben der personifizierten, sitzenden Dichtkunst, die ein antikes Gewand trägt und eine Leier hält; im Hintergrund Stadtansicht. 66,11 mm; 110,29 g. Förschner 15; J. u. F. 2355.

Vorzüglich 75,--

# LOT

3481 Doppelgulden 1848 (Erzherzog Johann), Vereinstaler 1859 (100. Geburtstag Schillers), Vereinstaler 1859, 1860. AKS 39, 43, 8 (2x); Dav. 644, 650, 649 (2x); Kahnt 176, 167, 168 (2x); Thun 135, 139, 142 (2x).

4 Stück. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich 100,--



3482

## FREIBURG

### STADT

- 3482 Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Ferdinands I. Berstett 188; Dav. 32. **RR** Sehr schön 1.000,--



3483

- 3483 Reichstaler 1739. 26,93 g. Stadtansicht von Osten mit den Schanzwerken//Der heilige Lambertus mit dem österreichischen Schild und der heilige Alexander mit dem Stadtschild stehen nebeneinander v. v. Berstett 211; Dav. 2245. **R** Vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--



3484

- 3484 Reichstaler 1739. 27,89 g. Berstett 211; Dav. 2245. **R** Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--



3485

## FREISING

### BISTUM

- 3485 **Sedisvakanz 1763.** Silbermedaille 1763, unsigniert. Zwei Postamente, auf dem linken ist das Brustbild von St. Korbinian (Gründer des Bistums) mit Heiligenschein, Krummstab und Buch zu sehen, auf dem rechten das gekrönte Brustbild von St. Sigismund (König von Burgund) mit Harnisch, Zepter und Reichsapfel//Madonna mit Kind auf Mondsichel in Strahlenkranz, umher die Wappen von 14 Domherren. 44,36 mm; 43,84 g. Sellier 55; Zepernick 84. Vorzügliches Prachtexemplar 500,--





3486

- 3486 **Sedisvakanz 1788.** Silbermedaille 1788, unsigniert. Sieben Zeilen Schrift, darunter ein mit Blumen umwundener Stab und unter diesem zwei mit einem Band geknüpfte Eichenzweige//Madonna mit Kind in Strahlenkranz, darunter das mit dem Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, mit Bischofsstab, Prälatenkreuz und Schwert verziert, umher die 14 Wappen der Domherren. 44,77 mm; 36,50 g. Sel-  
lier 61; Zepernick 85. Kl. Randfehler, feine Kratzer, vorzüglich

400,--



3487

- 3487 **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler 1790, Regensburg. Dav. 2248; Sellier 95. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--



3488



3490



3489



## FRIEDBERG

### REICHSBURG

- 3488 **Conrad Löw zu Steinfurt, 1617-1632.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5310; Lejeune 48. RR Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön  
3489 **Hans Eitel Diede II. zum Fürstenstein, 1745-1748.** Reichstaler 1747, Clausthal, mit Titel von Franz I. Dav. 2250; Lejeune 77. R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön  
3490 2/3 Taler 1747, Clausthal. Dav. 519; Lejeune 76. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

800,--

500,--

125,--





- 3491 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3492 Konv.-Taler 1804. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 500,--



## FÜRSTENBERG

- 3493 **Joseph Maria Benedict, 1783-1796.** Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. 27,89 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Mantel und zusammengebundenen Haaren//Berglandschaft des Hirschbachtals mit dem Stollenmundloch der Grube Friedrich Christian, im Hintergrund Wetterschacht mit Fahne, l. Zechenhaus mit Poche und Planherd. Dav. 2271; Dollinger 44; Kirchheimer 22; Müseler 19/12. **R Nur 806 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Die Stempel zu dem vorliegenden und dem nachfolgenden Stück wurden von dem kurpfälzischen Medailleur J. H. Boltschauser in Mannheim geschnitten.
- Die Umschrift der Vorderseite IOS(eph) M(aria) B(enedict) FURST ZU FURSTENBERG L(andgraf) I(n) D(er) B(aar) U(nd) Z(u) ST(ühligen) H(err) Z(u) HAUSEN I(m) KINZ(iger) THAL gibt, dem Zeitgeist entsprechend, seine vollständige Titulatur wieder. Die wehende Fahne auf dem Wetterschacht der Rückseite soll nach dem Vorbild des Harzes und seiner Bergtaler andeuten, daß die Grube in Ausbeute steht.
- 3494 Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. Dav. 2271; Dollinger 44; Kirchheimer 22; Müseler 19/12. **R Nur 806 Exemplare geprägt.** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 800,--

## FUGGER

### FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

- 3495 **Maximilian II., 1598-1629.** Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6672; Kull 98 a. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 150,--



3496

### FUGGER-GLOETT, GRAFSCHAFT

- 3496 **Franz Ernst, 1666-1711.** Reichstaler 1694, Augsburg, mit Titel Leopolds I. Dav. 6675; Forster 324; Kull 79. **R** Winz. Stempelfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3498



3497



3499

### FULDA

#### ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 3497 **Erlolf, 1114-1122.** Pfennig. 0,55 g. Brustbild des heiligen Bonifatius halbr. mit geschultertem Krummstab und Buch//Kreuz, in den Winkeln E - V (L) - D - A. Gaettens 25. **RR** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3498 **Berthold IV., 1274-1286.** Brakteat. 0,62 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit Krummstab und Buch, auf dem Rand **B - R - H - T**. Berger 2301; Slg. Bonhoff 1376. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3499 **Heinrich VI. von Hohenburg, 1315-1353.** Brakteat. 0,54 g. Abt sitzt v. v. mit Mitra, Krummstab und Stiftsschild, auf dem Rand vier Punkte und Buchstaben. Berger -; Slg. Bonhoff -; Buchenau in: Blätter für Münzfreunde -; Slg. Bahrfeldt -. **Wahrscheinlich unedierte.** Sehr schön 150,--



3500



3501



- 3500 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 8. **R** Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3501 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 8. Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--



3502



### GÖTTINGEN

#### STADT

- 3502 **Körtling 1489.** Variante mit AO.DNI. Schrock 23 a leicht var. **R** Sehr schön 150,--



3504



3503



3505



## GOSLAR

### RAUM UM GOSLAR

- 3503 Otto-Adelheid-Pfennig, um 1020. 1,55 g. Kreuz mit ODDO//Holzkirche mit Querbalken. Hatz III 7 var. Fast vorzüglich 250,--

### STADT

- 3504 Taler 1545? 28,90 g. Adler mit ausgebreiteten Schwingen//Madonna mit Kind und Zepter in Strahlen- und Flammenkranz. Buck/Büttner/Kluge 103 A/a; Dav. 9198. **RR** Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina. 1.500,--
- 3505 Reichstaler 1610, mit Titel Rudolfs II. Buck/Büttner/Kluge 209 A/a; Dav. 5322. **RR** Sehr schön 1.000,--



3506



3507



3508



3509



## HALBERSTADT

### BISTUM

- 3506 Otto von Schkeuditz, 1123-1135. Halbbrakteat, Halberstadt. 0,76 g. Kopf im Tor eines zweitürmigen Gebäudes, darüber Stern//Kreuz mit doppelten Konturen. Besser/Brämer/Bürger 12.01. Prägeschwäche, Randabbruch, sehr schön 60,--
- 3507 Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,95 g. Brustbild des heiligen Stephans v. v. zwischen zwei Türmen auf Tor, das ebenfalls von zwei Türmen flankiert ist, darin Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Palmzweig. Berger 1293; Besser/Brämer/Bürger 15.04. Etwas dezentriert, sehr schön + 100,--
- 3508 Brakteat, Halberstadt. 0,60 g. Der heilige Stephan steht v. v. mit Manipel und Buch. Berger 1316; Besser/Brämer/Bürger 15.06; Slg. Bonhoff 470. Hübsche Patina, sehr schön 75,--
- 3509 Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545. Breitgroschen 1523. Besser/Brämer/Bürger 40.56 leicht var. Prägeschwäche, sehr schön 50,--



3510



- 3510 Taler 1526. 28,60 g. Unter Kardinalshut vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt//Heiliger Stephan steht halbl. mit den Steinen als Zeichen des Martyriums, über der linken Schulter ein Palmzweig. Besser/Brämer/Bürger 40.06 var.; Dav. 9207.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



3511



3512



3511

- 3511 **Domkapitel.** Reichstaler 1629. Besser/Brämer/Bürger 45.56; Dav. 5348; Zepernick 131.

**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich

600,--

#### STADT

- 3512 Zweischildgroschen o. J. von Hessen, Ludwig II., 1458-1471, mit Gegenstempel von Halberstadt auf der Rückseite: **H.** Besser/Brämer/Bürger 35.14 var. (dort ist der Gegenstempel auf der Vorderseite); Krusy H 1, 3; Schütz 318.

Sehr schön

75,--



3513



- 3513 Doppelter Reichstaler 1663. Mit Wertpunze; 57,53 g. MONETA • NOVA • ARG : C : HALBERSTADENSIS Behelmter Stadtschild//S : STEPHANVS - PROTOMAR . 1663 • St. Stephan steht fast v. v., in der Rechten Buch mit drei Steinen, in der Linken Palmzweig, zu seinen Füßen die Wertpunze. Besser/Brämer/Bürger 50.14; Dav. 5353.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

20.000,--



3514



3515



3516



# STADT

## HAMBURG

3514	Mark 1506. Gaed. 672.	RR Fast sehr schön	600,--
3515	Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 388 b. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Feine Patina, voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar		300,--
3516	Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 394 a.	Sehr schön	150,--



3517



3518



3519



3517	Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 396 e. Hübsche Patina, leicht korrodiertes Fundexemplar, fast vorzüglich		150,--
3518	Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 396 e var.	Sehr schön	150,--
3519	Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 394 ff. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön +		150,--





3520



3521



3522



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 3520 | Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 405.   | Attraktive Patina, sehr schön                                   | 150,-- |
| 3521 | Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 463 b. | <b>Seltener Jahrgang.</b> Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön | 150,-- |
| 3522 | Reichstaler 1645, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5367; Gaed. 506.  | Feine Patina, sehr schön-vorzüglich                             | 250,-- |



3523



3524



3523

- |      |   |                               |        |
|------|---|-------------------------------|--------|
| 3523 | Silbermedaille 1650, von S. Dadler, auf den Westfälischen Frieden. Der personifizierte Frieden mit segnender Rechten und Palmzweig in der Linken schreitet über verstreute Waffen, zwischen denen der besiegte Kriegsgott liegt, oben strahlender Name Jehovas//Personifikationen von Güte und Treue mit Palm- und Ölzwig umarmen und küssen einander, umher Wolken, am Boden liegt der personifizierte Neid. 49,59 mm; 35,74 g. Deth./Ord. 120; Gaed. 1563; Pax in Nummis 149; Wiecek 130. | Attraktive Patina, vorzüglich | 200,-- |
| 3524 | Silbermedaille o. J. (1694), unsigniert, auf das Neue Jahr. Stadtansicht, darunter leere Kartusche, oben reichen sich zwei Arme aus Wolken ein Geldstück//13 Zeilen Schrift, oben und unten Rosette. 40,53 mm; 22,17 g Gaed. 1664 a.  | Schöne Patina, vorzüglich     | 200,-- |



3525



3526



3525 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523.

Feine Patina, sehr schön +

200,--

3526 Silbermedaille 1708, unsigniert, auf die kaiserliche Commission. Gekrönter Doppeladler mit gekröntem Wappen auf der Brust über den miteinander verbundenen Wappen von Schweden, Lüneburg, Braunschweig und Brandenburg//Strahlende Sonne und Wolken mit Blitzen über der Stadtansicht von Hamburg mit dem Hafen, im Vordergrund Schiffe. 31,96 mm; 10,84 g. Gaed. 1703.

R Herrliche Patina, vorzüglich

150,--



3527



3528



3527 Klippenförmige Silbermedaille 1708, unsigniert, auf die kaiserliche Commission. Stadtansicht mit Schiffen davor, oben Gottesauge auf Wolken//13 Zeilen Schrift, umher ACH HAMBURG DENCK DARAN WAS GOTT DIS IAHR GETAHN. 33,70 x 33,70 mm; 21,48 g. Gaed. 1704.

RR Hübsche Patina, winz. Druckstelle, vorzüglich

250,--

3528 Klippenförmige Silbermedaille 1711, unsigniert, auf die sich immer mehr nähernde Contagion (= Ansteckung). Über Stadtansicht und einem mit Leichen bedeckten Feld schwebt der Todesengel mit flammendem Schwert//Fünf Zeilen Schrift, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 27,67 x 27,99 mm; 10,46 g. Gaed. 17; Slg. Brettauer 1373.

Vorzüglich

150,--



3529



3530 Æ



3529 Silbermedaille 1714, unsigniert, auf das Ende der Pest. Stadtansicht mit Hafen und zahlreichen Schiffen im Vordergrund, darüber Engel mit Stadtschild//Regenbogen in Landschaft. 44,04 mm; 29,60 g. Gaed. 1734; Slg. Brettauer 1379.

R Vorzüglich

800,--

3530 Bronzemedaille 1714, unsigniert, auf das Ende der Pest. Stadtansicht mit Hafen und zahlreichen Schiffen im Vordergrund, darüber Engel mit Stadtschild//Regenbogen in Landschaft. 44,14 mm; 31,78 g. Gaed. 1734 (dort in Silber); Slg. Brettauer 1379 (dort in Silber).

R Vorzüglich

200,--



3531



3533



3532



- 3531 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. Dav. 2283; Gaed. 525 a. Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 3532 Silbermedaille 1755, von P. H. Goedecke, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Engel öffnet die Pforte zum Paradies//Die Andacht auf Friedenssäule gelehnt und ein Genius mit Fackel stehen zu den Seiten an einem Altar, im Hintergrund Stadtansicht. 39,97 mm; 18,13 g. Gaed. 1891; Slg. Whitting 503. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3533 12 Schilling (1/4 Speciestaler) 1762, mit Titel von Franz I. Gaed. 613. R Nur 2.960 Exemplare geprägt. Leicht justiert, sehr schön 500,--



3534



- 3534 Silbermedaille o. J. (um 1764), unsigniert. Prämie der St. Johannis-Schule. Drei Zeilen Schrift über dem ovalen, mit Blumen verzierten Stadtwappen, im Abschnitt zwei weitere Zeilen Schrift//Minerva mit Kranz in der Rechten und Speer in der Linken sitzt halbl. auf Thron, den Kopf gesenkt. 39,51 mm; 21,42 g. Gaed. 1907. Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--



3535



3536



- 3535 Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf den Abmarsch der Dänen aus Hamburg. Trauernde Hammonia auf Postament gestützt, daneben römischer Krieger//Drei Zeilen Schrift in Palm- und Eichenkranz. 34,51 mm; 13,72 g. Gaed. I, S. 96, 9 und III, 1990; Hoffmann 138. Herrliche Patina, vorzüglich 75,--

## HAMELN

### STADT

- 3536 12 Mariengroschen 1671. Kalvelage/Schrock 263 d/259 b. R Sehr schön-vorzüglich 150,--



3537

## HANAU

### HANAU-LICHTENBERG, GRAFSCHAFT

- 3537 **Philipp Wolfgang, 1626-1641.** Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Antrittstaler. 28,50 g.  
 \* PHILIPPVS \* WOLF \* D \* G \* COM \* IN \* HANAW \* ET \* ZW \* Vierfeldiges Wappen mit  
 Mittelschild in verzierter Kartusche//FERDINAND \* II \* D \* G \* ROM \* IMP \* SEM \* AVG \* Gekrönter  
 Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 6697; Suchier 449.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 695.

Philipp Wolfgang vermählte sich 1619 mit Johanna von Öttingen. Nach dem Tod seines Vaters Johann Reinhard I. trat er im Alter von 30 Jahren am 19. November 1625 die Nachfolge in der Grafschaft Hanau-Lichtenberg an. Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges plagten auch sein Territorium. Philipp Wolfgang mußte jahrelang außerhalb seines Landes in Straßburg leben. Zu seinem Regierungsantritt wurde dieser beeindruckende und äußerst seltene Taler geprägt, der zu den begehrten Raritäten unter den hessischen Münzen zählt.



3538



3539



3540



### HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 3538 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6688; Suchier 80. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 175,--
- 3539 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6686; Suchier 80. Zainende, kl. Randfehler, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
- 3540 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6688; Suchier 85. Sehr schön + 200,--



3542



3541



3542



- 3541 **Philipp Moritz, 1612-1638.** Sechsbätzner 1619, Wörth, mit Titel Ferdinands II. Suchier 118.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3542 **Friedrich Casimir, 1641-1685.** Gulden (60 Kreuzer) 1673, Hanau. Dav. 547; Suchier 489.  
Etwas Fundbelag, sehr schön 150,--



3543



3545



3544



- 3543 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785.** Konv.-Taler 1770, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2288; Müseler 25/3; Schütz 2074.  
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3544 Konv.-Taler 1774, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2289 B; Müseler 25/6 a; Schütz 2083.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

### HANAU, STADT

- 3545 Messing-Jeton 1813, Werkstatt Lauer, auf die Schlacht bei Hanau. Alexander I. von Rußland, Franz I. von Österreich und Friedrich Wilhelm III. von Preußen reichen sich die Hände//Ansicht des Schlachtfeldes bei Hanau, darüber zwei Adler. 33,01 mm; 13,35 g. Bramsen 1273; Slg. Julius 2698.  
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



3546 Æ



- 3546 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1897, von Mayer und Wilhelm, auf die 300-Jahrfeier der Neustadt Hanau. Brustbilder des Grafen Philipp Ludwig II. von Hanau und Kaiser Wilhelms II. nebeneinander l., darunter gekreuzte Lorbeerzweige//Wappenschild über Stadtansicht. 35,95 mm.  
Fast Stempelglanz 50,--





3547



3549 Æ



3548



## HANNOVER

### STADT

- |      |   |                           |        |
|------|---|---------------------------|--------|
| 3547 | Hohlpfennig nach 1482. Buck/Meier 86, 86 var.   | 2 Stück. Schön-sehr schön | 300,-- |
| 3548 | Kreuzgroschen 1501 (oder 1507?, die letzte Ziffer der Jahreszahl ist nicht lesbar). Buck/Meier 88.<br>Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 75,--                     |        |
| 3549 | Einseitige Ku.-Broihan-Marke 1546. Knyph. 5230.<br>Kl. Randfehler, sehr schön   | 75,--                     |        |

### LOT

- |      |  |        |  |
|------|--|--------|--|
| 3550 | Kreuzgroschen 1501, Mariengroschen 1543, 4 Mariengroschen 1666. Buck/Meier Typus I, 88; 106 b; 246 d.<br>3 Stück. Schön-sehr schön (1x) und sehr schön | 125,-- |  |
|------|--|--------|--|



3551



3552



3553



## HARZ

- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 3551 | Tauftaler o. J. Taufe im Jordan//Schrift. Katsouras -.  | Sehr schön | 150,-- |
| 3552 | Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert), Zellerfeld. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Das Münzmeisterzeichen HH wurde aus RB (Rudolf Bornemann, Münzmeister 1676-1711) umgeschnitten. Taufe im Jordan//Schrift. Katsouras 8.<br>Sehr schön | 150,--     |        |
| 3553 | Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Taufe im Jordan //Schrift. Katsouras 15.<br>Feine Patina, fast vorzüglich   | 175,--     |        |



3554



3555



- 3554 Silberne Bergwerksmarke o. J. (18. Jahrhundert). Lauernde Katze l.//Eule auf Rad. 2,73 g. Knyph. 7233. Feine Patina, vorzüglich/Stempelglanz 150,--
- 3555 Silberne Bergwerksmarke o. J. (18. Jahrhundert). Gekreuzte Berghammer mit Grubenlampe, umher Efeukranz//GLÜCK AUF, umher Efeukranz. 2,30 g. Knyph. 7231. Feine alte Patina, sehr schön 50,--



3556



3557



## HEINSBERG

### HERRSCHAFT

- 3556 **Dietrich III., 1331-1361.** Breiter Groschen, Gangelt. 2,27 g. König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel auf Löwenstuhl//Lilienkreuz mit einem Löwenschild vor jedem Kreuzende. Menadier 30 b; Slg. Weygand 1308. R Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- 3557 **Gottfried III. von Dalenbrok, 1361-1395.** Sterling, Wassenberg. 0,79 g. × GO - DEFRO -//VSO Viergeteilter Schild (Limburg/Brabant)//+MONETA : NOVA : VASB Blumenkreuz. Menadier vgl. 51; Slg. Weygand -. Von großer Seltenheit, mit dieser Umschrift unediert. Fundexemplar, Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 250,--



3558



## HELGOLAND

- 3558 Silbermedaille 1877, von J. Tautenhayn, auf die Errichtung des Denkmals für Wilhelm von Tegetthoff in Pula. Brustbild r. in Uniform//Das Denkmal. 62,05 mm; 70,64 g. Slg. Montenuovo 2741; Wurzbach 8691. Prachtvolle Patina, vorzüglich 350,--
- Wilhelm Freiherr von Tegetthoff, \*1827 in Marburg an der Drau, †1871 in Wien, war österreichisch-ungarischer Admiral. Er führte im Gefecht bei Helgoland das zur Unterstützung der preußischen Schiffe eingesetzte österreichische Geschwader gegen die dänischen Blockadestreitkräfte an und siegte vor Lissa durch seine Rammtaktik über die italienische Flotte. Seit 1868 war er Chef der Marinesektion des Kriegsministeriums.



3559

## HENNEBERG

### HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 3559 **Wilhelm V., 1480-1495-1559.** Reichstaler 1557, Schleusingen, mit Titel Karls V. Dav. 9252; Heus 104 b.  
R Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön

300,--



3560

- 3560 **Georg Ernst, 1559-1583.** Taler 1563, Schleusingen. 28,09 g. Barhäuptiges, geharnischtes Brustbild des Grafen r., oben das Münzmeisterzeichen HN und Zainhaken (Hans Neumann, Münzmeister in Schleusingen 1550-1553 und 1555-1569)//Zweifach behelmter, vierfeldiger Wappenschild, oben die Jahreszahl 63. Dav. - (zu 9255); Heus 111.

**Von größter Seltenheit.** Fast vorzügliches Exemplar

2.500,--



3561



3563



3562



- 3561 **Anteil Sachsen-Gotha und Weimar.** 2/3 Taler 1692, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 868; Müsseler 56.6/2 i. Sehr schön
- 3562 2/3 Taler 1692, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Mit Gegenstempel Fränkischer Kreis auf der Rückseite: 60 . N über Monogramm FC. Dav. 868; Müsseler 56.6/2 f/e.  
Münze: Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön, Gegenstempel: Sehr schön
- 3563 2 Groschen 1692, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Müsseler 56.6/3 b. Sehr schön

150,--

100,--

75,--



3565



3564



3566



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 3564 | 2/3 Taler 1694, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 868 B; Müseler 56.6/9.<br>Patina, sehr schön +   | 175,-- |
| 3565 | Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 a; Slg. Merseb. -.<br>Feine Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich | 750,-- |
| 3566 | Reichstaler 1697, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7487; Müseler 56.6/17; Slg. Merseb. -.<br>Feine Tönung, winz. Justierspuren, sehr schön      | 600,-- |



3567



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 3567 | Reichstaler 1698, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7488; Müseler 56.6/18.<br>Feine Patina, sehr schön | 600,-- |
|------|--|--------|



1,5:1



3568



1,5:1

## HERFORD

### ABTEI

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 3568 | Anonym. Hälbling vor 1225. Nachahmung eines Kölner Hälblings des Erzbischofs Adolf I., 1193-1205. 0,59 g. Äbtissin thront v. v. mit Palmzweig und Buch, über dem Buch eine Kugel//Gebäude mit hohem Turm, zu den Seiten je ein Kreuzstab mit Fahne. Berghaus -; Grote -; Hävernack 607.<br><b>Äußerst selten. Sehr schön</b> | 1.000,-- |
|------|--|----------|



3569



3570 Æ



3569

- 3569 **Anna von Limburg, 1520-1565.** Mariengroschen 1550. Berghaus -; Grote 45 var. Sehr schön 125,--
- STADT**
- 3570 Ku.-Pfennig 1636. Berghaus -; Grote 71; Weing. 939 var. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 400,--



3572



3571



3573



3574

## HERSFELD

### ABTEI

- 3571 **Ludwig I., 1217-1239.** Brakteat, Hersfeld. 0,63 g. Abt mit Krummstab und Buch sitzt v. v. Berger 2276; Slg. Bonhoff -. Vorzüglich 500,--

## HESSEN

### HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

- 3572 **Heinrich I. 1264-1308.** Brakteat um 1300, unbestimmte Münzstätte. 0,43 g. Kopf v. v. auf Leiste, darüber Giebel zwischen zwei Türmen, auf dem Giebel sechs Kugeln, auf dem Rand H - [V] - H - V, dazwischen je drei Kugeln. Berger -; Schütz 137. **Äußerst selten.** Randabbruch, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3573 **Otto, 1308-1328.** Brakteat um 1320. 0,39 g. Bogige Leiste, darauf Kuppelturm zwischen zwei abgewandten Löwenoberkörpern, oben drei Kugeln, auf dem Rand vier Kugeln. Schütz 99.1 (dies Ex., dort unter Heinrich I.). **RR** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3574 **Heinrich II., 1328-1376.** Hohlpfennig. 0,34 g. Landgrafenhelm, auf jeder Seite fünf Kugeln. Schütz 223 ff. var. Sehr schön 350,--



3575



- 3575 **Wilhelm II., 1493-1509.** Guldengroschen 1502, Kassel. 28,72 g. Hessischer Löwenschild//Stehende heilige Elisabeth mit Kirchenmodell. Dav. 9267; Schütz 368. **Von großer Seltenheit.** Grobe Henkelspur, kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--

Bei diesem Stück handelt es sich um den frühesten datierten deutschen Taler in den heutigen Grenzen Deutschlands. Elisabeth, \*1207 in Preßburg, †1231 in Marburg, war die Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und seiner Gemahlin Gertrud von Meran. Sie wurde 1211 mit dem elfjährigen Ludwig, Sohn des Landgrafen Hermann von Thüringen, verlobt, als dessen Gemahlin sie Mutter von vier Kindern wurde. Sie wurde auf der Wartburg erzogen. Früh neigte sie zu Wohltätigkeit und geistlichen Übungen. Als ihr Gemahl 1227 bei einem Kreuzzug bei Otranto (Unteritalien) starb, wurde sie von ihrem Schwager Heinrich Raspe mit ihren Kindern von der Wartburg vertrieben und wurde erst bei einem Onkel, dem Bischof von Bamberg, aufgenommen; dann bei Konrad von Marburg. Dort widmete sie ihr Leben der Andacht, der Mildtätigkeit und der Krankenpflege. Sie starb in dem Hospital, das sie gestiftet hatte, und wurde schon 1235 heilig gesprochen. Die Rückseitenumschrift des vorliegenden Stückes findet sich auf spätrömischen Solidi, wo sie den (die) Kaiser verherrlichen sollte, in diesem Fall die heilige Elisabeth.





3576



3577



3576

- 3576 **Philipp der Großmütige, 1509-1567.** 1/2 Albus 1538, Kassel. Halber Hessenalbus. Schütz 411 var. **R** Sehr schön 150,--
- 3577 Taler 1564, Kassel. Spruchtaler. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. 28,76 g. Die Helme von Hessen, Katzenelnbogen und Ziegenhain//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9272 A; Schütz 462. **RR** Sehr schön + 2.500,--



3578



3579



- 3578 Taler 1564, Kassel. 28,32 g. Spruchtaler. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Die Helme von Hessen, Katzenelnbogen und Ziegenhain nebeneinander//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9273 A; Schütz 461. **RR** Sehr schön 1.750,--
- 3579 Taler 1564, Kassel. Spruchtaler. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9273 A; Schütz 461. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 1.250,--



3580 (doppelt)



## HESEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

- 3580 **Ludwig IV., 1567-1604.** Doppelter Reichstaler 1604, Marburg. 57,43 g. Geharnischtes Brustbild l., in der rechten Hand Helm mit Helmzier, die Linke am Degengriff//Dreifach behelmt, ovales Wappen. Dav. 6815; Hoffmeister 5981; Schütz 526.1. **Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar und das einzige im Handel.** Sehr schönes Exemplar 15.000,--

Ludwig IV., zweiter überlebender Sohn Philipps des Großmütigen und Christines von Sachsen, regierte in Marburg seit 1567. Das Testament seines Vaters hatte den vier Söhnen die gemeinsame Regentschaft zugesprochen. Die Brüder teilten aber das Land auf. Ludwig erhielt Oberhessen (Hessen-Marburg), sein älterer Bruder Wilhelm (IV.) Niederhessen (Hessen-Kassel), seine jüngeren Brüder Georg (Hessen-) Darmstadt und Philipp II. (Hessen-) Rheinfels. Nach dem Tod Philipps II. 1583 erwarb Ludwig IV. die Grafschaft Itter. Nach dem Tod des Prägeherrn dieses seltenen Doppeltalers entfachte sich der Marburger Erbfolgestreit zwischen Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt, der erst 1648 zugunsten von Kassel beendet wurde.



3581

# **HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

3581 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1624, Kassel. Dav. 6723; Schütz 688.18.

Etwas Fundbelag, sehr schön +

300,--



3582

3582 1/2 Reichstaler 1624, Kassel. 14,12 g. Der gekrönte hessische Löwe l. mit Zottenschwanz//Zwei gekreuzte Lanzen, oben Laubwerk, unten Glocke und Sanduhr. Schütz 689.

**Von großer Seltenheit.** Kl. Doppelschlag, attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung

2.500,--



3584



3583



3585



3583 1/4 Reichstaler 1624, Kassel. Schütz 690.

**R** Feine Patina, sehr schön +

400,--

3584 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1627, Kassel. Dav. 6734; Schütz 729.1.

Feine Patina, fast vorzüglich

1.250,--

3585 Reichstaler 1630, Kassel. Dav. 6741; Schütz 777. Schrötlingsfehler am Rand, etwas Belag, sehr schön

200,--



3586

- 3586 Tragbare Reichstalerklippe 1630, Kassel, auf das Ambrustvogelschießen anlässlich der Geburt seines Sohnes Philipp. 27,82 g. Geharnischtes Brustbild r., in den Ecken der Klippe jeweils unter einer Rose M-D-C-XXX//Weidenbaum mit Blitz, Wolken, Sturm und Regen vor einer Stadt mit Zinnenmauer und Häusern; hinter dem Bild verborgene Vogelstange, oben sichtbar der Vogel, unten das Fußgestell, r. und l. in den Ecken jeweils zwei gekreuzte Scheiben-Armbrustbolzen. Dav. 6743; Schütz 776.

**RR** Mit original angeprägter Öse, fast vorzüglich

1.500,--

Das Ambrustvogelschießen soll anlässlich der Geburt des Sohnes Philipp veranstaltet worden sein. Philipp war das achte Kind und der vierte Sohn Wilhelms. Er starb bereits im Alter von acht Jahren an einer Lungenentzündung.



3587



3588



3589



- |      |  |                                 |        |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 3587 | Reichstaler 1632, Kassel, auf den Tod seines Vaters Moritz. Dav. 6726; Schütz 811.2. |                                 |        |
|      | Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich                                 |                                 | 600,-- |
| 3588 | Reichstaler 1632, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6746; Schütz 808.                    | Kl. Prägeschwäche, sehr schön + | 300,-- |
| 3589 | Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6762; Schütz 897.                    | Schöne alte Patina, sehr schön  | 375,-- |



3590



3591



3593



3592



- 3590 Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6763 C; Schütz 930. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--
- 3591 Reichstaler 1637, Kassel, auf seinen Tod. Weidenbaumtaler. Dav. 6765 A; Schütz 990. Sehr schön 400,--
- 3592 **Wilhelm VI., 1637-1663.** 1/4 Reichstaler 1651, Kassel, auf den Tod seiner Mutter Amalia Elisabeth. Ausbeute. Müseler 28.1/7; Schütz 1160. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 3593 Reichstaler 1663, Kassel, auf seinen Tod. Dav. 6785; Schütz 1152. **R** Rand leicht bearbeitet, sehr schön 750,--



3594



- 3594 **Karl, 1670-1730.** Silbermedaille 1693, unsigniert (wird J. Schmeltzing zugeschrieben), auf den Entsatz der Festung Rheinfels und St. Goars von den Franzosen. Ansicht der Festung Rheinfels und der Stadt St. Goar, im Hintergrund der Rhein, im Vordergrund fliehende französische Truppen/Von Wolken verdeckte Sonne, darunter eine verwelkte Lilie (Symbole für den Sonnenkönig und den französischen Staat). 48,43 mm; 44,57 g. Schütz 1326. **RR** Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar 2.500,--
- Auf der Vorderseite der vorliegenden Medaille findet man die Worte NEC AURO; die sich darauf beziehen, daß Landgraf Ernst zu Rheinfels (Sohn des Landgrafen Moritz) von den Franzosen für die Übergabe 100.000 Reichstaler gefordert hat, die Franzosen aber nur eine jährliche Rente von 6.000 Talern zahlen wollten, womit Ernst nicht einverstanden war. Beim Herannahen der Franzosen floh er nach Köln, wodurch nun erst Landgraf Karl in die Lage versetzt wurde, Rheinfels zu besetzen. Ernst starb bereits im Mai 1693 im Alter von 77 Jahren.



3595

- 3595 **Wilhelm VIII., 1751-1760.** Reichstaler 1754, Kassel. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2297; Müseler 28.1/10; Schütz 1785.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.000,--

Die Angabe des Münzfußes (1/9 MARCK F(ein) SILBER) auf einem Reichstaler ist ungewöhnlich. Dadurch sollte der vorliegende Reichstaler von den geringwertigeren Konventionstalern (1/10 eine feine Mark), die erst seit kurzer Zeit in Umlauf gesetzt worden waren, unterschieden werden.



3596



3598



3597



- 3596 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1766, Kassel. Dav. 2301; Schütz 1850.

Feine Patina, min. justiert, vorzüglich

300,--

- 3597 Konv.-Taler 1766, Kassel. Dav. 2302; Schütz 1852.

Justiert, sehr schön

125,--

- 3598 1/4 Reichstaler 1766, Kassel. Schütz 1859.2.

Min. justiert, vorzüglich

50,--



3599



3600



- 3599 **Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler.** Dav. 2303; Schütz 1962.

Leicht justiert, fast vorzüglich

150,--

Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".

- 3600 **Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler.** Dav. 2303; Schütz 1962.

Sehr schön +

150,--





- 3601 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Taler Landmünze (Wilhelmstaler) 1789, Kassel. Dav. 2307; Schütz 2105.1. Sehr schön 100,--
- 3602 Konv.-Taler 1791, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/20; Schütz 2120. Sehr schön 350,--



- 3603 Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/23 a; Schütz 2149. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--
- 3604 **Wilhelm I., 1803-1821.** Silbermedaille 1803, von K. L. Holtzemer (Holtzheimer), auf die Verleihung der Kurwürde, ausgegeben von der Stadt Hanau. 11 Zeilen Schrift mit Überschrift//Personifizierter Friede mit Ölweig und personifizierte Freude mit Rosenkranz opfern an Altar. 43,70 mm; 28,73 g. Schütz 2206.1. Vorzüglich 150,--
- 3605 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Taler 1835. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3606 Taler 1839, 1841. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. 2 Stück. Sehr schön 80,--



- 3607 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



3608



3609



- 3608 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 254; Thun 186. Sehr schön/vorzüglich 350,--  
 3609 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinsdoppeltaler 1851. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188. Seltener Jahrgang. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--



3610



3611



- 3610 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188. Patina, sehr schön 125,--  
 3611 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



3612



3613



- 3612 Taler 1855. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189. Überdurchschnittlich erhalten. Min. Randfehler, vorzüglich 200,--  
 3613 Vereinstaler 1858. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Vorzüglich 150,--



3614



3615



- 3614 Vereinstaler 1862. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
 3615 Vereinstaler 1863. AKS 63; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
 3616 Vereinstaler 1865. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Min. Randfehler, vorzüglich 100,--



3617



# **HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

3617 **Ludwig V., 1596-1626.** Reichstaler 1626, Darmstadt. Dav. 6798 A; Schütz 2705 var. **R** Sehr schön 750,--



3618



3619



3618

3618 **Ludwig VI., 1661-1678.** Gulden (60 Kreuzer) 1674, Darmstadt. Mit LANDGRAV in der Vorderseitenumschrift. Dav. 554; Schütz 2771.1. **R** Sehr schön 250,--

3619 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Einseitiger Schüsselpfennig 1693, Darmstadt. Schütz 2807. **RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--



3620



3621



3622



3620 **Reichstaler 1714, Itter.** Ausbeute der Itterer Gruben. Dav. 2315; Müseler 28.2/4; Schütz 2868. **R** Min. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

3621 **Ludwig VIII., 1739-1768.** 1/2 Schautaler o. J., auf die Wildschweinjad. Saugulden. Schütz 3131. **R** Schöne alte Tönung, Henkelspur, sehr schön 500,--

3622 **Ludwig I., 1806-1830.** Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259; Thun 191. **Prachtexemplar.** Leicht justiert, fast Stempelglanz 750,--



3623



3624



- 3623 20 Kreuzer 1809. Mit "F" am Halsabschnitt. AKS 75 Anm.; J.- (zu 11 b).  
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 3624 20 Kreuzer 1809. Mit "F" am Halsabschnitt. AKS 75 Anm.; J.- (zu 11 b).  
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3626



3625



3626

- 3625 Kronentaler 1825. AKS 72; Dav. 700; Kahnt 261; Thun 193.  
Feine Patina, leicht justiert, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--
- 3626 Silbermedaille 1827, von G. Goetze, auf seine Goldene Hochzeit mit Luise, gewidmet von der Stadt Darmstadt. Beider Büsten nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift in Eichenkranz. 50,03 mm; 72,24 g. Schütz 3305.  
R Min. fleckige Patina, fast Stempelglanz 300,--



3627



3628



- 3627 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194.  
Feine Patina, fast vorzüglich 200,--
- 3628 Kronentaler 1835. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194.  
**Seltener Jahrgang.** Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--
- 3629 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Dazu: Preußen, silberne Schützenmedaille o. J. Kopf Friedrichs III. r.// "DEM - BESTEN - SCHÜTZEN" in Eichenkranz. 38,13 mm; 29,30 g.  
**2 Stück.** Sehr schön 100,--



3630



3631



3632



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 3630 | Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195.  | Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich | 125,-- |
| 3631 | Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195.  | Vorzüglich                                 | 150,-- |
| 3632 | Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 100; Dav. 703; Kahnt 265; Thun 196. | Patina, sehr schön-vorzüglich              | 125,-- |



3633



3634



- |      |  |                              |        |
|------|--|------------------------------|--------|
| 3633 | Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 100; Dav. 703; Kahnt 265; Thun 196. | Kl. Randfehler, sehr schön + | 100,-- |
| 3634 | Doppelgulden 1846. AKS 101; Dav. 704; Kahnt 262; Thun 197.       | Sehr schön                   | 75,--  |



3635



3636



- |      |  |                             |        |
|------|--|-----------------------------|--------|
| 3635 | Ludwig III., 1848-1877. Gulden 1848. Pressefreiheit. AKS 134; J. 48. | Etwas Belag, vorzüglich     | 250,-- |
| 3636 | Doppelgulden 1853. AKS 121; Dav. 705; Kahnt 267; Thun 198.           | K. Randfehler, sehr schön + | 75,--  |





3637



3638



3637 Vereinstaler 1863. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.

Feine Patina, vorzüglich

100,--

3638 Vereinstaler 1868. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

75,--



3639



3639 Ernst Ludwig, 1892-1918. Rechteckige Silberplakette 1904, von Dr. D. Greiner, auf den 400. Geburtstag von Landgraf Philipp den Großmütigen. Brustbild Philipps I. mit Federhut/Ritter nach l. auf einem Pferd, r. oben der hessische Wappenschild, im Abschnitt: DER • HISTORISCHE • VEREIN • / F • D • GROSSHERZOGTUM • / HESSEN • ZUM • 13 • NOV • 1904 •. 70,10 x 52,20 mm; 136,83 g.

Sehr schön

200,--



3640



3641



3642



## HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

3640 Philipp August Friedrich, 1839-1846. Gulden 1841. AKS 167; J. 7.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

1.000,--

3641 Doppelgulden 1846. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201.

Hübsche Patina, sehr schön +

600,--

3642 Ferdinand, 1848-1866. Vereinstaler 1863. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.

Prachtexemplar. Stempelglanz

500,--



3643



3644



3643

## BISTUM

## HILDESHEIM

- 3643 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1624, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 552 s.  
Attraktive Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

250,--

## STADT

- 3644 Einseitiger Pfennig 1648. Buck/Bahr. 246 a.

RR Sehr schön

200,--



3645



## HÖCHSTÄDT

## STADT

- 3645 Silbermedaille 1704, von M. Brunner und G. F. Nürnberger, auf die Schlacht bei Höchstädt. Prinz Eugen und der Herzog von Marlborough liegen auf Knien einander gegenüber//Ansicht der Schlacht. Mit Randschrift: EVGENII VIRTUS COELO MISSIQVE IOHANNIS • (G.F.N.). 47,48 mm; 39,10 g. Slg. Julius 656; Slg. Montenuovo 1170; v. Loon IV, S. 373/374. Schöne Patina, sehr schön
- Karl II., der letzte spanische Habsburger, wollte die von England, Holland und Frankreich im sogenannten Partagetrakt beschlossene Teilung des Landes verhindern. So setzte er in seinem Testament Phillip von Anjou - einen Enkel seiner mit König Ludwig XIV. vermählten Schwester - zum alleinigen Erben aller seiner Reiche ein. Kaiser Leopold von Österreich hingegen verlangte den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl, was der Auslöser für den spanischen Erbfolgekrieg war: Österreich, der zunächst erbberechtigte Staat, ließ den kaiserlichen Oberkommandierenden, Prinz Eugen von Savoyen im Sommer 1701 nach Italien vordringen, wo er die Herzogtümer Mailand und Mantua eroberte. In der Schlacht bei Höchstädt 1704, auf die sich unsere Medaille bezieht, wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Es fanden insgesamt fast 14 Jahre lang Schlachten in allen mittel- und südeuropäischen Ländern statt, bis es endlich am 6. März 1714 zum Frieden von Rastatt kam.

600,--



3646



## HOHENLOHE

## HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 3646 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Reichstaler 1696, Augsburg. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325.  
Winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön-vorzüglich

600,--



3647



3648



3649



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 3647 | <b>Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.</b> Konv.-Taler 1770, Nürnberg. Albrecht 168; Dav. 2352. Sehr schön | 400,-- |
| 3648 | Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353. Dunkle Patina, sehr schön                           | 300,-- |
| 3649 | Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 182; Dav. 2354. Feine Patina, vorzüglich                            | 600,-- |



3650



3651



3650

#### HOHENLOHE-INGELFINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- |      |   |       |
|------|---|-------|
| 3650 | <b>Philipp Heinrich, 1743-1781.</b> 10 Kreuzer 1770, Nürnberg. Albrecht 202. Feine Patina, vorzüglich | 75,-- |
|------|---|-------|

#### HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 3651 | <b>Christian Friedrich Karl, 1767-1806.</b> 1/2 Konv.-Taler 1781, Schwabach. Albrecht 214. Hübsche Patina, vorzüglich | 500,-- |
|------|---|--------|



3652



3653



3652

#### HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

- |      |   |       |
|------|---|-------|
| 3652 | <b>Ludwig Gustav, 1635-1697.</b> 1/12 Taler 1685. Albrecht 242 ff. R Kl. Zainende, sehr schön | 50,-- |
|------|---|-------|

#### HOHENZOLLERN

##### HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 3653 | <b>Hermann Friedrich Otto, 1798-1810.</b> Konv.-Taler 1804. AKS 1; Dav. 715; Kahnt 271; Thun 203. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
|------|--|--------|



3654

- 3654 **Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--



3655

3656

- 3655 Doppelgulden 1846. AKS 3; Dav. 717; Kahnt 272; Thun 205. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--
- HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM**
- 3656 **Carl, 1831-1848.** Gulden 1839. AKS 12; J. 13 b. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 3657 Gulden 1841, 1/2 Gulden 1847, 6 Kreuzer 1844. AKS 12, 13, 14; J. 13 b, 12 b, 11. **3 Stück.** Sehr schön 150,--



3658

3660

3659

- 3658 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 8; Dav. 718; Kahnt 275; Thun 206. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3659 Vereinsdoppeltaler 1844. Variante ohne Sterne zwischen den Buchstaben der Randschrift. AKS 9 Anm.; Dav. 719 Anm.; Kahnt 276 Anm.; Thun 207 Anm. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3660 Doppelgulden 1845. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 800,--



3661

- 3661 **Carl Anton, 1848-1849.** Silbermedaille 1884, von K. Schwenzer, auf die Goldene Hochzeit mit Josephine von Baden. Köpfe des Jubelpaares nebeneinander 1.//Drei Zeilen Schrift in Myrtenkranz. 50,13 mm; 57,95 g. Bahrf. 141; Wielandt/Zeitz 200. Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung. 250,--



3662

## HOHNSTEIN

### GRAFSCHAFT

- 3662 **Ernst V., 1508-1552.** Reichstaler 1540, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9308; Müseler 31/11; Schulden 82 c. **R** Sehr schön 400,--



3663



3664



3665



- 3663 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1566, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/48; Schulden 130 b. Kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 3664 Reichstaler 1568, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/52. Schulden 136 c. Sehr schön 250,--
- 3665 **Ernst VII., 1580-1593.** Reichstaler 1586, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9318; Müseler 31/97; Schulden 187 b. Min. justiert, sehr schön 250,--





3666

3667

# FÜRSTENTUM

## ISENBURG

- 3666 **Carl Friedrich, 1806-1813.** Taler (Bergischer Reichstaler) 1811. AKS 2; Dav. 723; Kahnt 278; Thun 210.  
**RR Prachtexemplar.** Mit wunderschöner alter Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

# ISENBURG-BÜDINGEN, FÜRSTENTUM

- 3667 **Johann Ludwig, 1635-1685.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Büdingen. Dav. 580; Grote 30 a.  
**R** Sehr schön 1.000,--



3668

3669

3670 Æ

3671 Æ

3672 Æ

3673 Æ

- 3668 **Ernst Kasimir, 1801-1848.** Schnepfenheller o. J. (1824). J. 7. Sehr schön 25,--  
3669 Schnepfenheller o. J. (um 1830). J. -. Sehr schön 25,--  
3670 Schnepfenheller o. J. (1840). J. 9. Sehr schön 25,--  
3671 **Bruno, 1861-1906.** Schnepfenheller o. J. (1870). J. 11. Vorzüglich 25,--  
3672 **Wolfgang, 1906-1918.** Schnepfenheller o. J. J. 10. Sehr schön 25,--

# ISENBURG-WÄCHTERSACH, FÜRSTENTUM

- 3673 **Adolph II., 1821-1846.** Schnepfenheller o. J. (1824/1828). J. 12. Sehr schön 25,--



3674 Æ



# STADT

## JEVER

- 3674 Bronzemedaille 1861, von Chr. Schnitzspahn, auf den Tod des jever'schen Geschichtsforschers, Geschichtsschreibers und Lehrers Friedrich Christoph Schlosser, \*1776 Jever, †1861 Heidelberg. Kopf Schlossers r. // Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je drei Sterne. 52,66 mm. J. u. F. 1293.  
**RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--



3675



3676



## JÜLICH-KLEVE-BERG

### BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

- 3675 **Adolf VII., 1259-1296.** Vierling, Wipperfürth. 0,33 g. Graf mit Rosenkranz sitzt v. v. mit Schwert und Lilie//Dreischiffige Kirche mit zwei Türmen, auf dem Mittelgiebel und den Türmen je ein Kreuz. Noss 12. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 600,--
- 3676 **Wilhelm II., 1360-1408.** Denar auf Dortmunder Schlag, unbekannte Münzstätte. 0,61 g. Graf sitzt v. v. mit zweigförmigem Zepter und Reichsapfel, auf der Brust Löwe l.//In geperltem Dreieck Kopf mit drei Rosetten zwischen drei runden Kleeblättern. Noss siehe Anmerkung S. 49; Buchenau, Blätter für Münzfreunde 51, 1916, S. 51, Nr. 51. **RR** Sehr schön 250,--



3677



3678



3679



3680



- 3677 Turnose o. J., unbestimmte Münzstätte. Noss 66 d. Sehr schön 200,--
- 3678 Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 84 ff. Sehr schön 200,--
- 3679 Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 85 r. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3680 Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 98 d. Fast sehr schön 75,--



3681



3682



3683



3684



- 3681 **Adolf IX., 1408-1423 (-1437).** Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 107 a. Sehr schön 125,--
- 3682 Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 112 a. **R** Sehr schön 150,--
- 3683 Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 114. Etwas Fundbelag, sehr schön 100,--

### JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

- 3684 **Gerhard, 1297-1328.** Pfennig (Köpfchen), Jülich (?). 0,46 g. Kopf l.//Kreuz, je mit einer Rosette in den Winkeln. Noss 7 f. Schrötlingsabbruch, sehr schön 125,--
- Obwohl die Münzstättenangabe auf dieser Münze fehlt, ordnet Noss sie mit hoher Wahrscheinlichkeit der Münzstätte Jülich zu.



- |      |  |              |        |
|------|--|--------------|--------|
| 3685 | <b>Wilhelm II., 1361-1393.</b> Turnose o. J., Düren. Noss 92 a.                  | Sehr schön   | 150,-- |
| 3686 | Turnose o. J., unbestimmte Münzstätte. Noss 110 b.                               | Sehr schön + | 200,-- |
| 3687 | <b>Wilhelm III., 1393-1402.</b> Weißpfennig o. J., Düren. Noss 133 b leicht var. | Sehr schön   | 125,-- |
| 3688 | 1/2 Weißpfennig o. J., Düren. Noss 139 c.  | Sehr schön   | 125,-- |
| 3689 | Weißpfennig o. J., Jülich. Noss 143 c.   | Sehr schön + | 150,-- |



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 3690 | <b>Reinald, 1402-1423.</b> Weißpfennig o. J., Bergheim. Noss 167 b. | Sehr schön | 100,-- |
| 3691 | Heller o. J., Bergheim. Noss 168.                                   | Sehr schön | 50,--  |

#### **JÜLICH-BERG, HERZOGTUM**

- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 3692 | <b>Adolf IX., (1408-) 1423-1437.</b> Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 123 b.              | Sehr schön | 100,-- |
| 3693 | Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 124 a.   | Sehr schön | 100,-- |
| 3694 | Weißpfennig o. J. Mülheim. Gemeinschaftsprägung mit König Sigismund, 1425-1433. Noss 129. |            |        |
|      | <b>RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön</b>   |            | 400,-- |



- |      |   |              |        |
|------|---|--------------|--------|
| 3695 | <b>Gerhard II., 1437-1475.</b> Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 139 a.                            | Sehr schön   | 100,-- |
| 3696 | <b>Wilhelm IV., 1475-1511.</b> Weißpfennig o. J., ohne Angabe der Münzstätte (Mülheim). Noss 175. |              |        |
|      | Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön   |              | 100,-- |
| 3697 | Bausche 1482, Mülheim. Noss 179.  | Sehr schön + | 150,-- |



- |      |  |                       |        |
|------|--|-----------------------|--------|
| 3698 | Doppelbausche 1500, Mülheim. Noss 192 a.   | Sehr schön            | 150,-- |
| 3699 | Albus 1511, ohne Angabe der Münzstätte (Mülheim). Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Noss 204 a.   | Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 3700 | Schilling 1512, ohne Angabe der Münzstätte (Mülheim?). Noss 211 a.   | Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 3701 | <b>Johann III., 1511-1539.</b> Albus 1512, ohne Angabe der Münzstätte (Mülheim), mit der Jahreszahl auf der Vorder- und Rückseite (R); Albus 1513, ohne Angabe der Münzstätte (Hörde). Noss 228, 242.<br><b>2 Stück.</b>               | Sehr schön            | 125,-- |
| 3702 | Schilling 1518, ohne Angabe der Münzstätte (Hörde?). Noss -; Schulden -. Alfred Noss verzeichnete Schillinge des Herzogs Johann nur mit den Jahreszahlen 1511 bis 1517, ihm waren keine Münzen Johans mit der Jahreszahl 1518 bekannt. | <b>R</b> Sehr schön   | 75,--  |



- |      |   |                                      |        |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 3703 | <b>Wilhelm V., 1539-1592.</b> Taler o. J., Mülheim. Dav. 8931; Noss 306.                  | Attraktives Exemplar, sehr schön     | 300,-- |
| 3704 | Taler 1568, Mülheim. Dav. 8933; Noss 339 f.   | Hübsche Patina, sehr schön           | 350,-- |
| 3705 | <b>Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.</b> 1/6 Taler 1653, Düsseldorf, auf seinen Tod. Noss 646. | <b>RR</b> Kl. Henkelspur, sehr schön | 200,-- |
| 3706 | <b>Johann Wilhelm II., 1679-1716.</b> 1/6 Taler 1689, Düsseldorf. Noss 779 a.             | <b>R</b> Sehr schön                  | 200,-- |



3707



3708



3707 2/3 Taler 1690, Mülheim. Dav. 585; Noss 782 e.

Vorzüglich

500,--

3708 2/3 Taler 1690, Mülheim. Dav. 585; Noss 786 b.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

250,--



3709



3710



3711



3709 2/3 Taler 1690, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über Monogramm FC. Dav. 585; Noss 783 var.

R Sehr schön

400,--

3710 2/3 Taler 1691, Mülheim. Dav. 588; Noss 795 d. Etwas Fundbelag, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

150,--

3711 2/3 Taler 1691, Mülheim. Dav. 588; Noss 796 a leicht var.

Kl. Bearbeitungsstelle im Feld, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

100,--



3712



3713



ex 3714



3715



3712 1/6 Taler 1710, Düsseldorf. Noss 851 a.

Vorzüglich

100,--

3713 1/6 Taler 1711, Düsseldorf, auf das Vikariat. Noss 867 b.

Winz. Prägeschwäche, vorzüglich

100,--

3714 1/6 Taler 1714, 1715, Düsseldorf. Noss 875, 878.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

100,--

3715 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1/6 Taler 1717, Düsseldorf. Noss 881.

Sehr schön +

50,--





3716



3717



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 3716 | 20 Kreuzer 1724, Düsseldorf. Noss 893. | Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 3717 | 20 Kreuzer 1725, Düsseldorf. Noss 901. | Feine Patina, vorzüglich +  | 150,-- |



3718



3720



3721



3719



- |      |   |                          |        |
|------|---|--------------------------|--------|
| 3718 | 20 Kreuzer 1734, Düsseldorf. Noss 922.  | Sehr schön-vorzüglich    | 100,-- |
| 3719 | <b>Karl Theodor, 1743-1799.</b> 2/3 Taler Feinsilber 1751, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 751; Haas 92; Müseler 46.1/5; Noss 4. | Schön-sehr schön         | 100,-- |
| 3720 | Reichstaler Feinsilber 1758, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 2535; Haas 72; Müseler 46.1/12; Noss 11.                            | Feine Patina, sehr schön | 300,-- |
| 3721 | Konv.-Taler 1772, Düsseldorf. Dav. 2369; Noss 979.  | Sehr schön               | 150,-- |



3722



3723



- |      |  |                                     |        |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 3722 | Konv.-Taler 1774, Düsseldorf. Dav. 2370; Noss 980. | Min. justiert, sehr schön +         | 200,-- |
| 3723 | Konv.-Taler 1774, Düsseldorf. Dav. 2370; Noss 980. | Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 200,-- |
- Weitere Prägungen aus der Münzstätte Düsseldorf siehe unter Brandenburg-Preußen Nr. 2756 ff.



3724



3725



3726



### BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3724 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1803. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Sehr schön

300,--

(Jülich-) Berg war ein Nebenland des Kurfürstentums Bayern. Durch den Vertrag von Düsseldorf 1624, der erst 1678 vom Kaiser bestätigt wurde, hatte Pfalz-Neuburg, eine wittelsbachische Nebenlinie, die Herzogtümer Jülich und Berg erhalten. Die Pfalzgrafenherzöge residierten meist in Düsseldorf. Selbst als Johann Wilhelm (1679-1716) durch Erbanfall Kurfürst von der Pfalz wurde, blieb er am Niederrhein. Erst sein Bruder und Nachfolger Karl Philipp residierte zuerst in Neuburg, dann in Heidelberg. Schließlich zog er nach Mannheim; nun wurden Jülich und Berg Nebenlande der pfälzischen Kur. Als Karl Philipp 1742 starb, war der nächste Agnat Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach, der auch durch eine Heirat enger mit der Linie Neuburg verbunden war. Nach dem Anfall von Bayern 1777 wurde München zur Residenz, Jülich und Berg rückten in weitere Ferne. Nachdem Karl Theodor 1799 ohne erberechtigte Nachkommen gestorben war, folgte die einzige noch übrige Wittelsbacher Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld mit Maximilian IV. Joseph. Inzwischen waren aber die linksrheinischen Gebiete der Pfalz und Jülich an die siegreiche französische Republik verloren gegangen. Im Frieden von Lunéville 1801 erhielt Kurfürst Maximilian Joseph das Gebiet Berg noch einmal zurück und in Düsseldorf kam es zu einer regen Münzprägertätigkeit, wobei im 16-Talerfuß zu 60 Stüber oder 80 Albus ausgeprägt wurde; die Taler entsprachen dem niederrheinischen Rechnungstaler. Im Frieden von Preßburg 1805 wurde Maximilian IV. Joseph zum König von Bayern erhoben, mußte aber Berg an Frankreich abtreten.

- 3725 Taler 1804. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108.

Kl. Randfehler, sehr schön

250,--

- 3726 1/2 Taler 1804. Landmünze. AKS 3; J. 162.

R Sehr schön

200,--



3727

### KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

- 3727 **Dietrich VII., 1260-1275.** Pfennig (Köpfchen) nach holländischem Vorbild, ohne Angabe der Münzstätte. 0,58 g. Kopf r. mit holländischer Grafenmütze//Doppelfadenkreuz mit Kugelenden. Noss 4.

Sehr schön

150,--



3728



3729



- 3728 **Johann, 1347-1368.** Groschen o. J., Wesel. 2,90 g. Wappen in Dreipaß//Kreuz in doppeltem Schriftkreis. Noss 46 g. Sehr schön

150,--

- 3729 Groschen o. J., Buderich. 2,66 g. Wappen in Dreipaß//Kreuz in doppeltem Schriftkreis. Noss 49 l.

R Kl. Prägeschwäche, sehr schön

175,--



3730



3731



3732



3733



- 3730 **Adolf I., 1368-1394.** Groschen o. J., Kleve. 1,71 g. Wappen in Sechspäß//Kreuz, in den Winkeln  $\alpha$  -  $\theta$  - M - S. Noss 68. Sehr schön 150,--
- 3731 **Johann I., 1448-1481.** Weißpfennig o. J., ohne Angabe der Münzstätte (Wesel?). Noss 133 a. R Sehr schön 200,--
- 3732 Groschen o. J., Kleve. Noss 139. Sehr schön 150,--
- 3733 Weißpfennig 1475, ohne Angabe der Münzstätte (Wesel). Noss 144. Sehr schön + 150,--



3734



3735



ex 3736



3737



- 3734 **Johann II., 1481-1521.** Albus 1513, Wesel. Noss 244. Sehr schön + 150,--
- 3735 **Wilhelm V., 1539-1592.** 3 Stüber klevisch/2 Stüber brabantisch 1583 Kleve. Noss 275. Schön-sehr schön 50,--
- 3736 3 Schilling 1578, Kleve. Dazu: Johann Wilhelm I., 1592-1609. 1/2 Stüber (10 Heller) 1608, Emmerich. Noss 269, 315. 2 Stück. Schön-sehr schön 75,--
- 3737 **Die possidierenden Fürsten, 1609-1624.** Schilling o. J., Emmerich, mit Titel von Matthias. Noss 382. Sehr schön 75,--



3738 A



# **KLEVE, DOMKAPITEL**

- 3738 Kupfermünze (Deut) 1574. Neumann 6007; Slg. Weygand 1073. RR Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 100,--
- Weitere Prägungen aus der Münzstätte Cleve siehe unter Brandenburg-Preußen Nr. 2756 ff.



## KAUFBEUREN

### STADT

- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 3739 | Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9344; Nau 17. | <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Herrliche Patina, vorzüglich | 1.000,-- |
| 3740 | Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9346; Nau 29. | <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Herrliche Patina, vorzüglich | 1.000,-- |



- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 3741 | Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9351; Nau 49. | Sehr schön +   | 250,--   |
| 3742 | Taler 1547, mit Titel Karls V. Dav. 9352; Nau 83. | <b>Selten, besonders in dieser Erhaltung.</b> Herrliche Patina, vorzüglich | 1.500,-- |
| 3743 | Taler 1547, mit Titel Karls V. Dav. 9351; Nau 86. | Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön                                  | 200,--   |



3744

## KEMPTEN

### ABTEI

- |      |   |  |       |
|------|---|--|-------|
| 3744 | <b>Rudolf II. bis Heinrich III., 1208-1224.</b> Brakteat, um 1210/1218, königliche Verwaltung unter Kaiser Friedrich II. 0,39 g. Thronender Abt mit Krummstab und geöffnetem Buch sitzt v. v. auf einem Faltstuhl, l. im Feld ein Kreuz, r. im Feld ein Stern. Berger 2509; Klein/Ulmer (CC) 114. | Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | 75,-- |
|------|---|--|-------|



3745



3747



3746



- 3745 **Engelbert von Sirgenstein, 1747-1760.** Reichstaler 1748, Augsburg. Dav. 2372; Forster 1127; Haertle 230. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--

#### STADT

- 3746 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Nau 96 var. Sehr schön 250,--  
3747 3 Kreuzer (Groschen) 1623, mit Titel Ferdinands II. Nau 194. RR Zainende, sehr schön 400,--



3748



3749



#### KÖLN

#### KAROLINGISCHE MÜNZSTÄTTE

- 3748 **Karl der Einfältige (898-923) im Besitz Lothringens, 911-923.** Denar. 1,71 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernack 23; M./G. 1352. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3749 **Otto I., Kaiser 962-973 oder Otto II., Kaiser 973-983.** Denar. 1,45 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernack 62. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 125,--



3750



3752



3751



#### ERZBISTUM

- 3750 **Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036.** Denar, Andernach. 1,10 g. Der kreuzförmig angeordnete Name Pilgrims//Kirchengebäude mit spitzem Giebel, in der Kirche Bogen mit Kreuz. Hävernack 710. Prägeschwäche, sehr schön 60,--  
3751 **Engelbert II., 1261-1274.** Denar um 1263-1274, Köln. 1,28 g. Erzbischof thront v. v. mit einspitziger Mitra, offenem Buch und Krummstab//Brustbild St. Peters v. v. mit Kreuzstab und Schlüssel, darüber Gebäude mit einem großem und zwei kleinen Türmen, dazwischen zwei Kreuzfahnen. Hävernack 689. Winz. Prägeschwäche, sehr schön + 75,--  
3752 **Siegfried von Westerburg, 1275-1297.** Denar auf Münsteraner Schlag, Deutz. 1,25 g. Erzbischof mit Mitra thront v. v. mit Buch und Krummstab//In glattem Dreieck ein bärtiger Kopf, in den Winkeln je ein Kreuz. Hävernack -; Lückger 304. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 125,--  
Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich vermutlich um die erste Prägung aus der Münzstätte Deutz.





- 3753 **Heinrich II. von Virneburg, 1306-1332.** Großpfennig o. J. (nach 1314), Bonn. 1,12 g. Erzbischof mit Mitra sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einem Faltstuhl, dessen Füße in Hundepfoten und die Lehnen in Hundeköpfen enden//Das Münster von Bonn von der Südostseite gesehen. Noss 10 a.  
R Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--
- 3754 Großpfennig o. J. (um 1324), Bonn. 1,29 g. Erzbischof mit Mitra sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einem Schemel, der mit einem Hundekopf und einer Hundepfote verziert ist//Das Münster von Bonn von Norden gesehen. Noss 21.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3755 **Walram von Jülich, 1332-1349.** Turnose o. J. (1343), Deutz. 3,92 g. Brustbild des Erzbischofs mit Mitra v. v., umher Einfassung aus sieben Bögen, an den Bögen acht Dreiblätter//Kreuz in doppeltem Schriftkreis. Noss 56.  
Hübsche Patina, sehr schön + 125,--
- 3756 Turnose o. J. (1343), Deutz. 3,76 g. Brustbild des Erzbischofs mit Mitra v. v., umher Einfassung aus sieben Bögen, an den Bögen acht Dreiblätter//Kreuz in doppeltem Schriftkreis. Noss 59 a leicht var.  
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön + 100,--
- 3757 1/3 Turnose o. J. (1343), Deutz. 1,12 g. Brustbild des Erzbischofs mit Mitra v. v., umher Einfassung aus acht Bögen, an den Bögen sechs Dreiblätter//Kreuz in doppeltem Schriftkreis. Noss 63 b.  
R Fundexemplar, fast sehr schön 75,--



- 3758 Turnose o. J. (1344), Bonn. 3,75 g. Brustbild des Erzbischofs mit Mitra v. v., umher Lilienkreis//Kreuz in doppeltem Schriftkreis, den inneren durchbrechend. Noss 69 a.  
Sehr schön 100,--
- 3759 **Engelbert von der Mark, 1364-1368.** Doppelschilling o. J. (1365), Riel. 1,90 g. St. Petrus v. v. mit Schlüssel und Buch//Kreuz in doppeltem Schriftkreis, beide durchbrechend. Noss 126 c leicht var.  
RR Fundexemplar, schön 100,--
- 3760 **Kuno von Falkenstein, 1366-1371.** Weißpfennig o. J. (1368/1369), Deutz. 2,59 g. St. Petrus v. v. mit Kreuzstab und Schlüssel unter gotischem Schutzdach, oben die Wappenschilde von Köln und Minzenberg//Wappenschild mit dem kölnischen und trierischen Kreuz, umher aus Doppellinien gebildeter Sechspass mit eingesetzten Spitzen. Noss 140 e.  
Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 100,--
- 3761 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Weißpfennig o. J. (um 1373), Deutz. Noss 176 n.  
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--
- 3762 1/2 Weißpfennig (Schilling) o. J. (um 1383), Deutz. Noss 208  
Sehr schön 100,--



3763



3764



3765



ex 3766



- |      |  |                            |        |
|------|--|----------------------------|--------|
| 3763 | <b>Dietrich II. von Moers, 1414-1463.</b> Weißpfennig o. J. (1421), Königsdorf. Noss 314.  | Sehr schön                 | 100,-- |
| 3764 | Weißpfennig o. J. (1436), Riel. Noss 350 leicht var.   | Sehr schön                 | 75,--  |
| 3765 | <b>Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.</b> Groschen 1489, Deutz. Noss 481 a.  | <b>R</b> Sehr schön        | 200,-- |
| 3766 | <b>Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515.</b> Albus 1511, Deutz; 1/2 Albus (Schilling) 1514, ohne Angabe der Münzstätte (Deutz?). Noss 537 a, 558 g. | <b>2 Stück.</b> Sehr schön | 50,--  |



3767



3768



3769



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 3767 | <b>Hermann V. von Wied, 1515-1546.</b> 1/2 Albus (Schilling) 1516, ohne Angabe der Münzstätte (Zons?). Noss 579 a leicht var. | Sehr schön   | 75,--  |
| 3768 | Albus 1517, Deutz. Noss 586.  | Sehr schön   | 75,--  |
| 3769 | 1/2 Albus (Schilling) 1519, ohne Angabe der Münzstätte (Deutz?). Noss 598 b.  | <b>Sehr selten in dieser Erhaltung.</b> Vorzüglich | 100,-- |



3770



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 3770 | <b>Anton von Schauenburg, 1556-1558.</b> Taler 1556, ohne Angabe der Münzstätte (Deutz?). Dav. 9117; Noss 35 leicht var. | <b>R</b> Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön | 750,-- |
|------|--|--|--------|



3771



- |      |  |  |          |
|------|--|--|----------|
| 3771 | <b>Johann Gebhard von Mansfeld, 1558-1562.</b> 1/2 Taler 1558, Deutz. 14,04 g. St. Petrus mit Schlüssel und Buch hinter dem vierfeldigen, mansfeldischen Wappenschild/Behelmtes Stiftswappen. Noss 52. | <b>Von großer Seltenheit.</b> Sehr schön | 4.000,-- |
|------|--|--|----------|



500,--



A circular silver coin with a decorative border. The inscription on the coin reads "NVN OVATV TIT MOBO".



50,--



150,--



3779



3780



3779 2/3 Taler 1694, Bonn. Dav. 465 A; Noss 565 ff.

3780 Domkapitel, 1702-1714. 1/12 Taler 1707, Bonn. Noss 619 a.

Sehr schön

100,--

Sehr schön +

75,--



3781



3782



3783



3784



3781 1/12 Taler 1710, Bonn. Noss 622.

Sehr schön

60,--

3782 Joseph Klemens von Bayern zum zweiten Mal, 1714-1723. 1/6 Taler 1715, Bonn Noss 641 a.

Sehr schön-vorzüglich

60,--

3783 1/12 Taler 1718, Bonn. Noss 657.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

50,--

3784 Klemens August von Bayern, 1723-1761. 20 Kreuzer 1735, Bonn. Noss 697.

Sehr schön-vorzüglich

100,--



3785



3785 1/4 Taler 1759, Bonn oder Koblenz, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf den Erlaß der Bergordnung. Mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild von zwei Löwen gehalten, hinter dem Schild gekreuztes Schwert und Bischofsstab//Zwei Hügel mit je einem Stollenmundloch und je einer Haspel, über dem linken Hügel Gewitterwolken mit zwei Blitzen und aufgeschlagenem Buch; auf dem rechten Hügel gekrönter Löwe mit Schwert und Palmwedel sowie einem aufgeschlagenen Buch, vor dem Stollenmundloch ein Karrenläufer, oben vier Zeilen Schrift. Müseler 38/4; Noss 765.

RR Winz. rauhe Stelle, vorzügliches Exemplar

750,--



3786



3787



3786

3786 Groschen (3 Kreuzer) 1761, Nürnberg, auf seinen Tod. Noss 771.

Vorzüglich

100,--

Von dieser kleinen Sterbemünze wurden lediglich 2000 Stück im Auftrag des Deutschen Ordens geprägt.

3787 Sedisvakanz 1761. Konv.-Taler 1761, Koblenz. Dav. 2176; Noss 772; Zepernick 41.

Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzügliches Exemplar

600,--



3788



3789



3790



- 3788 1/4 Konv.-Taler 1761, Koblenz. Noss 773; Zepernick 43. Prägeschwäche, sehr schön 100,--
- 3789 **Maximilian Friedrich von Königsegg, 1761-1784.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Münster. Noss 782. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--
- Alfred Noss wies diesen Halbtaler der Münzstätte Bonn zu, unseres Erachtens ist das Stück jedoch in Münster geprägt.
- 3790 **Max Franz von Österreich, 1784-1801.** 1/4 Konv.-Taler 1801, Würzburg, auf seinen Tod. Neumann 180; Noss 828 (dort als 20 Kreuzer). **300 Exemplare geprägt.** Probierspuren am Rand, vorzüglich 200,--
- 3791 **Lot.** Hermann II., 1039-1056. Denar, um 1039/1046; Heinrich I., 1225-1238. Denar, um 1226-1238; Konrad von Hochstaden, 1238-1261. Denar, um 1244-1261; Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Einseitiger Heller oder Möhrchen o. J. (1432), ohne Angabe der Münzstätte (Riel?); Gebhard Truchseß von Waldburg, 1577-1583. Einseitiger Heller o. J. Hävernick 278, 642, 685; Noss 346, 107. **5 Stück.** Schön-sehr schön 150,--



3793



3792



3793

## KÖLNISCHES HERZOGTUM WESTFALEN

- 3792 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Einseitiger Heller rheinisch o. J. (1502-1508), ohne Angabe der Münzstätte (Werl?). Noss 653. **R** Sehr schön 100,--
- 3793 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1635, Arnsberg. 28,21 g. Brustbild r. im kurfürstlichen Hermelinmantel//Mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild. Dav. 5139; Noss 300. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



3794



3795



- 3794 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Schilling 1656, Geseke. Noss 484. Sehr schön 75,--
- 3795 **Klemens August von Bayern, 1723-1761.** 1/6 Taler 1755, Bonn. Noss 756. Sehr schön + 50,--





3796



3797



3798



3799



### STADT

3796	Groschen o. J. Noss 3 c.	Sehr schön-vorzüglich	150,--
3797	Groschen o. J. Noss 5 c.	Sehr schön	100,--
3798	Weißpfennig o. J. Noss 22.	Sehr schön	75,--
3799	Albus 1515. Noss 72 a.	Sehr schön-vorzüglich	75,--



3800



3801



3800	Schilling 1518. Noss 82 a.	Sehr schön	75,--
3801	Silbernes Ratszeichen (Weinzeichen) 1546. Noss 115 b.	Sehr schön	50,--

Wertmarken, wie auch das vorliegende Stück, waren für eine bestimmte Menge Wein im Ratskeller einlösbar. Diese "Saufgröschelchen" wurden an die Ratsherren für die Teilnahme an einer Sitzung ausgegeben. Allmählich wurden sie aber allgemein beliebt und als kleines Schmuckstück gesammelt.



3802



3802	Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 135.	Sehr schön	200,--
------	--	------------	--------



3803



3803	Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. und mit Gegenstempel von Holland auf der Rs.: Löwenschild. Dav. 9155; Noss 147 var.	Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich	2.000,--
------	---	---	----------



3804



3805



3806



- |      |  |                                    |          |
|------|--|------------------------------------|----------|
| 3804 | Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 156 b. | Etwas Fundbelag, sehr schön +      | 200,--   |
| 3805 | 1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Noss - (vgl. 163). | <b>RR</b> Doppelschlag, sehr schön | 500,--   |
| 3806 | Reichstaler 1584, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9159; Noss 219.       | <b>R</b> Sehr schön                | 1.250,-- |



3807



3809



3808



- |      |   |                       |        |
|------|---|-----------------------|--------|
| 3807 | Silbernes Ratszeichen (Weinzeichen) 1606. Noss 276 f. | Sehr schön            | 50,--  |
| 3808 | Silbernes Ratszeichen (Weinzeichen) 1672. Noss 457.   | <b>R</b> Sehr schön   | 150,-- |
| 3809 | 1/8 Taler 1673, mit Titel Leopolds I. Noss 459 a.     | Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |



3810



3811



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 3810 | 2/3 Taler 1676, von Sayn-Wittgenstein-Hohnstein, Gustav, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Zug. Dav. 917; M.-J./V. 297 ff.; Noss -.                                 | <b>RR</b> Münze bearbeitet, schön-sehr schön, Gegenstempel sehr schön | 150,-- |
| 3811 | 2/3 Taler 1678, von Lauenburg, Julius Franz, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Zug. Dav. 604 (dort unter Lauenburg); Dorfmann 113 (dort unter Lauenburg); Noss 507. | <b>RR</b> Münze und Gegenstempel sehr schön                           | 400,-- |



3812



3813



- 3812 2/3 Taler 1689 der Stadt Emden, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Rückseite: Zug. Dav. 506 (dort unter Emden); Knyph. 6289 (dort unter Emden); Noss - (vgl. 510).

**RR** Münze schön, Gegenstempel sehr schön 300,--

- 3813 2/3 Taler 1690, von Pommern unter Schweden, Karl XI., mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Zug. Ahlström 114 b; Dav. 767 (dort unter Pommern); Noss -.

**RR** Münze und Gegenstempel fast sehr schön 300,--



3814



3815



- 3814 2/3 Taler 1695, mit Titel Leopolds I. Gulden zu 2/3 Rechnungstaler nach Leipziger Fuß. Dav. 473; Noss 545 a.

Sehr schön 100,--

- 3815 Reichstaler nach Burgundischem Fuß 1699, mit Titel Leopolds I. Dav. 5173; Noss 550.

Sehr schön 200,--



3816



3817



- 3816 2/3 Taler 1700, mit Titel Leopolds I. Gulden zu 2/3 Rechnungstaler nach Leipziger Fuß. Dav. 474; Noss 561.

Sehr schön 175,--

- 3817 2/3 Taler 1700, mit Titel Leopolds I. Gulden zu 2/3 Rechnungstaler nach Leipziger Fuß. Dav. 474; Noss 561 b.

Fast sehr schön 175,--



3818



- 3818 Reichstaler 1705, auf die Huldigung für Josef I. Dav. 2184; Noss 569.

**R** Winz. Randfehler, min. justiert, sehr schön 1.000,--

Die Vorderseitenumschrift des vorliegenden Reichstalers SOLIS ALES ME PROTEGET ALIS soll wahrscheinlich eine Umschreibung der Stelle aus Ps. 17,8 sein, wo es heißt: SUB UMRA ALARUM TUARUM PROTEGE NOS; diese war auf Münzen anderer Reichsstädte zu allen Zeiten beliebt. Die Wertangabe 8/9 Reichsfuß, d. h. 8 aus der rauhen, 9 aus der feinen Mark, hielt man in Köln für nötig, da zuletzt Taler nach dem leichteren burgundischen Fuß geprägt worden waren. Der Stempelschneider dieser Münze war aller Wahrscheinlichkeit nach Gabriel Le Clerc, der den im Stil übereinstimmenden Dukaten von 1717 (Noss 584) signierte.



- 3819 Silbernes Ratszeichen (Weinzeichen) 1716. Noss 581. **R** Sehr schön 100,--
- 3820 1/6 Taler 1716, 1720. Beide mit Titel Karls VI. Noss 579, 600 b. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3821 Silbernes Ratszeichen (Weinzeichen) 1730. Vier verschiedene Zeichen, jeweils mit einem Kupferstift versehen. Noss 617, 618, 619, 620. **4 Stück.** Sehr schön 100,--
- 3822 4 Albus 1732, mit Titel Karls VI. Noss 624. **R** Sehr schön 50,--



- 3823 Silbermedaille 1742, von P. G. Wyon, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VII. Büste des Kaisers r. mit Lorbeerkrantz//Flußgott Rhein vor der Stadtansicht. 46,60 mm; 36,27 g. Slg. Montenuovo 1665; Weiler 1843. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3824 **Lot.** 4 Albus 1631; 8 Albus 1636, 1644; 1/8 Taler 1673; 2 Albus 1677; 8 Albus 1733. Noss 346 var., 377, 406, 461, 483, 625. **6 Stück.** Meist sehr schön 150,--



- KONSTANZ**
- BISTUM**
- 3825 **Diethelm von Krenkingen, 1190-1206.** Brakteat, 1180/1190 bis 1200/1210. 0,49 g. Büste des Bischofs v. v. mit Krummstab und Evangeliar unter Dreibogen, oben Perlen. Berger 2479; Klein/Ulmer (CC) 7.2. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 3826 **Heinrich von Tanne, 1233-1248.** Brakteat, um 1240. 0,47 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einem mit Tierköpfen verzierten Faltstuhl. Berger 2483; Klein/Ulmer (CC) 15. Feine Patina, sehr schön 75,--
- 3827 **Heinrich II. von Klingenber, 1293-1306, bis Nikolaus von Frauenfeld, 1334-1344.** Brakteat, um 1295-1235. 0,46 g. Mitriertes Brustbild v. v. zwischen Krummstab und Lilie. Berger 2491; Klein/Ulmer (CC) 45. Hübsche Patina, fast vorzüglich 50,--
- 3828 **Otto III. von Hachberg, 1411-1434.** Hohlpfennig, Tiengen. 0,28 g. Brustbild l. mit Mitra, zu den Seiten T - E / V. Blaschegg 300 var.; Slg. Wüthrich -. Randausbruch und Schrötlingsriß, sehr schön 100,--



3829



3830



3831



## STADT

- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 3829 | Taler 1537, Dav. 9160; Nau 95.   | Kl. Prägeschwäche, leicht justiert, sehr schön | 700,-- |
| 3830 | 3 Kreuzer (Groschen) o. J., mit Titel Ferdinands II. Nau 171.<br><b>Von großer Seltenheit.</b> Kl. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, Stempelglanz |  | 500,-- |
| 3831 | Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5177; Nau 193.   | Attraktive Patina, winz. Zainende, sehr schön  | 125,-- |



3832



3833



3834

## LANDAU

### STADT

- |  |  |  |          |
|--|--|--|----------|
| 3832   | <b>Belagerung durch die kaiserlichen Truppen.</b> Silbermedaille 1702, von P. H. Müller, auf die erste Einnahme der Stadt durch die kaiserlichen Truppen. Geharnischtes Brustbild Josefs I. fast v. v.// Ansicht der brennenden und beschossenen Stadt. 42,89 mm; 29,45 g. Forster 711 (dort mit Randschrift); Slg. Montenuovo 1287 (dort in Bronze).<br><b>R</b> Felder und Rand bearbeitet, sehr schön |  | 250,--   |
| 1702 wurde Landau im spanischen Erbfolgekrieg aufgrund seiner wichtigen strategischen Lage erstmals von den kaiserlichen Truppen belagert und eingenommen. Oberkommandierender der deutschen Rheinarmee war der damals 25jährige Erzherzog Joseph, der in der Nacht vom 1. auf den 2. Juli 1702 mit über 40.000 Mann die Festung Landau angriff. Am 12. September 1702 mußten sich die französischen Truppen unter General Melac geschlagen geben. Die alte Reichsstadt Landau gehörte wieder zum Deutschen Reich. |  |  |          |
| 3833   | Einseitige Klippe zu 1 Livre und 1 Sous 1702. 6,47 g. Drei Lilien unter behelmtm Wappen, darunter ein eingepunzter Stempel mit Wert und Jahreszahl, umher acht eingepunzte Lilien. Brause-Mansfeld Tf. 15, 7.<br><b>R</b> Feine Patina, sehr schön-vorzüglich  |  | 1.000,-- |
| Die Notmünzen wurden im Auftrag des französischen Generals Melac aus seinem Tafelsilber hergestellt.   |  |  |          |
| 3834   | <b>Belagerung durch die französischen Truppen.</b> Einseitige Klippe zu 2 Gulden und 8 Kreuzer 1713. 21,54 g. Gekröntes Wappen, darüber und darunter je ein Stempel, in den Ecken je ein Monogramm eingepunzt. Klein/Raff 220.<br><b>Sehr schön</b>  |  | 1.500,-- |
| Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.   |  |  |          |





3835



3836



## LAUENBURG

### HERZOGTUM

- 3835 **Julius Franz, 1666-1689.** 2/3 Taler 1678. Dav. 604; Dorfmann 115 a. Sehr schön 100,--

## LEININGEN

### LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

- 3836 **Ludwig, 1597-1622.** 1/4 Reichstaler o. J., Grünstadt. Joseph 47 f. Von großer Seltenheit. Kl. Zainende, sehr schön 600,--



3837



3839



3840



## LEUTKIRCH

### STADT

- 3837 Silbermedaille 1748, unsigniert, geprägt in Augsburg, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Auswurfmünze. Strahlendes Gottesauge über Stadtansicht//Doppeladler über dem Dach des Kirchenschiffes r. vom Turm. 22,90 mm; 2,64 g. Deth./Ord. 253; Forster 120; Nau 3; Pax in Nummis -. Vorzüglich 75,--

## LIMBURG

- 3838 Kleine Sammlung von Pfennigen und Hohlpfennigen der Grafschaft Limburg, u. a. von Wilhelm I., Dietrich V. und Heinrich I., meist aus der Münzstätte Rellinghausen. Interessante Serie. 11 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 250,--

## LIPPE

### GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 3839 **Bernhard VII., 1431-1511.** Pfennig (Heller?) o. J., unbestimmte Münzstätte. 0,13 g. Beiderseits Rose. Grote -; Ihl, Lemgo -; Schulten 1782; Slg. Weweler -. Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 250,--
- 3840 **Simon Philipp, 1636-1650.** Ku.-6 Pfennig o. J. (1644-1669), Detmold, mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) Rose mit dicken Blättern (1671); 2) Doppelrosette (1685). Grote 138. Sehr schön 50,--



3841



- 3841 **Hermann Adolf, 1652-1666.** Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. 28,76 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Dav. 6894; Grote 144. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich 2.000,--



3842



3843



3842 **Simon Heinrich, 1666-1697.** 1/3 Reichstaler 1672, Detmold. Grote 157 b var.

Fundexemplar, sehr schön 75,--

3843 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** 2/3 Taler 1715, Detmold. Dav. 618; Grote 208 b.

Feine Patina, sehr schön + 500,--



3844



3845



3846



3847



3844 **Simon August, 1734-1782.** 1/6 Taler 1770, Detmold. Grote 272 b.

Sehr schön 75,--

3845 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Kl. Randfehler, sehr schön

300,--

3846 Silbermedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l./lippia mit Wapenschild und Kranz in der Rechten sitzt unter Eiche. 42,44 mm; 27,74 g. Grote 335.

Leicht fleckige Patina, vorzüglich 150,--

3847 **Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875.** Vereinstaler 1860. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Fast Stempelglanz

200,--



3848



## LIPPSTADT

### STADT

3848 **Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III., 1378-1419, mit Gegenstempel von Lippstadt auf der Rückseite: Doppelrose mit jeweils fünf Blättern; sowie einem weiteren Gegenstempel von Soest auf der Vorderseite: Schlüssel mit vierkugeligem Griff. Krusy L 3, 21 k.**

RR Münze schön, Gegenstempel sehr schön 500,--



3849



3850



3851



## LÖWENBERG/SCHLESIEN

### STADT

- 3849 Reichstaler 1615, mit Titel von Matthias, auf das große Schießen. Dav. 5429 A; F. u. S. 3598 var.  
R Feine Patina, fast vorzüglich 600,--

## LÖWENSTEIN

### LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, FÜRSTENTUM

- 3850 Johann Ludwig Volrad, 1730-1790. Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2394; Wibel 126.  
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

### LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3851 Maximilian Karl, 1662-1718. Reichstaler 1711, Wertheim, auf seine Ernennung zum Reichskammergerichtsrat. Dav. 2398; Wibel 216.  
R Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--



3852



3854



3853



- 3852 Karl Thomas, 1735-1789. 30 Kreuzer (1/4 Konv.-Taler) 1767, Wertheim. Wibel 243 a.  
RR Leicht gewellt, schön-sehr schön 200,--
- 3853 1/2 Konv.-Taler 1768, Wertheim. Wibel 275. Schürfstelle im Feld, justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3854 Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2407; Wibel 297. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



3855

- 3855 **Konstantin, 1789-1806.** Klippenförmige Silbermedaille 1789, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Kopf r./Von Sonne beschienener Baum, an dem ein Wappenschild lehnt, r. Genius, der ein Füllhorn ausleert. 28,65 x 29,12 mm; 9,25 g. Wibel 320. Schöne Patina, sehr schön + 150,--



3856

3857

## LÜBECK

### BISTUM

- 3856 **August Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1666-1705.** 2/3 Taler 1678. Behrens 801 a var.; Dav. 621; Lange 506. Winz. Zainende, sehr schön 100,--
- 3857 2/3 Taler 1690. Behrens 804 b var.; Dav. 622; Lange 509. Sehr schön 100,--



3858

3859

### STADT

- 3858 1/2 Mark 1506. 8,36 g. Behrens 76 b. **Von großer Seltenheit.** Stark beschnitten, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
- 3859 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1573, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 205. **R** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--



3860

3861

- 3860 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1585, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 212. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 3861 1/4 Reichstaler 1585, mit Titel Rudolfs II. Behrens 247 a. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



3862



3863



3864



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 3862 | Reichstaler (32 Schilling) 1626, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 156 e; Dav. 5449.<br>Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich      | 250,-- |
| 3863 | Reichstaler (32 Schilling) 1628, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Lorenz Möller und Heinrich Köhler. Behrens 158 a; Dav. 5449.<br>Attraktive Patina, sehr schön + | 250,-- |
| 3864 | Reichstaler (32 Schilling) 1628, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 158 c; Dav. 5449.<br>Attraktive Patina, sehr schön + | 200,-- |



3865



3866



3867



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 3865 | Reichstaler (32 Schilling) 1630, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 160 a; Dav. 5449.<br><b>R</b> Sehr schön                                     | 250,-- |
| 3866 | Reichstaler (32 Schilling) 1631, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 161 g; Dav. 5449.<br>Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich | 300,-- |
| 3867 | Reichstaler (32 Schilling) 1635, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 165 b; Dav. 5449.<br>Feine Patina, fast vorzüglich  | 300,-- |





3868

- 3868 Reichstaler (32 Schilling) 1636, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 166 leicht var.; Dav. 5449. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2289.



3870

3869

3871

## LÜNEBURG

### STADT

- 3869 Reichstaler (32 Schilling) 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5467; Schnee 58. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--  
3870 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1629, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. -; Knigge -; Knyph. -. **RR** Kl. Stempelfehler, sehr schön 800,--  
3871 2/3 Taler 1702. Bahrf. 18; Dav. 630. Sehr schön-vorzüglich 175,--



3872

## MAGDEBURG

### ERZBISTUM

- 3872 Konrad I., von Querfurt, 1134-1142. Pfennig. 0,98 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Mitra und Krummstab, r. Stern//Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Stab und Schild, r. Stern. Dannenberg -; Slg. Bonhoff -. **R** Prägeschwäche, sehr schön 100,--



3873



3874



3875

- 3873 **Ludolf von Köppenstedt, 1192-1205.** Brakteat. 1,13 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Kreuzstab und Fahne über Bogen zwischen zwei Türmen, darüber bogige Einfassung mit drei Zinntürmen. Auktion A. E. Cahn 57, Frankfurt 1926, 500; Berger -; Slg. Bonhoff 689; Slg. Hauswaldt -.

Patina, sehr schön

100,--

Bei A. E. Cahn und der Slg. Bonhoff wird die Vermutung geäußert, daß es sich um einen weltlichen Beischlag handeln könnte.

- 3874 Brakteat, Halle (?). Beischlag zu Pegau. 0,91 g. Krückenkreuz mit B - A - R - T. Slg. Bonhoff 913 (dieses Exemplar); Slg. Hauswaldt -.

Sehr schön

125,--

- 3875 **Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254.** Brakteat, vor 1245. 0,65 g. Heiliger Moritz sitzt v. v. mit Palmzweig und Fahne auf Bogen. Berger 1589; Slg. Hauswaldt 272.

Sehr schön

50,--



3876



3877



- 3876 **Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545.** Guldengroschen 1525, Magdeburg. 28,87 g. Brustbild r. mit Barett und Mozetta, umher Kleebogenreif//Kardinalshut über vierfeldigem Wappen mit drei Mittelschildchen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. Dav. 9428/9430; v. Schr. 63.

**Von größter Seltenheit.** Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön

2.500,--

- 3877 **Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.** Reichstaler 1583, Halle. Dav. 9441; v. Schr. 242.

**R** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

500,--



3878



3879



- 3878 Reichstaler 1584, Halle. Dav. 9441; v. Schr. 246.

**RR** Sehr schön

1.000,--

- 3879 Reichstaler 1585, Halle. Dav. 9442; v. Schr. 249.

**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich

600,--



3880



3881



3882



3880 Reichstaler 1585, Halle. Dav. 9442; v. Schr. 249.

**Selten in dieser Erhaltung.** Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

500,--

3881 1/2 Reichstaler 1592, Halle. v. Schr. 295.

**RR** Feine Patina, Felder min. altgeglättet, sehr schön

600,--

3882 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1631.** Reichstaler 1608, Halle. Dav. 5473; v. Schr. 410 a.

**RR** Fundexemplar. Leicht gereinigt, sehr schön +

1.000,--



3883



3884



3885



3883 Reichstaler 1609, Halle. Dav. 5474; v. Schr. 412.

**R** Feine Patina, sehr schön

600,--

3884 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1608-1631.** 1/2 Reichstaler 1623, Halle. v. Schr. 460.

**RR** Winz. Kratzer, sehr schön

600,--

3885 Reichstaler 1625, Halle. Dav. 5490; v. Schr. 453.

Henkelspur, Feld der Vorderseite geglättet, sehr schön

150,--



3886



3887



3888



3886 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** Reichstaler 1638, Halle, auf seine Inthronisation. 28,71 g. 11 Zeilen Schrift//Der heilige Moritz steht v. v. mit Harnisch und Schwert, mit der Rechten die Magdeburger Rennfahne schulternd, die Linke auf einen Schild mit dem Doppeladler gelegt. Dav. 5497; v. Schr. 737. **RR** Sehr schön

1.500,--

3887 Reichstaler 1638, Halle, auf seine Inthronisation. Mit Stadtansicht hinter dem heiligen Moritz. Dav. 5498; v. Schr. 741. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

750,--

3888 Reichstaler 1641, Halle. Dav. 5503; v. Schr. 752.

**RR** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön +

1.000,--



3889



3890



3889 2/3 Taler 1669, Halle. Dav. 631 B var./A var.; v. Schr. zu 766/764.

Sehr schön

125,--

3890 1/3 Taler 1669, Halle. v. Schr. 859.

Sehr schön

100,--



3891



3892



3891 2/3 Taler 1673, Halle. Dav. 631; v. Schr. 788.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

100,--

3892 2/3 Taler 1675, Halle. Dav. 634; v. Schr. 810.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

125,--



- 



- 







3900

- 3900 Breiter Reichstaler 1673. 28,76 g. Stadtansicht vom rechten Elbufer, oben strahlender Name Jehovas //Behelmtes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten Münzmeisterzeichen C - P (Christoph Pflug, städtischer Münzmeister 1672-1673, 1682, 1683). Dav. 5526; v. Schr. 978.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

2.500,--



3901

3902

3901

## MAINZ

### ERZBISTUM

- 3901 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1637, Mainz. Dav. 5548; Slg. Walther 255. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 3902 1/2 Reichstaler 1637, Mainz. 14,04 g. Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. Slg. Walther 257. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

3.000,--



3903

3904

- 3903 Reichstaler 1638, Mainz. Dav. 5549; Slg. Walther 263 var.

Kl. Schrötlingsfehler, kl. Randfehler, sehr schön +

250,--

- 3904 Reichstaler 1639, Mainz. Dav. 5551; Slg. Walther 266.

**R** Sehr schön-vorzüglich

1.250,--



3905

- 3905 Reichstaler 1642, Mainz. 29,03 g. Brustbild mit breitem Kragen fast v. v.//Dreifach behelmt, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert-, Kreuz- und Krummstab. Dav. 5553; Slg. Walther 272.

RR Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3906



3907



- 3906 **Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid, 1673-1675.** Gulden (60 Kreuzer) 1673, Mainz. Sortengulden. Dav. 648; Slg. Walther 341.

Vorzüglich 200,--

- 3907 Gulden (60 Kreuzer) 1675, Mainz. Sortengulden. Dav. 648; Slg. Walther 349. Etwas berieben, sehr schön

100,--



3909



3908



3910



## MANSFELD

### MANSFELD, GRAFSCHAFT

- 3908 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526.** Groschen 1515, Eisleben. Tornau 27 d.

Schrötlingsriß, Prägeschwäche, sehr schön

100,--

### MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 3909 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** Taler 1531, Eisleben. Dav. 9479; Tornau 94 a.

Attraktive Patina, min. Justierstrich, sehr schön

150,--

### MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 3910 **Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1604-1607.** Reichstaler 1606, Eisleben. Dav. 6916; Tornau 131 a.

Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Tönung

400,--



3911



3912



3913



- 3911 **Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615.** Reichstaler 1614, Eisleben. Dav. 6919; Tornau 165. Sehr schön 150,--

#### MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 3912 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-1579.** Taler 1560, Eisleben. Dav. 9481; Tornau 339 n. Sehr schön 150,--

#### MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 3913 **Peter Ernst I., Johann Albrecht, Bruno II., Hoyer Christoph und Johann Georg IV., 1585-1586.** Reichstaler 1586, Eisleben. Dav. 9506; Tornau 573 h. Sehr schön 150,--



3914



3915



3916



- 3914 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** Reichstaler 1594, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 600 e. Sehr schön 150,--

- 3915 **Peter Ernst I., Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1601-1604.** Reichstaler 1602, Eisleben. Dav. 6947; Tornau 645 var. Sehr schön 150,--

#### MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 3916 **Philipp Ernst, 1617-1627.** Reichstaler 1624, Eisleben. Dav. 6967; Tornau 832 a. Sehr schön 150,--



3917



3918



3919



- 3917 **Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627.** Reichstaler 1624, Eisleben. Dav. 6962; Tornau 761 b1. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

#### MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

- 3918 **Heinrich II. und Gotthelf Wilhelm, 1591-1594.** Reichstaler 1594, Eisleben. Dav. 9527; Tornau 988 c. Sehr schön 150,--
- 3919 **Heinrich II., 1595-1602.** Reichstaler 1597, Eisleben. Dav. 9529; Tornau 999 h. Sehr schön 150,--



3920



3921



3922



#### FREIHERREN

#### MARKDORF

- 3920 **Anonym, 1250/1300.** Brakteat, 1250-1270. 0,38 g. Sechsbliättrige Rosette, darüber Punkt. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 254; Slg. Bonhoff -; Slg. Friedensburg -. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--

#### MECKLENBURG

#### MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- 3921 **Magnus II. und Balthasar, 1477-1503.** Doppelschilling o. J., Güstrow. 4,45 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gerader Krone, dahinter Langkreuz//Die Wappen von Rostock, Schwerin und Werle ins Dreieck gestellt, dazwischen Ringel, in der Mitte das Stargarder Wappen. Evers zu 42, 1 (dort als 1/2 Reichsort bezeichnet); Kunzel 4 A/b; Slg. Gaettens 63. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--
- 3922 Schilling o. J., Güstrow. 1,92 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gebogener Krone, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Kreuz. Evers 43, 6 var. (dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 10 B/d; Slg. Gaettens 68 var. **R** Sehr schön 60,--



- 3923 Schilling o. J., Güstrow. 2,10 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gerader Krone, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber drei pyramidenförmig angeordnete Ringel. Evers - (zu 44, 7; dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 10 G/i; Slg. Gaettens - (zu 69).  
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3924 Schilling o. J., Güstrow. 1,89 g. Kleiner Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber vier rautenförmig angeordnete Ringel. Evers 44, 5 (dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 11 A/b; Slg. Gaettens 71. **RR** Sehr schön 100,--
- 3925 Schilling o. J., Güstrow. 2,03 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gebogener Krone, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Evers 43, 5 (dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 12 A/b; Slg. Gaettens 67. Sehr schön 60,--
- 3926 Schilling o. J., Parchim. 1,92 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gebogener Krone, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Evers -; Kunzel 13 D/e; Slg. Gaettens 96. **Seltene Münzstätte.** Sehr schön 125,--



- 3927 Sechsling o. J., Güstrow. 1,28 g. Wappenschild, darin der werlesche Stierkopf, dahinter Langkreuz//Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gebogener Krone. Evers -; Kunzel 15 C/a; Slg. Gaettens 86. Sehr schön 100,--
- 3928 Sechsling o. J., Güstrow. 1,14 g. Wappenschild, darin der werlesche Stierkopf, dahinter Langkreuz//Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gebogener Krone, darüber Stern. Evers -; Kunzel 17 A/b; Slg. Gaettens 82. **R** Sehr schön 100,--



- 3929 **Heinrich V., 1503-1552.** Taler 1540, Grevesmühlen. 28,57 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Werle und Stargard, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Michael Eickhof, Münzmeister in Grevesmühlen 1539-1541). Dav. 9539; Evers 48, 1 var.; Kunzel 31 C/e (nicht als Kopplung angegeben); Slg. Gaettens 98 var. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön/sehr schön 200,--





3930



3931



- 3930 Taler 1540, Grevesmühlen. 28,42 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Dohle (Joachim Dahlemann, Münzmeister in Grevesmühlen 1540-1550). Variante mit "HINRICVS" am Anfang der Vorderseitenumschrift. Dav. 9539; Evers 50, 2; Kunzel 32 B var./a; Slg. Gaettens 102 var. Mehrere Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--
- 3931 Doppelschilling 1525, Grevesmühlen. 4,08 g. Kopf l., zu den Seiten 15 - Z5//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Evers 52, 4 var. (dort als 1/2 Ortstaler bezeichnet); Kunzel 36 A/a; Slg. Gaettens 108. Prägeschwächen, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--



3933



3932



3933



- 3932 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1543, Gadebusch. 28,74 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Ordenskette und umgelegtem Mantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71). Dav. 9544; Evers vgl. 59, 5; Kunzel 41 C/b; Slg. Gaettens 119 var. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3933 1/2 Taler 1538, Güstrow. 12,91 g. Dreifach behelmte Schrifttafel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen, oben und unten Schrifttafel mit dem Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Evers 59, 9; Kunzel 46 A/a (dort als 1/2 Gulden bezeichnet); Slg. Gaettens -. **RR** Henkelspur, schön-sehr schön 200,--



3934



3935



- 3934 Doppelschilling 1527, Güstrow. 3,92 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel, in der Linken das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541)//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen, oben zu den Seiten des Kreuzschenkels die geteilte Jahreszahl. Variante mit kleinem Dreiblatt in der Linken. Evers 66, 3; Kunzel 60 F/f; Slg. Gaettens 149. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
- 3935 Schilling 1529, Güstrow. 1,99 g. Wappenschild mit dem Mecklenburger Stierkopf, darüber die Jahreszahl, zu den Seiten des Wappens Rosetten//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Werle, Schwerin und Stargard, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Evers -; Kunzel 66 B/64 b; Slg. Gaettens 156. **R** Fundbelag, min. korrodiert, fast sehr schön 50,--



3936



3937



3938



- 3936 Sechsling o. J., Güstrow. 1,17 g. Wappenschild, darin der werlesche Stierkopf, dahinter Langkreuz// Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Evers 67, 6 var. (dort als Schilling bezeichnet); Kunzel 68 C/b; Slg. Gaettens 157. Prägeschwäche, sehr schön 50,--
- 3937 Dreiling o. J., Güstrow. 0,68 g. Der Mecklenburger Stierkopf//Der Stargarder Arm. Evers 68, 4 var.; Kunzel 76 B/d; Slg. Gaettens 159 var. Sehr schön 25,--
- 3938 Dreiling 1528, Güstrow. 0,84 g. Der Mecklenburger Stierkopf//Der Stargarder Arm, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Evers 69, 1 (dort als Sechsling bezeichnet); Kunzel 83 A/c; Slg. Gaettens 161 var. Sehr schön 25,--



3939



- 3939 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 28,91 g. Brustbild halbl. mit Barett, zu den Seiten 15 - 49, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten 15 - 49. Dav. 9545; Evers 73, 2 var.; Kunzel 96 A/a; Slg. Gaettens 166 var. **RR** Sehr schön 1.750,--



3940



3941 Æ



3940

- 3940 Taler 1549, Gadebusch. 28,72 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9547; Evers 75, 8; Kunzel 97 H/a; Slg. Gaettens 170 var. Sehr schön 250,--

### MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 3941 **Ulrich III., 1555-1603.** Bronzegußmedaille 1567, unsigniert, auf seine Schwester Anna, \*1533, †1602, vermählt seit 1566 mit Gotthard Kettler, Herzog von Kurland. Brustbild Annas halbr. mit Haube//Brustbild ihres Gemahls Gotthard von Kurland halbr. mit großem Kragen. 31,08 mm. Evers -; Kunzel -; Slg. Gaettens -; Slg. Minus/Preiss 5018. Späterer Nachguß, wahrscheinlich aus dem 19. Jahrhundert. Sehr schöne Arbeit 50,--



3942

- 3942 Tragbare, ovale Silbergußmedaille o. J. (um 1585), ohne Signatur, auf seine Nichte Anna Radziwill, geborene Kettler. V(on) • G(ottes) • G(naden) • ANNA • I(n) • LIEFL(and) • Z(u) • C(urland) - V(nd) • S(emgallen) • HERTZ(ogin) • F(ürstin) • Z(u) • OLICA • V(nd) • NISA(niesviez) Brustbild r. mit breiter Halskrause, hoher Mütze und Perlenkette//Zwei Engel halten ovalen vierteiligen Schild: Kurland (Löwe)/Semgallen (Elch) mit Mittelschild von Mitau. 35,8 x 28,6 mm; 16,21 g. Evers -; H.-Cz. 4003; Kunzel -; Slg. Gaettens -; Slg. Minus/Preiss 5019.

**Von großer Seltenheit.** Vorzüglicher Originalguß

1.500,--

Das prachtvolle Renaissanceporträt stellt Anna Radziwill (1567-1619) dar, Tochter von Gotthard III. Kettler (Herzog von Kurland 1561-1587) und Anna von Mecklenburg (1533-1602), der Schwester Ulrichs III. Die Medaille ist möglicherweise anlässlich der Vermählung Annas mit Albert II. Radziwill im Jahr 1585 entstanden. Albert II. Radziwill war der Sohn von Nikolaus VI. Radziwill, "dem Schwarzen", der die Russen aus Livland vertrieb und sich vehement für die Reformation einsetzte. Seine Söhne, darunter auch der Gemahl Annas, traten jedoch wieder zum katholischen Glauben über. Die Radziwill wurden zu einem der bedeutendsten litauischen Fürstengeschlechter mit umfangreichen Besitzungen. Anna und Albert II. waren im östlichen Teil Kurlands begütert und residierten in Mitau.



3943

- 3943 Reichstaler 1577, Grevesmühlen. 28,83 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, zu den Seiten 15 - 77//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, oben in der Umschrift Münzmeisterzeichen Eichel (Hans Eisenbein, Münzmeister in Grevesmühlen 1567-1580). Dav. 9556; Evers 228, 3; Kunzel 114 B/a; Slg. Gaettens 590.

Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön

600,--



3944

3945

- 3944 1/2 Reichstaler (13 Schilling, 9 Pfennig) 1569, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. 14,47 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, zu den Seiten 15 - 69, in der Umschrift fünf kleine Wappenschilde//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl 13•9. Evers 230, 2; Kunzel 119 A/a; Slg. Gaettens 594.

**RR** Henkelspur, Felder geglättet, dennoch sammelwürdiges, sehr schönes Exemplar

500,--

- 3945 Doppelschilling 1567, Grevesmühlen. 2,51 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber × V H ×, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Pfeil und Zainhaken gekreuzt (Hans Eisenbein, Münzmeister in Grevesmühlen 1567-1580)//Schild, darin der Buchstabe D, darin ein S, darunter 1567, zu den Seiten des Schildes je eine Kreuzrosette. Variante mit TESAVRS in der Vorderseitenumschrift. Evers 231, 1 var.; Kunzel 124 A var./a; Slg. Gaettens 597.

**Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

500,--



- 3946 Sechsling (Ternose) 1598, Rostock. 0,85 g. Reichsapfel, darin 1 - 5 / 98//Verzierter Buchstabe "T". Evers 233, 4; Kunzel 133 A/a; Slg. Gaettens 601. **RR** Sehr schön 250,--
- 3947 Ku.-Scherf 1584, Grevesmühlen. 0,51 g. Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf //Wert in zwei Zeilen. Variante mit Punkt zwischen den Zeilen. Evers 234, 9; Kunzel 138 A/a var.; Slg. Gaettens 603. Sehr schön 50,--
- 3948 Ku.-Scherf 1589, Grevesmühlen. 0,57 g. Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf, zu den Seiten je eine Punktrosette//Wert in zwei Zeilen, dazwischen Abschnittslinie. Evers 234, 10 var.; Kunzel 139 A var./a; Slg. Gaettens 604. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 60,--



- 3949 **Karl I., 1603-1610.** Reichstaler 1608, Boizenburg. 28,81 g. Geharnischtes Hüftbild r., die Rechte an die Hüfte gelehnt, in der Linken Reichsapfel, oben 1608, unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Boizenburg 1608-1609)//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Dav. 7050; Evers 241, 2; Kunzel 147 A/a; Slg. Gaettens -. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



- 3950 Doppelschilling 1604, Marienehe. 3,17 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben • C • H •, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Marienehe 1601-1605)//Schild, darin verschlungenes DS, darunter 604, oben Reichsapfel. Evers 243, 4; Kunzel 153 A/b; Slg. Gaettens 624 var. **Seltene Münzstätte.** Winzige Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--
- 3951 Doppelschilling 1605, Marienehe. 2,20 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben • C • H •, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Marienehe 1601-1605)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes I - 5. Evers -; Kunzel 154 B/c; Slg. Gaettens 629 var. **Seltene Münzstätte.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 125,--
- 3952 Doppelschilling 1606, Gadebusch. 3,02 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben C • H, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Gadebusch 1605-1608)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes I - 6. Evers 244, 1 var.; Kunzel 155 A/a; Slg. Gaettens 633. Vorzügliches Exemplar 100,--

Im Jahre 1605 verlegte Herzog Karl seine Münze von Marienehe nach Gadebusch und versetzte dorthin auch den Münzmeister Nikolaus Eisenbein (Claus Isebein).



3953



3954



3955



3956



- 3953 Doppelschilling 1607, Gadebusch. 2,93 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben CH, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Gadebusch 1605-1608)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes I - 7. Evers 244, 3; Kunzel 156 C/a var.; Slg. Gaettens 634.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar 60,--
- 3954 Doppelschilling 1608, Gadebusch. 2,60 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben CH, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Gadebusch 1605-1608)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes I - 8. Evers 244, 9; Kunzel 157 B/e; Slg. Gaettens 635.  
Vorzügliches Exemplar 100,--
- 3955 Doppelschilling 1608, Boizenburg. 2,30 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben CH, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Boizenburg 1608-1609)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes I - 8. Evers 244, 6; Kunzel 158 A/a; Slg. Gaettens 619.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar 60,--
- 3956 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Doppelschilling 1617, Boizenburg. 2,01 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen 1 - 7//Verschlungenes DS, r. das Münzmeisterzeichen gestieltes Dreiblatt und Zainhaken gekreuzt (Joachim Könecke, Münzmeister in Boizenburg 1615-1618). Variante mit unvollständiger Jahreszahl. Evers zu 259, 4 ff var.; Kunzel 462 B var./b; Slg. Gaettens 713. Sehr schön + 75,--



3957



3958



3957

- 3957 **Gustav Adolf, 1636-1695.** 2/3 Taler 1688, Rostock. 16,92 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut, zu den Seiten Palmzweige. Dav. 672; Evers 275, 3 var.; Kunzel 504 B/a; Slg. Gaettens 750 var. Sehr schön 150,--

#### MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3958 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** Reichstaler 1618, Gadebusch. 28,50 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Variante mit geteilter Jahreszahl 16 - 1 - 8 zwischen den Helmen. Dav. 7026; Evers -; Kunzel 172 B/b; Slg. Gaettens -. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--





3959 (doppelt)

- 3959 Doppelter Reichstaler 1639, Wismar. 58,16 g. ADOLPH : FRIDR : V : G : G : H : Z : M : F : Z : W : D : R : S : Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen D mit Zainhaken (Johann Dase, Münzmeister in Wismar 1632-1647)//U : G : Z : D : L : R : - U : S : H : AN : 1639 • Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 7032; Evers 95, 5; Kunzel 178 A/a Anm.; Slg. Gaettens -.

**Von größter Seltenheit und besonderer numismatischer Bedeutung.**

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

15.000,--

Herzog Adolf Friedrich mußte im Zug des Dreißigjährigen Krieges im Juli 1629 wie sein Bruder Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow sein Land verlassen, weil der kaiserliche General Albrecht von Wallenstein mit den mecklenburgischen Ländern belehnt worden war. Erst nach der Eroberung Mecklenburgs durch die Schweden konnten die Herzöge Ende Juli 1631 in ihre Länder zurückkehren. Bereits 1632 bestellte Adolf Friedrich den Münzmeister Johann Dase für die Münzstätte Wismar. Der vorliegende, extrem seltene Doppeltaler gehört zu den besonders repräsentativen Prägungen Dases, die er vermutlich auf ausdrückliche Weisung des Herzogs vornahm.



3960

- 3960 Reichstaler 1647, Wismar. 28,52 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen D mit Zainhaken (Johann Dase, Münzmeister in Wismar 1632-1647)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 7033; Evers 96, 3; Kunzel 180 A/a; Slg. Gaettens 234 var. **RR** Felder der Vorderseite leicht bearbeitet, sehr schön

1.000,--



3961

3962

- 3961 1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1622, Gadebusch. 3,39 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, darüber das Münzmeisterzeichen CE (Christian Emerich, Münzmeister in Gadebusch 1621-1624). Evers 99, 5; Kunzel 187 B/a; Slg. Gaettens 197 var.

Schrötlingsfehler, Prägeschwäche, fast sehr schön

60,--

- 3962 1/16 Taler (Düttchen) 1646, Wismar. 2,98 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen D mit Zainhaken (Johann Dase, Münzmeister in Wismar 1632-1647)//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen. Evers 100, 6; Kunzel 191 A/a; Slg. Gaettens -.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

100,--



3963



3964



3965



- 3963 Doppelschilling 1613, Gadebusch. 2,55 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619) //Schild, darin verschlungenes DS, zu den Seiten je eine dreiblättrige Blume. Variante ohne Beizeichen zu den Seiten des Mecklenburger Wappens. Evers 101, 3; Kunzel 193 C/a; Slg. Gaettens 202 var. Vorzügliches Exemplar 100,--
- 3964 Doppelschilling 1616, Gadebusch. 2,24 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, links neben dem Wappen das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619) //Verschlungenes DS über 16, zu den Seiten 1 - 6. Evers 103, 7 var.; Kunzel 196 B/d; Slg. Gaettens 214. Vorzügliches Exemplar 100,--
- 3965 Doppelschilling o. J. (1618), Gadebusch. 2,24 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619) //Verschlungenes DS. Evers - (zu 100, 7); Kunzel 198 B/a; Slg. Gaettens 200. R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 75,--



3966



3967



3966

- 3966 1/24 Taler (Groschen) 1633, Wismar. 1,71 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen D mit Zainhaken (Johann Dase, Münzmeister in Wismar 1632-1647) //Wert und Jahreszahl in vier Zeilen. Evers 105, 2; Kunzel 199 A/a; Slg. Gaettens 238. Schrötlingsrisse, Schrötlingsfehler, fast sehr schön 25,--
- 3967 1/192 Taler (Dreiling) 1643, Wismar. 0,43 g. Der Mecklenburger Stierkopf //Reichsapfel, darin die Wertzahl 19Z. Evers 108, 11; Kunzel 212 A/b; Slg. Gaettens -. Fast sehr schön 25,--



3968



- 3968 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** Reichstaler 1669, Halle, auf den Tod seiner Schwester Anna Maria, Gemahlin Herzog Augusts von Sachsen-Weissenfels. 28,98 g. 11 Zeilen Schrift, in der untersten Zeile steht das Münzmeisterzeichen HH (verbunden) - F (Hans Heinrich Friese, Münzmeister in Halle 1669-1677) //Jacobs Kampf mit dem Engel. Dav. 7659; Evers 111, 3; Kunzel -; Slg. Gaettens 245; Schnee 1101. Sehr schön 500,--



3969



3970



- 3969 2/3 Taler (Gulden) 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 16,98 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3 in Oval//Zwei unbekleidete Engel halten das gekrönte, sechsfeldige Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, am Ende der Umschrift Münzmeisterzeichen Stern (Michael Wagner, Münzmeister in Ratzeburg 1682-1685). Dav. 669; Evers 136, 3 var.; Kunzel 243 A/a; Slg. Gaettens 284. Sehr schön

100,--

- 3970 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** Silbermedaille 1701, von B. Meyer, auf den Hamburger Erbvergleich und den Schweriner Vergleich mit Ritter- und Landschaft. Die Schlösser von Schwerin und Güstrow sind durch eine Kette verbunden, welche von der Hand Gottes gehalten wird//Zwei Engel mit Palmzweigen halten den mecklenburgischen Stierkopf. 37,22 mm; 21,71 g. Evers 155, 4; Kunzel 33; Slg. Gaettens 337.

**R** Leicht poliert, sehr schön

300,--



3971



- 3971 Reichstaler 1707, Schwerin. 29,05 g. FRIDER • WILHEL • D • DVX • MEGAP • PRINC • VAND Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt das Münzmeisterzeichen Z • D • K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708)//Gekröntes, sechsfeldiges Barockwappen mit Mittelschild und angehängtem Elefantenorden, zu den Seiten zwei halbe Greifen, darüber Spruchband mit der geteilten Jahreszahl 17 - 07 und Schrift: PROVIDE • ET • CONSTANter (vorsorgend und standhaft). Dav. 2440; Evers 161, 3; Kunzel 286 A/a; Slg. Gaettens -.

**RR** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.500,--



3972



3974



3973



- 3972 Doppelschilling 1696, Schwerin. 1,76 g. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Palmzweigen//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, darunter das Münzmeisterzeichen Z D K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708). Mit römischer Wertzahl. Evers 163, 2; Kunzel 291 A/a; Slg. Gaettens 322. Sehr schön

50,--

- 3973 Doppelschilling 1703, Schwerin. 1,41 g. Gekröntes Monogramm//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, darunter das Münzmeisterzeichen Z D K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708). Variante mit glattem Monogramm und lateinischer Wertzahl. Evers 165, 3; Kunzel 294 A/a; Slg. Gaettens 325 var. Sehr schön

25,--

- 3974 1/48 Taler (Schilling) 1701, Schwerin. 0,83 g. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Palmzweigen//Wert in vier Zeilen. Evers 165, 9; Kunzel 297 A/a; Slg. Gaettens 326.

**R** Gewellt, sehr schön

25,--



3977



3975

3976 Æ



3977

- 3975 1/192 Taler (Dreiling) o. J. (1706), Schwerin. 0,46 g. Gekröntes Monogramm//Reichsapfel, darin die Wertzahl 192. Evers 167, 1; Kunzel 304 A/a; Slg. Gaettens 331. Sehr schön 25,--
- 3976 Ku.-1 1/2 Pfennig 1704, Schwerin. 1,11 g. Gekröntes Monogramm über gekreuzten Palmzweigen//Wert und Jahreszahl in drei Zeilen, darüber Rosette, darunter zwei weitere Rosetten, unten das Münzmeisterzeichen Z D K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708). Variante mit nach oben gerichteten Palmzweigen. Evers 168, 1; Kunzel 307 A/b; Slg. Gaettens 333. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 30,--
- 3977 **Karl Leopold, 1713-1747.** Silbermedaille 1718, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Unterdrückung der Unruhen des mecklenburgischen Adels, geprägt auf Veranlassung der Ritterschaft. Bienen verlassen einen in Landschaft stehenden, rauchenden Bienenkorb//Adler mit Blitzen über Landschaft, aus deren Boden eine Schwurhand ragt. Mit Randschrift: \* LIEBER HAAB UND GUTH VERLOHREN ALS EIN FALSCHEN EYD GESCHWOHREN. 50,15 mm; 43,15 g. Evers 180, 1; Forster 821; Kunzel 51; Slg. Gaettens 352. Sehr schön 400,--



3978



3979



- 3978 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** Silberabschlag von den Stempeln des 10 Taler-Stückes (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 5,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen, umher die Ketten des dänischen Elefantenordens und des russischen Andreasordens, oben die geteilte Jahreszahl. Evers 186, 1 (dort als Medaille bezeichnet); Kunzel 308 A/a Anm.; Slg. Gaettens 356. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 3979 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** Silbermedaille 1793, von M. Löser, auf die Gründung des Seebades Doberan. Obelisk mit gekröntem Monogramm//Vorderansicht des Doberaner Badehauses. 32,78 mm; 12,76 g. Evers 211, 4; Kunzel 60; Slg. Gaettens 1596. Feine Patina, vorzüglich 200,--



3980



- 3980 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Silbermedaille 1857, von H. Wilck, auf den Neubau des Schweriner Schlosses. Ansicht des alten Schlosses von der Seeseite//Ansicht des neuen Schlosses von der Stadtseite. 45,09 mm; 42,60 g. Kunzel 73; Slg. Gaettens 542. Vorzüglich 200,--



3981 Sn 1:1,5



3982 Æ 1:1,5



- 3981 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** Einseitige, rechteckige Zinnplakette 1901, unsigniert, auf die Vermählung seines Onkels Heinrich, 5. Sohn von Friedrich Franz II., mit Königin Wilhelmina der Niederlande. Ansicht von Amsterdam, darüber ein Orangenbaum und zwei Löwen mit den Wappen von Mecklenburg und Niederlande. 50,78 mm x 41,44 mm; 18,13 g. Kunzel -; Slg. Gaettens 561. Vorzüglich

50,--

- 3982 Bronzemedaille 1903, von O. Schultz, auf die 100-Jahrfeier der Wiedererwerbung Wismars. Köpfe von Friedrich Franz I. und Friedrich Franz IV. 1.//Stadtansicht von Wismar von der Seeseite mit ausfahrendem Schiff, oben Schriftband, an den Enden die Wappenschilder von Mecklenburg und Wismar. 70,12 mm; 130,85 g. Kunzel 101; Slg. Gaettens 1589. Vorzüglich

250,--

Wismar gehörte seit dem 30jährigen Krieg zu Schweden. 1803 wurde die Stadt an Mecklenburg verpfändet, erst im Jahre 1903 verzichtete Schweden endgültig darauf.



3983



3984



## MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3983 **Adolf Friedrich IV., 1752-1794.** 1/3 Taler 1773, Neustrelitz. 9,35 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher das Band des Englischen Hosenbandordens, unten zu den Seiten das Münzmeisterzeichen IH - L (Johann Heinrich Löwe, Münzmeister in Neustrelitz 1763-1786), darunter die Wertzahl 1/3. Evers 326, 1; Hannemann 97; Kunzel 589 A/a; Slg. Gaettens 859. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

150,--

- 3984 1/6 Taler 1764, Neustrelitz. Wahrscheinlich eine Probeprägung. 5,75 g. Breiter Kopf r.//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter die Wertzahl 1/6 in Oval, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen IH - L (Johann Heinrich Löwe, Münzmeister in Neustrelitz 1763-1786). Evers -; Hannemann 111; Kunzel 594 A/a; Slg. Gaettens 864.

**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

Das vorliegende Stück galt seit der Versteigerung der Slg. Gaettens als Probemünze. In NB 1/88, S. 20 ff. wurde versucht, diese Prägung aufgrund von Indizien der Münzstätte Berlin zuzuordnen. Durch die Akten wurde diese Hypothese nicht gestützt, aber auch nicht gänzlich ausgeschlossen.



3985



- 3985 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** Vereinstaler 1870. 18,52 g. Kopf l.//Gekröntes Wappen, umher das Band des Englischen Hosenbandordens. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Kunzel 622 A/a; Thun 217.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

125,--

- 3986 **LOT.** Mecklenburg-Schwerin. Friedrich, 1756-1785. 12 Schilling 1774, Schwerin; Friedrich Franz I., 1785-1837. 4 Schilling (1/12 Taler) 1830, Schwerin; Mecklenburg-Strelitz. Adolf Friedrich IV., 1752-1794. 1/6 Taler 1764 IHL, Neustrelitz; 1/48 Taler 1864 A, Berlin. J. 7, 36, 106 b, 119.

**4 Stück.** Sehr schön (1x) und vorzüglich

125,--





3988



3987



3988

## MEMMINGEN

### STADT

- 3987 Taler 1623. Regimentstaler. Spätere Prägung. 27,21 g. Gekrönter Adler mit Stadtschild auf der Brust, Zepter und Schwert in den Fängen, schwebt über der Stadtansicht von Memmingen mit Befestigungen // Fünf Wappenschilde mit den Wappen von drei Bürgermeistern und zwei geheimen Räten (Ehinger, Haintzel, Koch, Sättelin, Jenisch), umher Wappenkranz aus 14 Wappenschilden der Mitglieder des großen Rates. Dav. -; Nau 17. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3988 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1730, Augsburg, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Forster 110; Nau 26; Slg. Whiting 407. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3989



## MINDEN

### BISTUM

- 3989 Georg von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1554-1566. Fürstengroschen 1561, Minden, mit Titel Ferdinands I. Stange 89; Welter 511 (dort unter Bremen). R Fast sehr schön 200,--



3990



### STADT

- 3990 Silbermedaille 1759, von J. G. Holtzhey, auf die Schlacht bei Minden. Landschaft, darin ein rebenumrankter Lorbeerbaum, am Boden liegen zwei Garben, auf denen Schlüssel und Mauerkronen liegen // Waffentrophäen mit dem geborstenen französischen Schild, in der Mitte steht ein Riese mit Medusenschild und Geißel, über seinem Haupt ist ein strahlender Stern, im Hintergrund Schlachtszene. 48,72 mm; 37,62 g. Brockmann 471 var. (Zeichnung abweichend); Stange 1. Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön + 600,--

In der Schlacht bei Minden wurde das französische Heer unter dem Kommando des Marschall de Contades und des Duc de Broglie trotz doppelter Übermacht von den hannoverisch-englischen Armeen unter Herzog Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel und Lord Sackville geschlagen. Einer vernichtenden Niederlage entgingen die Franzosen nur durch das Zögern des englischen Befehlshabers. Sowohl der Lorbeerbaum in der Vorderseitendarstellung als auch der Riese in der Rückseitendarstellung symbolisieren den Herzog. Die auf der Vorderseite am Fuß des Baumes liegenden Mauerkronen und Schlüssel weisen auf die Städte Minden und Krefeld hin.



3991



- 3991 Silbermedaille 1759, von J. G. Holtzhey, auf die Schlacht bei Minden. Landschaft, darin ein reben-  
umrankter Lorbeerbaum, am Boden liegen zwei Garben, auf denen Schlüssel und Mauerkronen liegen  
//Waffentrophäen mit dem geborstenen französischen Schild, in der Mitte steht ein Riese mit Medu-  
senschild und Geißel, über seinem Haupt ist ein strahlender Stern, im Hintergrund Schlachtszene.  
49,20 mm; 39,69 g. Brockmann 471; Stange 2.

**RR** Randfehler, sehr schön

400,--



3992 Æ



3993



3994



- 3992 Bronzemedaille 1759, von J. Kirk, auf die Schlacht bei Minden. Geharnischtes Brustbild Herzog  
Ferdinands von Braunschweig-Wolfenbüttel r. mit umgelegtem Mantel//Darstellung der Schlacht, l.  
fliehende, r. vorrückende Truppen, im Vordergrund reitet der Herzog mit seinen Gefolgsleuten l., im  
Hintergrund l. die Türme der Stadt. 35,64 mm. Brockmann 473; Stange 3.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

150,--

- 3993 Silbermedaille 1759, unsigniert, von T. Pingo, auf die Schlacht bei Minden. Zwei Krieger in antiker  
Rüstung mit Lanzen und Schilden stehen einander gegenüber und halten gemeinsam eine Kugel, darauf  
Siegesgöttin, die je einen Kranz über die Häupter der Krieger hält//Siegesgöttin mit Palmzweig sitzt  
r. auf mehreren Schilden, mit der Linken hält sie einen Schild, der den Stadtnamen trägt. Mit Rand-  
gravur: WILLIAM • PITT • ADMINSTRING. 39,68 mm; 25,89 g. Stange 4.

**RR** Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 3994 Silbermedaille 1759, unsigniert, von T. Pingo, auf die Schlacht bei Minden. Zwei Krieger in antiker  
Rüstung mit Lanzen und Schilden stehen einander gegenüber und halten gemeinsam eine Kugel, darauf  
Siegesgöttin, die je einen Kranz über die Häupter der Krieger hält//Siegesgöttin mit Palmzweig sitzt  
r. auf mehreren Schilden, mit der Linken hält sie einen Schild, der den Stadtnamen trägt. Mit Rand-  
gravur: WILLIAM • PITT • ADMINSTRING. 39,17 mm; 22,59 g. Stange 4.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

200,--



3995 Æ



3996 Æ



3997



- 3995 Bronzemedaille 1759, unsigniert, von T. Pingo, auf die Schlacht bei Minden. Zwei Krieger in antiker Rüstung mit Lanzen und Schilden stehen einander gegenüber und halten gemeinsam eine Kugel, darauf Siegesgöttin, die je einen Kranz über die Häupter der Krieger hält//Siegesgöttin mit Palmzweig sitzt r. auf mehreren Schilden, mit der Linken hält sie einen Schild, der den Stadtnamen trägt. 39,79 mm. Stange 4 (dort in Silber). **R** Fast Stempelglanz 75,--
- 3996 Bronzemedaille 1759, unsigniert, auf die Schlacht bei Minden sowie verschiedene Siege Großbritanniens im Jahre 1758. Der englische Löwe und das hannoversche Roß halten einen Wappenschild, auf dem eine auf den Kopf gestellte, französische Lilie zu sehen ist//Britannia in Wagen, der von einem Löwen gezogen wird, zu den Seiten stehen die Personifikationen von Gerechtigkeit und Freiheit. 43,33 mm. Stange 8. **R** Vorzüglich 100,--
- 3997 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf die Huldigung des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg für Friedrich Wilhelm II., König von Preußen. Geharnischtes Brustbild Friedrich Wilhelms II. i. mit umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift in Lorbeerkranz, darunter vier weitere Zeilen Schrift. 42,07 mm; 26,85 g. Marienburg -; Sommer A 13/9; Stange 13. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 50,--

Nach der Thronbesteigung unternahm der neue König von Preußen eine vierwöchige Huldigungsfahrt durch seine Provinzen. Dabei wurden an die Bürger Huldigungsmedaillen in Gold und Silber verteilt.



3998



- 3998 Silbermedaille 1815, unsigniert, von Beamten der preußischen Armee in Paris unter Leitung des Generalintendanten Friedrich von Ribbentrop, gewidmet für König Friedrich Wilhelm III. von Preußen zum Geburtstag. Der gekrönte preußische Adler mit gekröntem Monogramm auf der Brust und Blitz in den Fängen, darüber das Eiserne Kreuz//Sechs Zeilen Schrift, darüber Lorbeerzweige, darunter Eichenzweige. Mit Randgravur: ★ BLÜCHER ★ SCHARNHORST ★ GNEISENAU ★ HARDEN BERG. 37,60 mm; 27,83 g. Marienburg 3781; Stange -. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 75,--

Friedrich von Ribbentrop, \*1768, †1841, war Präsident der Oberrechnungskammer in Berlin und als preußischer Staatsbeamter u. a. auch in Minden tätig. Die in der Randgravur erwähnten Namen sind die des Staatsministers von Hardenberg, sowie der Generäle Blücher, Scharnhorst und Gneisenau.



3999



4000



3999



- 3999 Silbermedaille 1834, von Francke, auf Philipp von Pestel, preußischer Oberpräsident der Rheinprovinz, gewidmet vom Rheinland. Kopf l.//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,34 mm; 36,05 g. Wurzbach 7303. Feine Patina, vorzüglich 100,--
- 4000 Silbermedaille 1889, von O. Oertel, auf den Besuch des Kaiserpaares Wilhelm II., König von Preußen und Augusta in Minden. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Das Mindener Stadtwappen. 28,60 mm; 11,60 g. Marienburg 10 469; Stange 17 a. R Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



4002



4001



4002

- 4001 Silbermedaille 1889, unsigniert, auf den Besuch des Kaisers Wilhelm II., König von Preußen, in Minden. Kopf r.//Das Mindener Stadtwappen. 28,36 mm; 11,61 g. Marienburg 6920; Stange 18 a. R Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--
- 4002 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie des Vereins für Gartenbau und Blumenzucht in Minden. Weibliche Gestalt mit Zweig in der erhobenen Rechten sitzt l., davor Gartengeräte, dahinter Landschaft //Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. 50,56 mm; 49,50 g. Marienburg -; Stange -. RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
- 4003 Umfangreiche Sammlung von Medaillen, Notmünzen, Anstecknadeln und Auszeichnungen in Silber und unedlen Metallen mit Bezug zur Stadt Minden. Die Sammlung reicht zeitlich von der Schlacht bei Minden 1759 bis zur Gegenwart. Sicher eine der umfangreichsten Sammlungen zu diesem Thema. Ein hochinteressantes Objekt für Heimatsammler, bitte besichtigen. 240 Stück. Schön-Stempelglanz 750,--



4005



4004



4006



## GRAFSCHAFT

## MOERS

- 4004 **Friedrich II., 1375-1417.** Heller o. J. Kreuz, in den Winkeln  $\text{K}$  -  $\text{R}$  -  $\text{I}$  -  $\text{D}$ //Der Schild von Saarwerden. Noss -. Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- Dieser Heller gehört unseres Erachtens zur Grafschaft Mörs, die auch Saarwerden besaß. Die Heller des Kölner Erzbischofs Friedrich III. von Saarwerden zeigen stets auch den Kölner Stifftsschild.
- 4005 **Friedrich III., 1417-1448.** Weißpfennig o. J., Falkenberg. Noss 23 a. Sehr schön 125,--
- 4006 Weißpfennig o. J., Mörs. Noss 25 g. Sehr schön 125,--



- 4007 **Moritz von Oranien, 1601-1625.** Ku.-Jeton 1601, auf seine Proklamation zum Grafen. Dugniolle 3518; Vielhaber, Auktion S. Rosenberg, 1920, Nr. 54. 75,--  
Vorzüglich

## MONTFORT

### GRAFSCHAFT

- 4008 **Hugo und Johann, 1619-1662.** Reichstaler 1620, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7077; Ebner 42 var. 200,--  
Stempelfehler, sehr schön
- 4009 Reichstaler 1623, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7081; Ebner 55. 400,--  
**R** Übliche Prägeschwäche, sehr schön
- 4010 **Johann VIII., 1662-1686.** 15 Kreuzer 1676, Langenargen. Ebner 105 a. 75,--  
Kl. Zainende, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön



- 4011 **Anton V., 1686-1693.** Gulden (60 Kreuzer) 1691, Langenargen. Dav. 687; Ebner 131. 175,--  
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

## MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

### STADT

- 4012 2/3 Taler 1676. Behr 20; Dav. 688. 600,--  
**R** Kl. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön
- 4013 2/3 Taler 1737. Behr 43; Dav. 689. 250,--  
Sehr schön





4014



4015



4016



4017



## MÜNSTER

### BISTUM

- 4014 **Ludolf von Holte, 1226-1248.** Pfennig (Sterling), Münster. 1,22 g. Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je eine sechsblättrige Rosette. Ilisch IX, 6. Sehr schön 125,--
- 4015 Pfennig (Short-cross-Sterling), Münster. 1,50 g. Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein schrägliegendes Kugelkreuz. Ilisch IX, 9. Sehr schön 150,--
- 4016 Pfennig (Short-cross-Sterling), Münster. 1,39 g. Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein schrägliegendes Kugelkreuz. Ilisch IX, 9. Sehr schön 150,--
- 4017 **Ludwig von Hessen, 1310-1357.** Vierling, Münster. 0,28 g. Bischof mit Mitra, segnender Rechten und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist, der Kopf des Bischofs ist nach l. gewandt//Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus. Ilisch vgl. XVI, 1. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



4018



- 4018 **Johann IV. von Hoya, 1566-1574.** Reichstaler 1570, Münster. 28,55 g. Dreifach behelmtes Wappen //Heiliger Paulus steht nach r. gewandt mit Schwert und Buch, zwischen seinen Füßen das münsterische Stiftsschild. Dav. 9582; Ilisch XXXIII, 2. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--



4020



4019



4020

- 4019 Fürstengroschen (Schilling) 1571, Münster, mit Titel Maximilians II. Ilisch XXXIII, 7. R 2x gelocht, schön 50,--
- 4020 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1639, Münster. Dav. 5591; Schulze 34 a var. Feine Patina, vorzüglich 600,--



4021



4022



4021 Reichstaler 1640, Münster. Dav. 5591; Schulze 37.

**R** Sehr schön 600,--

4022 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a.

Fast sehr schön 500,--



4023



4024



4025



4023 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C/d; Schulze 106 d. Hübsche Patina, vorzüglich

400,--

4024 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C1/i1; Schulze 106 d var. Attraktive Patina, fast vorzüglich

300,--

4025 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C1 var./f; Schulze 106 g var. Kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

250,--



4026



4026 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C/f; Schulze 106 b var. Fast sehr schön

200,--



4028

4027 1/4 Reichsgulden 1678, Münster. Schulze 116.



4027

4028 **Sedisvakanz 1761.** Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.



4028

**R** Sehr schön

800,--

Vorzüglich

600,--



4029

4029 1/3 Taler 1761, Münster. Schulze 253; Zepernick 226.



4030

4030 **Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784.** 1/4 Konv.-Taler 1765, Münster. Schulze 265.

Sehr schön

150,--

Sehr schön +

100,--



4031

4031 **Sedisvakanz 1801.** Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher die Wappen der 21 Domherren mit Namenschildern//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher die 20 Wappen der übrigen Domherren mit Namenschildern. 56,00 mm; 41,62 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228.

**Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz

250,--



4032

4032 Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher die Wappen der 21 Domherren mit Namenschildern//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher die 20 Wappen der übrigen Domherren mit Namenschildern. 55,85 mm; 42,51 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228.

Vorzüglich

200,--





4033



4034



4033

- 4033 Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher die Wappen der 21 Domherren mit Namenschildern//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher die 20 Wappen der übrigen Domherren mit Namenschildern. 55,92 mm; 42,44 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 4034 1/24 Taler 1801, Clausthal. Schulze 272; Zepernick 231. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



4035 Æ



4036 Æ



4035 Æ

### DOMKAPITEL

- 4035 Ku.-3 Schilling 1608, mit Gegenstempel auf der Rückseite: EVB über drei Wolfsangeln. Weing. 5; Weinrich 30 a. Sehr schön 75,--
- 4036 Ku.-4 Pfennig 1608, mit Gegenstempel auf der Rückseite: Drei Wolfsangeln. Weing. 20; Weinrich 33 c. R Sehr schön 75,--



4037



4037 Æ



4038 Æ



4039

- 4037 Ku.-2 Pfennig 1608. Weing. 28; Weinrich 35. RR Sehr schön 100,--
- 4038 Ku.-Pfennig 1699. Weing. 49 a; Weinrich 53 a. R Sehr schön 75,--

### FREMDES GELD, DAS IN MÜNSTER GEGENGESTEMPELT WURDE

- 4039 Utrecht, Bistum. Friedrich von Blankenheim, 1393-1423. Blank (Doppelgroschen) o. J., Deventer, mit Gegenstempel Pauluskopf auf der Vorderseite. Krusy M 6, 3 g; Peus 6 var.; v. d. Chijs Tf. 13, 6. Sehr schön 125,--